Reclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 8 ohne Poffgnichlag

Die Aufnahme der Inferate an bestimmten Lagen kann nicht verbürgt werden.

Gür Ausbewahrung von Rannicripien wird teine Garantie übernommen.

Mugelgen-Preis: Die einspaltige Betitzeile oder aeren Raum t oftet 2013

Pro Monat 40 Rig. — ohne Zuftellgebilhr, bie Boft bezogen vierreijährlich Ott. 1.25. ohne Beftellgeld.

Postaeitungs-Katalog Nr. 1661 Für Defterreich-Ungarn: Beitungspreislifte Rr. 823 Begugspreis 1 fl. 52 fr.

Das Blatt ericeim täglich Racmittags gegen 5 uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feierrage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Feruiprech-Auschluß Nr. 816. (Radleid fammilider Original-Artifel und Telegramme in unt mit genauer Quellen-Angado " Dangiger Reuefte Radricten" — genattet.)

Inferarcu-Aunahme und Daupt-Expedition: Brettgaffe 91. Berliner Redactions. Burean: Beipgigerftrage 81/32, Ede ber Friedrichftrage, gegenüber bem Caultablegebaude. Telephon Umt I Rro. 2515.

Ans wärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohniad, Butow Bez. Collin, Carthand, Dirichan, Glbing, henbude, hohenstein, Konin, Langfuhr, (mit Peiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Renfahrwaffer, (mit Brofen und Beichselmunde), Renteich, Renftabt, Ohra, Oliba, Branft, Br. Stargard, Etabtgebiet, Echiblis, Stolb Stolbmunde, Schoned, Steegen, Etntthof, Tiegenhof, Bovbot.

Um 23. Marg werben es 50 Jahre, bag guerft in einem formellen Acte für Schleswig-holftein bas "Los von Dänemart" verfündet wurde. Damals thaten fich ber Abvocat Befeler, ber Graf Reventlow und Pring Roer mit anderen schleswig holsteinischen Patrioten Bufammen, um in Riel eine proviforifche Regierung unter bem Bergog von Augustenburg zu proclamiren. Staatsrechtlich hatte ber Herzog, der Großvater der jetigen beutschen Raiferin, nur bas Anrecht auf Succession nach bem Tode des Dänenkönigs Friedrich VI., welcher zugleich Sonveran von Schleswig-Solftein war. Der König hatte feine mannlichen Rachfommen, nach feinem eventuellen Tobe hatte die banifche Rrone an die weibliche Linie übergehen muffen, magrend bie Bergogthumer rechtmäßig an ben Auguftenburger gefallen waren. Ronig Friedrichs Bater, Christian VIII., hatte aber bereits biefer Trennung vorbeugen wollen. Es follte menigftens Schleswig bei Danemart bleiben; man trennte baber ichon im Boraus die Berwaltung, nach bem Programm der "Eiderbanen", welche Schleswig unter allen Umftänden ber dänischen Krone erhalten wollten. Im Lanbe gabrte es feit 1846. Die Bewegung von 1848 fand hier einen befonders fruchtbaren Boben, marb aber von vorngerein in die praparirten Bahnen bes beutschen Fürften- und Landesrechts geleitet: Die Revolution nahm hier einen rein dynastischen und beinahe particularistischen Charafter an, die Hauptrolle der Abel and bie Gelehrten, für welche auch die Wahrung von Aben nach Colombo legte sie darnach so auffällig mancher hiftorischen und materiellen Interessen schwer ins Gewicht fiel. Dicht in Schleswig . Solftein, fonbern nur im übrigen Deutschland marb bie ichleswig - holfteinifche Frage vom höheren, deutschnationalen Standpunkte angesehen. Durch das binnen-ländische beutsche Bolk ging damals bis an die Alpen der Gebanke, die merumschlungenen Herzogischümer für alle Zeiten von Dänemark loszureizen, gleichsam in Fortsetzung der antidänischen Lübeckischen in Bulung durch die Berrreter des Kaisers von China

holfteinischen Truppen murben auf Dolftein beschränft, doch lettere tampften muthig und unverzagt weiter. Die Grogmächte verlangten bie Stredung ber Baffen. Bur Execution ericien ein preugifcheofterreichisches Seer von 50 000 Mann. Am 1. Februar 1851 legte ber Augustenburger die Regierung nieder, auch Holstein ward an Danemard gurudgegeben. Das europäifche Concert aber erließ bas "Londoner Prototoll", auf Grund beffen ber Bring von Glüdsburg 1868 als Chriftian IX für Königthum und herzogthumer fuccedirte. Diefer migachtete felbft bie fdmachen Schranten, die bas Londoner Prototoll zu Bunften ber Deutschen in Schleswig errichtet hatte. In Deutschland flammte wiederum ber Nationalftolz auf, und gludlicherweife ftand bamals in Berlin ein Bismard an ber Spipe ber Gefcafte. Bie fich bie Dinge weiter abgespielt, bas haben wir miterlebt. Bon Schleswig-Solftein ging bas neue Deutsche Reich aus. Darum barf heute an bie erfte mißglüdte foleswig-holftein'iche Revolution, welche nur die Borläuferin ber Bewegung von 1864 war, wohl erinnert werden.

Pring Beinrich in China.

Ueber der Chinafahrt bes Prinzadmirals ichmebt ein eigener Unstern. Gang turz und knapp wird be-richtet, daß der Kreuzer "Deutschland" mit bem Prinzen Heinrich "noch mindestens 8 Wochen" in Honglangfam gurud, daß eine fernere mafchinelle Storung als Urfache mohl vorausgesetzt werden barf. Für bie Gabrt von Colombo bis honglong ift fein Unfall ver-zeichnet. hier vor ben Augen der britischen und ber ganzen europälichen Colonie wird nan aber der Schaben nationalen Standbunkte angelehen. Durch ohs binnenländligde beutigde Bolt ging damals bis an die Alpen
der Eebanke, die merumigliungenen hexzogichimer
der Eebanke, die merumigliungenen hexzogichimer
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Jeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Anders die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten und Dünkingen Chleichigun
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten von Dänemart loszurelhen, gleichigun
die Zeiten und Dünkingen Chleichigun
die Zeiten und Dünkingen Chleichigun
der Angeleich gleichigun
der Angeleich gleichigun
der Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
der Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
der Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
der Angeleich gleichen Gesteichung auch das Allers die
der Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
der Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
den Angeleich gleichen Gesteichung mich fortgefett die
der Angeleich gleichen Gesteichung der Angeleichen Steiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Steiler der
der Petinischen Gesteichen Gesteichen Gesteich gesteich die
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seiler der Angeleichen Seilen der
der Angeleichen Seilen der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seilen der Angeleichen Seiler der
der Angeleichen Seilen der Angeleichen Seilen der
der Angeleichen Seilen der Angelei

st hier ganz offensichtlich ein schwer erklärlicher Fehler begangen, ber im gegebenen Falle zwar teinen birecten Schaden angerichtet, aber wenn er fich in einem Ernstfalle wiederholte, für Deutschlands Ehre und Flotte verhängnifvoll werden könnte. Wenn man es absichtlich darauf angelegt hätte, die deutiche Flotte vor dem Auslande zu compromittiren, so hätte es nicht besser geschehen können, als durch diese verunglückte Expedition, die uns den Spott aller seefahrenden Nationen ein-

Die Unruhen in Oftafrika.

Neber London murbe fürzlich gemelbet, bag bie Babebes gegen bie Deutschen in Oftafrita aufgestanden seien und eine deutsche Expedition niedergemacht hätten Man mußte die Weldung, schon weil sie aus englischer Quelle tam, nach früheren Erfahrungen mit Borficht aufnehmen und ichentte baber bem raichen officiofen Dementi willig Glauben. Nun wird aber von andrer, ganz unverfänglicher Seite die Schreckensnachricht, zwar nicht im ganzen Umfange der Londoner Nachricht, aber boch principiell be ft at i gt. Die Babebes find thatsachich im Aufftand, eine beutsche Expedition ift wirklich übersallen und niedergemacht, eine Anzahl Deutscher, deren Namen das Auswärtige Amt eben setzt sich bemühr seizellen, ist getödret, der Gouverneur General Liebert, der auf einer Expedition ins Dschaggaland begriffen war, mußie umkehren, und auf weitere, von Arabern überbrachte und auf weitere, von Arabern überbi Rachrichten von blutigen Zusammenstößen Schutztruppe expeditionsfertig machen. bedauerliche Ereigniffe werden in unferer Colonialgeschichte von Zeit zu Zeit sa immer wiederkehren, und man wird ihrer stets herr werden. Dit der Thatsache findet sich daher das deutsche Bolk am Ende ab. Was aber allgemein mitsällt, weil es unnöthige Beunruhigung und Wiftrauen weckt, ist der regelmäßige voreilige officiöse Vertuschungsversuch, der fich hinserher als übel angebracht erweißt. Rlarheit und Offenheit ist in solchen Dingen der Deffentlichteit gegenüber Ebrenpflicht. Die zur Zeit vorliegenden, kaum noch zu bezweifelnden Nachrichten sind immer noch nur privater natur; vielleicht find fie überrrieben peffimiftifch, aber bas beutsche Bolf wird, bem Schweigen

Die hentige Nummer umfaßt 12 Seiten. inneren beutichen Ereignisse. Es schloß mit Dänemar! tommen können, was hätte dann der deutsche Prinz gleichmähig belsend. Er hatte sich derartig bei uns mit einer von Hause aus so unzureichend "gepanzerten gerimatisitet, daß er nicht wohl als Fremdling gelten Faust" in Oftasien für Erfolge erringen können? Es hatte sich derartig bei uns Gausten fonnte. Das herzogshum Sagan, das seit 400 Jahren nach einander den fachfifchen Gurfien von ber Auguftiniichen Linie den Markgrasen von Jägerndors, Wallen-stein, den Lobkowitz und den Birons von Kurland gehörte, erwarb der Verstorbene durch Erbschaft von seiner Mutter Dorothea von Curland, Es mare nichts lieberraschenbes gewesen, wenn seine Racksommenschaft, wie bei vielen anderen französischen Abelssamilien gescheben, rajgendes gewesen, wenn seine Nachkommenschaft, wie bei vielen anderen französischen Abelssamilien geschehen, ganz deutsch geworden wäre. Bei den Tallegrands hat sich jedoch dieser Proceh nicht vollzogen. Im Gegentheil, die beiden Söhne des Herzogs aus erster Ehe, der Prinz Boson von Sagan und der Jerzog von Montmorency leben in Frankreich, und fühlen sich als Bolldiut-Franzosen. Bon des ersteren beiden Söhnen wiederum kämpste der älteste 1870/71 in offenem Felde gegen Deutschland, der jüngere hat sich seinen besonderen Auf durch die bekannte Lebaudy-Affäre erworden. Jest ist Prinz Boson, in natürlicher Erbsolge, der neue Herzog von Sagan in Schlessen und erbliches Mitglied des preußischen Liegt er gelähmt in Paris darnieder, Gattin und Söhne streiten sich, anscheinend aus sinanziellen Mücsichen, um seinen Körper. Aus der französischen Familie Tallegrand (in Deutschland lebte ein Nesse des verstorbenen Härsten Egon von Färstenberg) lagert viel von dem moralischen Schnete, welcher im des verstorbenen Färsten Egon von Färstenberg) lagert viel von dem moralischen Schnie, welcher im modernsten Frankreich so günstige Siditen sindet. viel von dem moralischen Schmutze, welcher im modernsten Frankreich so günftige Stätten sindet. Es muß uns Deutsche nach jeder Richtung din peinlich berühren, wenn ein Glied dieser wenig sympathischen und deurschfeindlichen Familie sich mit einem deutschen Gerzogsittel schmuden und im Derrenhause an ber perzogstitet ichninden und im perrenhause an ber preu ti if den Gesetzgebung mitarbeiten wollte. Vielteicht giedt das Lehnsrecht einen Ausweg oder, noch einsacher, der preußische Staat kauft den Erben, die wohl zweisellos darauf eingehen würden, das Herzogthum ab.

Reidjstag.

66. Signng bom 21. März, 12 11hr.

Um Bunbesrathstifde: Graf Pofadomstu, v. Gofter

dwei Ariegsschiffe, von den beutschen Balterien beschoffen, ber der fichen Umstanden ein staden der Geschicht und Gagan, durch weichen, wie der geschieften Beleigen Balterien beschoffen, der geseigter und bei Hanglicht der vorzufehren, in der vornehmen baltenien beschiegen, durch weichen, wie der geseigter und bei Hanglicht der vorzufehren, in der vornehmen der geseigter und beichen der geseigter vorzusehren, der vorzusehren, in der vornehmen der geseigter und beichen der geseigter vorzusehren, der vorzusehren, in der vorzusehren, der vor

Der Majoratsherr.

Bon Nataly von Eschstruth. (Rachdrud verboten.) 50)

> (Bortfehung.) Capitel 18.

Jett wird es Frühling! Der himmel ift blau, Die Bege sind troden, die Lüfte find lau — Jest tommt der Frühling! Die Böglein im Bald Bwitschern und loden ihr Beibchen wohl bald! Jebt wird es Frühling, die Baume ichlagen aus Und ich bring' mei'm Schaberl ein' Beilchenftrauß. Schmäbifches Lieb.

Obwohl man auf dem Dampfichiff für den nächftfolgenden Tag Regen prophezeit hatte, ftieg die Sonne bennoch voll ftrahlender Bracht hinter ben Bergen empor, und ber Rhein glitzerte mit eiligen Bellen dahin wie ein Strom geschmolzenen Goldes.

Bia ward durch befonders lebhaftes Sprechen und Rufen auf dem Corridor geweckt. Leifes Lachen und Gluftern folgte, dann horte fie die Stimme des Sausmaddens, welche einem Reisenden entschuldigend gulüsterte: "Das hat gewiß die fleine Amerikanerin Rethan, die macht ja gern mal einen Scherg!"

Einen Scherg, welchen Frangchen in Scene gebt hatte? Bia tonnte fich eines gelinden Schredens derbrochen? Sie sah nach der Uhr, es war noch demlich früh, nebenan in dem kleinen Salon hörte klapp! ist die Thure zu!"
Lante Johanna's Kammersrau hantiren. "Und meine Schuhe?"

"Dorette!" Die Thür ward ein wenig geöffnet, und die

Fräulein gerufen ?!" mag Ja, Dorette. Bas ift für ein Larm im Corridor, hat Comtesse peccirt?" Die Gefragte lachte ebenfo entzudt und nach-

sichtig, wie die verblendeten Eltern. "Uch, ber alte Wit, gnädiges Fraulein! Gie

hat nur die Stiefel und Schuhe vor den Zimmerthüren vertauscht!" "Meine auch?"

"Gewiß, aber die hatte fie gludlicherweife nur

dem herrn Uffeffor hingestellt!" Fräulein von Nördlingen ward dunkelroth.

haben fie hoffentlich wieder gurudgeholt, ehe Derr Bellmuth erwachte?" Die Alte ichüttelte lachend ben Ropf.

"So ein Jägersmann ift bei Beiten aus ben Febern, gnädiges Fraulein, ich tam aber bazu, wie er die Schuhchen in der Sand hielt und fie anftarrte wie ein Bunder, und tonnte ben Brrthum gleich aufflären. Bas boch ein junger Berr leicht begeiftert ift! Du meine Zeit, wenn ich an fein Geficht bente! Gerade als wenn ein Ratholischer eine Retiquie fieht und anbetend auf die Rniee finten möchte!"

Miß Lilian!" fage ich.

"Miß Lilian ?"

Ja, fie hat das mabre Rinberfüßchen! nicte ich, weil ich ihm ansehe, bag er bas auch bentt." "Aber, Dorettel"

Miß Lilian!" wiederholt er nur leife und halt die Schuhchen in der Hand und streichelt mit ber Underen darüber bin, fo recht behutfam und andachtig.

"Dürfte ich wohl bitten ?" jagte ich höflich. "Bleich, gleich," fagte er haftig und befommt bt hatte? Pia konnte sich eines gelinden Schreckens einen ganz rothen Ropf. "Ich behalte sie als Unter-icht erwehren. Was hatte der kleine Unband wieder pfand, bis ich die meinen habe und dann stelle ich fie felber bin!" Sagt's, lacht mich freundlich an und

"Und meine Schuhe?"

"Die nahm er mit, gnäbiges Fraulein!"

"Um Gotteswillen, ich muß . . Die Alte machte eine beruhigende Sandbewegung Sie stehen schon längst wieder an ihrem Blat, foll

ich sie herein holen? "Ich bitte, fogleich!" Dorette eilte zur Thür, öffnete sie, neigte sich und stieß einen Laut der Ueberrachung aus. "I, das nenne ich aber galant!" lachte sie, die Schuhchen mit

ipigen Fingern anfassend und herzutragend. "Darum hat er fie in Haft behalten! - om . . . das muß icon, ohne daß ihre Wege jemals wieder zusammen ich sagen, ein höflicher Herr!"

Sie hielt ber jungen Dame bie zierliche gußbelleidung entgegen, und eine Woge sugen Duftes die Ropfchen gegen ihre weiße Bange neigen! "Sie stromte gu Bia empor.

Die Schuhe waren bis gum Rand mit blühenden Beilden gefüllt. Regungelos, ohne ein Bort gu jagen, hielt Fraulein von Nordlingen die reigende brudt, ebe er fie gum trauten Gruß gefandi? Heberraschung in der Hand. "D, wie liebensmurdig," flufterte fie halb erftict. "Aber es ift mir bennoch peinlich, liebe Dorette, ich bitte Gie inftanbigft, fagen Sie zu niemand, auch zu Comteffe fein Bort darüber, es würde mir fehr fatal fein."

"I wo werde ich wohl, gnadiges Fraulein! Wenn ein Herr mal folch einen Frühlingsgruß ichickt, das braucht ja nicht gleich an die große Gloce ge-"Berzeihen Herr Affessor, die Schuhe gehören hängt zu werden. Nein, da seien Sie nur ganz beruhigt," fagte bie Alte fcmungelnd und verließ bas Zimmer mit einer Berbeugung.

Und als Bia allein war, drudte fie Augen und Lippen auf Die Beilchen und athmete lacheind ben füßen Duft!

Von ihm! . Belch ein Träumen mit offenen Augen, und welch rathselhafte Schen und Bangigfeit! Sie fehnt ich nach einem Blick aus feinem Auge und gittert dennoch vor dem Biedersehen!

Wenn fie ihm doch entfliehen konnte! Bas foll fie fagen, wenn er ihr gegenüberfteht? Ihre unglückselige Beanlagung, welche es ihr von jeher fo fcwer gemacht, sich zu beherrichen oder gar zu verftellen. Benn fie nur nicht fo lebhaft errothen wollte! Frau Mama!" Benn ihre Blide fie nicht verrathen möchten! Der Gedanke, daß er ihr Empfinden und Bublen burch= ichauen konnte, ift unerträglich. Sie wurde vergeben Freihum, fanite Negerraffe. — Alfo los!"
vor Scham und Berlegenheit! Nein, fie kann und Wieder ein fonores Lachen. "Wie war darf ihn nicht wieder feben, um Alles nicht! Bielleicht läßt es fich ermöglichen.

Benn fie gum Riederwald-Denfmal fahren, muffen

sie sich ja von ihm trennen.

Trennen! - Wie weh ihr das Herz bei diesem Bedanten thut, trennen, in wenig Stunden vielleicht führen!

Bie die Beilden fo betäubend buften, wie fie

Der Duft ift die Sprache ber Blumen, - mas wollen diefe ihr fo dringlich und leidenschaftlich gufluftern? bat auch er fie vielleicht an die Lippen go

Gin füßer Schauer burchfliegt fie.

Run weiß und versteht fie, mas bie Beilchen ihr fagen wollen. - Gie neigt bas haupt gurud und schließt die Augen, sie schläft nicht und träumt bennoch einen unbeschreiblich holden Traum. — Gine Stimme läßt fie aufichreden.

Drunten vor dem Jenfter ertlingt Frangen's unverkennbares Organ.

"Uffeffor! Uffefforchen! - Bum Rudud noch eins, chlasen Sie etwa noch? Und bann flingt ein Fenfter. "Gruß Guch Gott,

Frau Königin!" scherzt er. "Haben Sie schon Be-

"Und ob! Ich langweile mich! Wie die Marmotten dlafen fie noch bei und! Allein darf ich nicht fort, und mit Friedrich burch Rubesheim gu bummeln, ift, weiß Gott, fein aufregendes Bergnugen! Bas thun Sie? haben Sie fich ichon rafirt? haben Sie ichon gebreaffastet? Ra, bann raus mit der wilden Rate! Rommen Sie herunter, wir bummeln 311fammen!" Gin unterdrudtes Lachen. "Aber mein gnädiges Fräulein, fragen Sie bitte juvor Ihre

"Unfinn! Glauben Sie, daß Mutter Sie far gefährlich halt? Sie mit Ihren sieben Kindern?

Wieder ein fonores Lachen. "Wie mar's, wenn wir uns ein wenig im "Saschenwerfen" übten? hier vor den Fenftern eignet fich ber Gluß brillant

"Ich möchte lieber mit Ihnen auf die Bromfer-

"Das geht nicht, Miß Francis - wirklich nicht!" "Mein Gott, jo fommen Sie doch nur, ich will ja das Entree berappen!"

bem Civildiensteinkommen respective ber Civilpension, Rechnung getragen wird."— Der Antragsteller verweist auf die wiederholten Anregungen im Sinne seines Antrags, die die wiederholten Anregungen im Sinne seines Antrags, die noch nicht einmal den Erfolg gehabt, daß der in Aussicht gestellte Leitsaden durch den Jurgarten der Militärinvalidenschestellte Leitsaden durch den Jurgarten der Militärinvalidenschestigestellt sei. Es gebe noch erwa 6000 Juvaliden, die von dem Ehrenfold außgeschlichten, die von dem Ehrenfold außgeschlichten, der der schieder Artwelfer, bei denen die gestiegenen Löhne der gesteigerten Lebenshaltung Kechnung trügen. Die Einsührung giner Relicten-Versforgung, einer Entschädigung für Kichtbenuhung des Civilversorgungssischen Und die Belassung der Militärspension neben dem Einildenstenden dustig auf die Armee selbst penfion neben dem Civildensteinkommen beziehungsweise der Eivilgenstvn würde entschieden günstig auf die Armee selöst gurückwirfen. Die Erfüllung dieser vescheidenen Winsich der Militär-Invallden, bie sich zum Theil in sehr trauriger Lage besinden, verdiene doch sedenfalls eine ernste Erwägung bei den verhändeten Regierungen, er frage an, ob in dieser Richtung weitergearbeitet worden sei und zu welchen Entschlässen man gelangt sei. Reichten die Wittel des Invaldensonds nicht aus, so müsten andere Jonds geschaffen merken.

Abg. Baumbach (Reichsp.) bittet um einstimmige An-nahme der von der Commission beantragten Resolution und des Antrages Oriola.

Autrages Oriola.

Abg. Eraf v. Koon (Conf.) bemerkt, einzelne Bestimmungen des Invalidengeleges scien allerdings verbesserungsbedürstig. Der Invalidensonds reiche aber vollstommen für alle Zweie aus.

Abg. Kickert (Freif. Ber.) giebt seinem Erstaunen darliber Ausdruck, daß kein Witglied des Bundesraths sich über dessen Stellung zu den Resolutionen äußert.

Rachdem noch die Abgg. Frihen (Centr.), Prinz zu Schönatch-Carolath (Katlib.) und Förster-Reustettin sich für die Resolution und sier den Antrag Oriola ausgesprochen, werden sowohl die Kesolution der Budgetcommission wie der Antrag Oriola einstimmig angenommen.

Antrag Oriola einstimmig angenommen.
Der Rest des Etats über den ReicksInvalidensonds wird angenommen, ebenso der Posten "Bervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesverstheidigung", desgleichen der Rest des Etats für das Reichs.
Eisenbahnamt.

Es folgt die Berathung des Ctats für die Verwaltung der Gifenbahnen,

Abg. Galler (Sidd. Boltsp.) als Referent befürwortet eine Resolution der Commission, wonach die Beseitigung der Betriebssecretärs-Stellen nicht durch die Ernennung neuer Betriebssecretärs-Stellen nicht durch die Ernennung neuer Betriebssecretäre verzögert werden möge. Redner erwähnt die Mahregelung von Betriebssecretären, die sich mit Bettionen an den Keichstag gewandt hatten.

Wehrere Kedner betonen, das Petitionsrecht der Beamten dürse nicht behindert werden.

Aach weiteren Ausschurgen der Adgg. Bedel (Soc.), Dr. Hammacher (Natl.), Gröber (Centr.) und Eraf v. Koon (Cons.), wird die Resolution der Commission angenommen.

Die Petitionen der Betriebssecretäre werden für erstelgt erklärt.

ledigt erklärt.
Der Eint der Meichsschuld wird angenommen, edenso der Beit des Eines des Neichsschahamtes und der Posten "Beräußerung von ehemaligen Festungsterrains."
Es solgt die Berathung des Etats des Bankwesens.

Be folgt die Berathung des Stats des Bankweiens.

Abg. Eraf Arnim (Reichsp.) bringt den Diebstahl in der Reichbruckerei zur Sprace und welft auf die große Bankweigung din, die im Publicum durch die Zeitungsmitteilungen Gervorgerusen worden set. Wan könne es nicht verstehen, das det den Controlmaßnahmen ein Diebstahl in größerem Umfange möglich set. Zur Beruhlgung könne es dader beitragen, wenn der annweiende Ebef der Keichsdruckerei sich hier über diese Controlmaßregel auslassen wollte und mittheilte, wie hoch sich erwidert, es handle sich um einen ganz ungewöhnlichen Hall, der noch nicht genügend ausgeklärt sei, um ausführlich Wittseilung darüber machen zu können. Die Scheine, die entdeckt seten, siammten samstenlich von einem Druck, der am 14. Januar 1897 bergestellt ist. Durch eine Verkeitung von Umfänden muß es dem Oberfactor gelungen sein, sich in den Besth von einigen Scheinen zu seinen. Wie hoch sich die Sum me del auft, ist nicht est ge stellt; sedensells handelt es sich nicht um Willionen. Das Papier und der Druck der Scheine sind zweisellos echt, die Kummern sind speiene beim Durchlochen der scheine Eremplare und bie Scheine beim Durchlochen der scheine Eremplare und ihm fräter aufgedruckt. Daß die Scheine Eremplare und die Scheine beim Durchlochen der scheine Gerne und werschläse erkanzten Beamen zu dem Tresor sich das vernichtenden. Scheine zu verschaffen gewunft hat, und daß der Factor sich dann die von ihm criechteren Packete selbst zum Durchäften sunschieben war es möglich, daß einmal weniger Scheine verbrannt worden sind, als verbrannt werden sollten. Die Wöglicheten gewunft hat. Kur durch diese Kerteitung von Umständen war es möglich, daß einmal weniger Scheine verbrannt worden sind, das verbrannt werden sollten. Die Wöglicheten Scheine bestwas öfter vorkommen könnte, sollten der Bedeit der Beschuldigte noch ein ziemlich bedutenen Scheinen besitzt der Beschuldigte noch ein ziemlich bedutenen Scheinen besitzt der Beschulbigte noch ein ziemlich bedutenen Scheinen besitzt der Beschulbigte noch ein

fo gang ausreichend, wenn es geschehen kann, daß undurch-lochte Scheine in den Tresor kommen, und daß dieser Borgang

ben controlirenden Beamten entgehen kann.
Staatssecretär v. Poddielski giedt noch weitere Auftstärung über die Controle und bemerkt, daß die Controlefimmungen neuerdings genau geprüft werden sollen.

Run schallte ein unauslöschliches Gelächter burch den frischen Majenmorgen! Und wohl oder übel -

Dorette trat eilig ein.

"Dorette, bitte, melben Sie mal bem Herrn Brafen, daß Comtesse Franzchen allein por bem Hause ift, und den Affeffor zu einem Spaziergang

auffordert!" Die Alte sach gar nicht so entsetzt aus, wie Bia erwartete. Sie lächelte nur gelassen: "Das ware ja nicht so schlimm! Der Affessor ift ein feiner Herr, und als Amerikanerin ift es mit der Comteffe nicht fo ängstlich!" - Aber fie eilte dennoch bavon, das Ereigniß bei ben Herrschaften zu rapportiren. "Un-glaublich," schüttelte Pia den Kopf: "Ich habe noch nie eine derartig harmlose Erziehung einer jungen Dame - einer jungen Grafin gar - erlebt; und fie fteht mit ben Unsichten ihrer Eltern in fo grellem Widerspruch. Tante Johanna, die vornehmfte, weiblichfte und decenteste Frau, welche man fich denten tann, Ontel Billibald, ber Strengdenkende, in allen anderen Dingen so peinlich correcte Aristokrat, welchem alles Unpassende ein Greuel ift, — und Franzchen

Die Equipage stand bereit, welche Mr. Luxor

für die Niederwaldfahrt bestellt hatte. Dorette und Friedrich beforgten das Gepad direct nach Afmannshaufen und hatten Befehl erhalten, die Herrschaft gegen Abend am Curhaus des kleinen

gegenüber, - rathfelhaft!"

Quellbades zu erwarten. Bia stand an Tante Johanna's Seite neben bem Wagen und erwartete den Onfel, Franzchen und Hellmuth, welche langfam von bem Flugufer her

kamen. Gie fah einen Schein bleicher aus als fonft. Die Trennung von dem jungen Forstmann, welche ihr zuvor wie eine Erlösung erschienen, stand plotzlich wie ein Gespenst vor ihrer Seele.

(Fortsetzung folgt.)

Ohne meitere Debatte mird sobann der Etat bes Bantmesens und des Müngwesens erledigt.

Nächtie Sitzung morgen i Uhr: Rechnungssachen. Dampserindventionsvorlage. Geset betr. Entschädigung unschuldig Berurtheilter. Geset betr. Aenderung der Branntweinkener und eine Reihe kleinerer Borlagen. Schluß 6 Uhr.

Preußischer Landtag. Abgeordnetenhans.

Albgeordnetenhaus.

52. Sitzung vom 21. März, 11 Uhr.
Am Minifertifche: Thielen.
Die Berathung des Gifenbahnetats wird fortgefett. —
Die Generaldedatte über die Unfälle, über Wagenmangel
und Organifationsfragen dauert noch fort.
Abg. Broemet (Freif. Ver.) meint, nach den Aeuherungen
vom Minifiertische und von der Rechten des Gaufes könnte
man glauben, die vielen Eisenbahnunfälle nicht unr des letzen
Sommers, sondern dis in die jüngfte Zeit seien nur ein
döfer Traum gewesen. Bor der Deffentlichkeit kann man
aber doch eine solche Weinung nicht gut aufrechervalten,
nachdem sich der Reichstag dahin ausgesprochen hat, dah
Mahnahmen gegen die Häufung von Unfällen getrossen
werden müssen nud nachdem dem Bundesrah
nach unwidersprochen gedliebenen Zeitungsmeldungen bereits
eine Vorlage dugggangen ist, welche künftigen Unfällen vorbengen soll. Selbst der dem Finanzminister so nachesehende Abg.
Dr. Hammacher sei mit Entschiedenheit für entschiedenne Mahnahmen eingetreten und dabe eine icharte Kritik an dem
Berwaltungsspiem der preußischen Staatsbahnen im Keichstage geitet. Redner geht dann auf die Gerichtsverhandlungen
über einzelne Unsälle ein und hält es nach den Zeitungsberichten über dieselben für seftgessellt, daß die einzelnen
Beamten keine Schuld tresse, sondern, daß die Schuld in der
Organisation des Dienstes zu suchen und der Sienstiung des
Dienstes vor Allem und in der steinweisen dund der Dienst is organistr, wie es nöthig erschen, dann eit es ganz unzweiselhaft, Dienstes vor Allem und in der theitweisen Iteberdürdung des Personals. Set das Personal ausveichend und der Dienst so organistet, wie es nötig erscheine, dam sei es ganz unzweiseldast, daß sich die Eisenbahnunsälle auf ein Minimum reduciren lassen. Aber die Berwaltung set ohne Zweisel viel zu steckel gestährt worden. Der Berriedscosssscient der preußischen Staatsbahnverwaltung siehe nicht in dem richtigen Berhälmiß zu dem Anlagecapital. Die Eisenbahnverwaltung sahe in ihrem Ressor unt agecapital. Die Eisenbahnweimaltung sahe in ihrem Ressor unt geeignet. Die Ausgerungen des Eisenbahnministers seien nur geeignet, die Erbitserung noch zu steigern. Mandürfe die Beschwerden der Eisenbahnweimen doch nicht is abshun, wie neulich im Keichstaa die Bewegung der Märztage, in die Beichmerben der Eisenbahnbeamten doch nicht so abthun, wie neulich im Reichstag die Bewegung der Märztage, in der man behanptete, die Bewegung sei nur von Polen und Franzosen ins Werk gesetzt worden. In Wahrheit seine die Beschwerden der Beamten in den meisten Fällen begründet. Das habe das Abgeordnetenhaus seldst anerkannt. Der Presse sollte man nicht Vorwürse machen wegen ihres Verhaltens bet den Infällen, man sollte ihr vielmehr dankbar sein sie vielen guten Vorschläge, die sie gemacht. Redner besärwortet schließlich Todkrenung des Wasservichtung eines besonderen Wasservallissen und Errichtung eines besonderen Wasservallisserung, das unter Leitung eines Technikers siehe.

eines Technikers siehe.

Minister Thielen führt die Freisprechung von Eisenbahnbeamten, die aus Anlas von Unfällen angeklagt worden seien, vor allem auf die inzwischen verstoffene Zeit zurück, nach der der Thatbestand nicht zu ermitteln gewesen sei. Die angebliche Erditterung unter den Beamten sei uur eine Seien sorten der Werkerung. Die Beamten Die angedliche Erbitrerung unter den Beamten iet uur eine holge socialdemokratischer Verhexung. Die Beamtenbesoldungen seien seit der Berstaaklichung erheblich besser geworden. Die Lostrennung des Basserbaus liege dem Saatsministerium zur Beschlusfassung vor. Ubg. Kirsch (Centr.) hält die Unzufriedenheit det den Unterdeamten sür begreistich, da dieselden bei den vorsährigen Gehaltsausbesserungen übergangen worden seien. Abg. v. Synern (Ratl.) erörtert die schällischen Ein-wirkungen des Bagenmangels auf die Arbeiterverhältnisse, tadelt die au karke sinanzielle Ananspruchname der Städte

interingen des Wagenflangels auf die Arveitervergklittise, tadelt die zu starke sinanzielle Jnanspruchnahme der Städte Remisched und Solingen bei Elsenbahnbauten. Kiveankebergänge müßten vom Staate überall beseitigt werden im Interesse der Sicherheit. Die preußische Verwaltung set die beste der Welt, er wolle sie durch seine Kritik aber möglicht noch besser mächen.

noch besser machen.
Minister Thielen erwidert, die Alagen über Wagenmangel würden sosort aushören, wenn die Zechen sich entschildsen, größere Kohlenvorräthe anzulegen.
Abg. Bras Limburg-Stirum (Conf.) spricht sich gegen den Anirag Broenel auß.
Abg. Gefels (Naill.) beiont angesichts der Ueberlastung der Eisenbahnen die Nothwendigkeit, die Wasseriagen außzubauen, namentlich im Stromgediet der Weser.
Abg. Weitekamp (Freis. Bollsp.) glaubt die Unsälle größteniheils auf saliche Sparsamkeit zurücksihren zu mitsen.
Rach kurzer weiterer Debatte wird die Verhandlung abgebrochen und auf beute Abend 71/4. Uhr vertagt.

gebrochen und auf heute Abend 71/2 Uhr vertagt. Schluß 38/4 Uhr.

Politische Tagesübersicht.

Scheinen bestigt der Besquidigte noch ein für aufgeklärt, ob die Treiorischlissel nur in der Halt es nicht für aufgeklärt, ob die Treiorischlissel nur in der Halt es nicht für aufgeklärt, ob die Treiorischlissel nur in der Halt ein höherer Beamter an der Controle beiheligt ist.

Staatssecretar v. Poddelski erwidert, sowohl bei der Nedermachung der Bernichung der ausrangirten Scheine, wie bei dem Verschluß der Treiors seien Oberbeamte zugegen. Er habe schon gesagt, daß diesen nur durch eine Verschluß der Adharden die Borjäle entgehen konnten.

Berkeitung von Umsätäden die Borjäle entgehen konnten.
Abg. Dr. Hammacher hält die Controle doch nicht für daß Gerücht, er set bereits erschienen, beruhte augenschen durch wern es geschehen kann, daß undurch scheinlich auf einer Mittheilung des "World", welche besagt, ber Bericht ber Untersuchungscommission bürste barthun, daß das Unglud auf der "Maine" durch eine Explosion von augen erfolgt sei.

Aleines Fenilleton.

Gleichzeitig rührte fie heftig bie Alingel, und Gin Jagbabentener bes Erzherzogs Josef August. Erzherzog Josef August, der mit seiner Cemahlin im Januar d. J. eine Afrikareise antrat, machte unter Anderm in Begleitung der Erzherzogin einen Jagdausstug nach der Sahara. In einem aus Tunis an seinen Güterdirector Abolph Kibils gerichteten Priese berichtet der Erzherzog ihrer einen lesswessekheitsten Academa eine Erzherzog über einen lebensgefährlichen Jagbzug auf wilde Buffel in bem "Chos iehkool" genannten, metlenweit sich ausdehnenden Sumpse nächst dem Araberdorfe Malo. Der Jagdzug, der zu Pferde vorgenommen warde, war von zwölf wohlbewaffneten Arabern begleitet. Die Pferde wateten auf dem bei jedem Schritte nachgebenden Boden bis an den Bauch im Wasser. Ein Araber ritt voran als Hührer, dann folgte der Erzherzog, hinter ihm die Erzherzogin, endlich einzeln hintereinander die Araber. Nach einem halbstündigen Ritte erblichte die Eeselschaft 26 riefige Bissel, die im Wasser lagen, sich erhoben und langsom weiternagen. erhoben und langsam weiterzogen. Nun ritt der Erzherzog voran, und genau den Angaben des Führers folgend, etzte die Gesellschaft zwei Büffeln, die sich von der Gruppe der anderen getrennt hatten, nach. So ging der Zug durch viereinhalb Stunden weiter. Auf den Auf des Arabers: "Halt dein Pferd an!" sprang der Erzherzog ab und zielte auf die Stirn des kaum noch dreihundert Schritte entfernten brullenben Roloffes Ein riefiges Aufstoßen, ein starkes Rlatschen im Wasser, Ein riefiges Aufstoßen, ein starkes Alatschen im Wasser, und der Büssel lag regungslos auf dem Boden. Auf den Schuß erhob sich ein zweiter Büssel, der ebenfalls von dem Erzherzog erlegt wurde. Die beiden Thiere wogen 1890 und 1130 kg. Nun stürmten die Araber heran, um dem Jäger die Dand zu füssen und durch Schießen den am Ufer Harvenden den Ersolg anzuzeigen. Unter dem großen Gewichte gab aber plötzlich der Boden des Sumpses nach, und die ganze Gesellschaft begann zu sinten, sods wasser der Bereden die über den Küden ging. Das Pserd der Erzherzogin begann sogar hintenüber einzubrechen. Die Araber verloren jedoch nicht den Kopf und stürzten, ohne der drohenden nicht ben Kopf und fturzten, ohne ber brobenben Gesahr zu achten, auseinander. Bier der Wissensöhne zogen mit vieler Mühe die Pferde aus dem Wasser. Am User wurde die Jagdgesellschaft vom ganzen Araberstamme mit Jubelgeschrei empfangen.

Depesche der "Nea Mintsela" den katholischen Priester Dalezio, während derielbe ein Tedeum anläßlich der Erreitung des Königs celebrirte, durch Bojonettstiche ermordet. Der französtiche und der russische Consul hätten energische Reclamationen erhoben. Der Detropolit von Bolo beichloß, daß die Feier des Leichenbegängniffes in der orthodoxen Kirche abgehalten werden folle. ganze griechische Geistlichkeit wird an der Feier theilnehmen.

22. März.

Der Wiener Reicherath ift gestern wieber eröffnet worden. Nach einem Soch auf ben Kaifer wurde die Bräsidentenwahl vorgenommen und Abg. Fuchs (tath. Volksp.) wurde mit 195 Stimmen zum Präsidenten gewählt. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen rechts.) Es wurden 241 Stimmzettel, darunter 44 unbeschriebene abgegeben. Die beutsche Bolksparrei und die deutschen Socialbemofraten enthielten fich ber Bahl; ber verfaffungstreue Eroggrundbefits gab unbeschriebene Stimmzettel ab. Juchs besteigt die Prafibendentribune, wobei der Abg. v. Schönerer ruft: "Anerhört! Fuchs hat dem früheren Präsidium angehört. Er ist ein Staatsverdrecher und gehört ins Zuchthaus!" Diese Worte "Berdrecher", "gehört ins Zuchthaus!" Wiederholt Schönerer unzählige Male, während Fuchs seine. Antrittsvede hält. Eraf Thun giedt hierauf eine Erkfürzer ach in der Ab un giedt hierauf eine

Erklärung ab, in der es u. a. heißt:
Die Regierung betrachtet die Wiederherstellung geordneter parlamentarischer Zufände und des regelmäßigen Ganges der Gesetzgebung als ihre erste und wichtigste politische Aufgabe. Jur Lösung der Aufgabe appellirt die Regierung an Alle, denen das Ansehen des Keiches am Herzeit und olle, denen das Anjegen des Keitges am Dezzen tiegt und die Bedeutung der parlamentarischen Formen theuer ist. Vorbedingung sir die Ersüllung dieser partiotischen Aufgade ist die Milderung der nationalen Gegensätze, eine "Friedensaction", für die gerade dieses Jahr am besten berusen wäre. Die Regierung wendet sich im Kamen Desterreichs vertrauensvoll an alle Parteien des hohen Hauses nur destre der hosen dieses und bosst, die in einem daß sie, von patriotischem Geiste durchdrungen, die in einem gesährlichen Kücksande besindliche, zum Wohle des Ganzen und seiner Theile, unumgängliche Staatsarbeit zu leisten bereit sein werden." (Leshafter Beisall.)

Rach bem Ministerpräfidenten Grafen Thun beantragt Abg. Steinwender, über die Erklärung des Minister-präsidenten in der nächsten Sitzung die Debatte 3u erössnen. Der Antrag wurde angenommen und die Sitzung geschossen. Beim Reichsrathe find u. A. drei Sizung geschlossen. Beim Reichsrathe sind u. A. drei Anträge auf Bersetzung des Erasen Badeni in den Antlagezusand eingegangen. Unter den Dringlichkeitsnaträgen befindet sich ein Antrag der Abgeordneten Lichtenstein und Genossen auf Aufhebung der Sprachen gerordneten gesprachen und Einsetzung eines Sprachen geschaus eines Sprachen geschauseriehn siche Beieb ansarbeiten solle. Die Abg. Funde, Eroß und Genossen beantragen dringend die sofortige Aushebung der Sprachenverordnung und die Einsetzung eines aus 48 Mitgliedern bestehenden Sprachenausschusses, der hinnen 8 Monaten ein Sprachengeses ausarbeiten soll.

ein Sprachengefes ausarbeiten foll.

D. Wien, 22. März. (Privattelegramm.)
Die gestrige Eröffnung des Reichsraths verlief
ruhiger, als man vermuthet hatte. Demonstrationen vor
dem Farlament haben nicht statgesunden, und die zahlreich
ausgeborene Polizet sand keinerlei Anlaß zum Einschreiten.
Die Abgeordneten Schönerren und Bolf blieben
mit ihren maßlosen Schinnpreden dießmal wollkändig
allein. Die kurz gehaltene Programmrede des Winisperpräsidenten hat, wie sich erwarten ließ, auf der
Linken feinen Beisall gesunden; die Rechte erklärte sich
damit betriedigt. Die Gegensätz zwischen der deutschsorts
ehritschieftlichen und der beutschen Bolkdpartei gelten nach den erneuten Besprechungen der Führer als ausgeglichen. Bon
einer Obstruction will die Opposition absehen, sofern die selbe ihr nicht durch die Bergewaltigung sierens der Regterung
oder der Mehrheit ausgedrungen würde. Dagegen ist in der knisolitigen Bolkspartei wegen der Bahl des Abgeordneten Ju als zum Präsidenten eine Spaliung eingeierten. Die Turolex Gruppe wird deshalb aus der Partei ausscheiden.
Ueber einen Zwischensall bei der gestrigen Erössung wird noch gemeldet: Schönerer verlangte, es solle abgestimmt merdeu, ob der Kräsident ein Schus; sei. Der Präsident fragte, ob der Antrag genägend unterstützt werde. Für den Antrag erhoben sich 5 Schönerianex.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. März. Der Kaifer hörte Montag Vormittag ben Bortrag bes Chefs des Civilcabinets und hierauf die Marinevorträge.

Die Raiferin Friedrich traf heute Rachmittag in Kiel ein und fuhr mit der Prinzessin Heinrich, welche ihre Schwiegermutter auf dem Bahnhose empfangen hatte, in das Schloß.
— Gräfin Helene v. Posadowsky-Wehner, die jüngste

Tochter des Sinaissecretärs, hat soeben ihre Staatsprüfung als wissenschaftliche Lehrerin am Königlichen Seminar bestanden. Wie es nach der "Tägl. Rundsschau" heiht, soll die junge Gräfin Erzieherin der Tochter des Kaners werden.

- Den Abendblättern gufolge ift dem Bundesrath ein Nachtragsetat für Riaotschau zugegangen. — Das große deutsche Schutzcomité für die griech ischen Anleihen hielt heute seine Schluß-strung ab. Der Bericht über seine Thätigkeit schließt

große Gafterei, bei ber es nicht weniger als 24 Gange gab. Die haut und die hörner ber Buffel wurden als Jagbtrophaen dem Ergherzog verehrt.

Gin Sandrock-Conflict ift im Biener Burgtheater ausgebrochen. Director Dr. Schlenther hatte Fraulein Wilhelmine Sanbrod, bie Schwester ber bekannten Abele Sanbrod, bie auch am Burgtheater als Schauspielerin thatig ift, bedeutet, daß ihr bemnächst ablaufender Contract nicht ver ängert werben murbe. Darauf richtete Abele Sandrod folgendes Gesuch an die General-Intendang: "Ich bitte Em. Ercellens um meine fofortige Entlaffung. Die meiner Schwester Bugefügte Ungerechtigkeit und bas miber mich beliebte Syftem, das mich dur Beschäftigungsloftgteit verurtheilt, zwingen mich dazu. Ich habe im Burg-theater feinen Wirfungsfreis. Meine Schwester hat dem Burgibeater ihre Qugend, ihre ganze Kraft ge-opfert, und jest wird ihr diese Schmach angethan. Ich leide furchtbar unter den Intriquen und den damit verbundenen Aufregungen. Ich kann unter solchen Umständen meine Pflichten nicht erfüllen. Schon vor drei Wochen habe ich an Herrn Director Schlenther geschrieben und um meine Entlassung gebeten. Ich bin bis heute ohne Antwort geblieben. Statt eines Bescheides schickte mir der Herr Director eine neue Rolle. Ich gehe an diesem Theater zu Grunde. Ich fann kumpfen gegen Alles, nur kleinlichen Intriguen gegenüber bin ich machtlos. Weil ich mit gleicher gegenüber bin ich machtos. Weit ich mit gleicher Minze nicht zurückahlen kann, werde ich körperlich und geistig im Burgtheater ruinirt werden. Ich bitte Eure Excellenz, mich zu entlassen." Die Schwestern Sandrock sind durch die Aufregungen berart irritirt, daß sie ihre Wohnungen nicht verlassen können und ärztliche Silfe in Anspruch nehmen mußten. Ganz besonders Fräulein Wilselmine Sandrock ist trosslös und hat in einem an einen kohen Kuntstanffr gerickteten Schreiber negnen migten. State der Frankeln Esti-helmine Sandrock ist trosilos und hat in einem an einen hohen Functionär gerichteten Schreiben gedroht, sich auf der Bühne zu erschießen, wenn die Entlasjung nicht rückgängig gemacht wird. Abele Sandrock ethielt auf die Nachricht von ihrem Conflict mit der Intendang vom Berliner Leffing-Theater einen Engagementsantrag mit 40 000 Mt. Jahresgage. Aber die Wiener Intendans verweigert die Auflösung ihres Contractes, der noch zwei Jahre dauert.

Rach ber Jago arrangirte ber Raif von Mato eine Biepelejahren einzuführen.

Bwei türkische Soldaten in Bolo haben nach einer mit einem Dankesvotum an das Auswärtige Amt und pejche der "Nea Mintsela" den katholischen Kriefter mit einer Anerkennung gegen die Presse für die von ihr geleisteten Dienste.

Ausland.

Frankreich. Paris, 21. März. Heute Vormittag hat in Cherbourg und Brest die probeweise Wobilmachung des Nordgeschwaders be-gonnen. In beiden Häfen herrscht lebhaste Thätigkeit

Marine.

Rant telegraphijcher Meldung an das Ober-Commando der Maxine ist S. M. S. "See ab ler", Commandant Corvetten-Capitän Kindt, am 19. März in Tast London angekommen. und deabsichtigt am 24. März vach Natal in See zu gehen. S. M. S. "Lorelen", Commandant Capitänsteitenant v. Bisseben, ist am 20. März von Alexandria nach Jassa in See gegangen. S. M. S. "Old en burg", Commandant Corvetten-Capitän Bahrendors, ist am 19. d. M. in Messina angekommen. S. M. S. "Atxe", Commandant Corvetten-Capitän Goede, ist am 19. d. Mt. in Brandbüttel eingetrosfen und will nach Kiel weiter gehen. S. M. S. "Negare" übernommen. S. M. Schultorpedoboote "S 2", "B 6" und "S 28" sind mit S. M. S. "Beit und "S 28" sind mit S. M. S. "Beit und "S 28" sind mit S. M. S. Miss. in Bilhelmshaven eingetrossen. S. M. S. Toxpedoboot "S 33" sin wilselmshaven eingerrossen. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin wilselmshaven eingerrossen. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin wilselmshaven eingerrossen. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 33" sin mit dassen worden. S. M. Toxpedoboot "S 32" sin an demjelben Tage in Kiel in Diensigestellt worden. aestellt worden.

Neues vom Tage.

Gifenbahnunglücksfälle.

Eisenbahnunglücksfälle.

Eisenbahnunglücksfälle.

Eisen a. d. Muhr, 21. Mürz. In der vergangenen Nacht gegen 1 ühr fuhr auf dem hieftgen Hauptdahnhof der von Düffeldorf kommende Personenzug Nr. 87 der Vocanotive des aus Dortmund gekommenen auf das Einfahrifgnal warrenden Personenzuges Nr. 182 in die Seite. Die Maschine des Düfseldorfer Zuges wurde zertrümmert.

London, 21. März. Bei der Schalt gaus Dastings in einen ihm voraufgegangenen Zug aus Tundridge. Von den Kelfenden des leizteren Zuges wurden drei getödtet und mehrere verleht.

Explosion im Alosse.

Kurst. 21. März. In der Nacht zum Sonntag sand in dem Snamenskierloiter eine Explosion hart. Ein Undekannter hatte unter die Schuheinfassung des munderidätigen Bildes der Snamensker heiligen Sottedmitter einen Explosiobstrer gelegt, durch besten Tylosion des Aunderschung, die Stufe, die Leuchter sowie die Vlassicheiben der Henselbeihein zu urtheilen, war der Explosio-förzer mit einem Nitz, das Bild selbst blied unversehrt. Nach den Leberbleihein zu urtheilen, war der Explosio-förzer mit einem Uhrwert verlehen.

Sondom, W. März. (Privatrelegramm.) Siner Redelmeldung aus Rew Vort zu Folge, zerförte gestern Abend eine Feuersdrunft den Bahnhof der Vennigluania. Eisendahn in Fersey gegenster New Port, sowie die Landungsbrücke der Exprescompagnie. Der Schaden beirägt s Willianen Blart.

Difficuen Diart.

Mannheim, Il. März. Das hiefige Schöffengericht veruriheilte den Tenorifien Abel wegen Haubfriedensbruches und Körperverletzung, begangen an der Recensentin Frau Kichard, zu einer Gesammtgeldftrafe von 300 Mark. Eine Gefängnihstrafe für den unverschämten Menichen, der die wehrlose Frau in robester Weise mithandelte und beschindfte, wäre wohl eder am Plage geweien. Hoffentlich bestigte das Publicum soviel Selbstachtung, den p. Abel seine Robbits euroeiten au lasten. Robbeit entgelten zu laffen.

Locales.

* Witterung für Mittwoch, 28. Wides. Regenfälle, tüfler, wolkig und windig. S.-A. 5,58, S.-A. 6,17. M.-A. 5,48, M.-A. 3,10. Oper Oberpräsident von Gostler ist am Sonn-

tag in ber Oberpfarrkirche zu St. Marien durch herrn Consistorialrath Frank feierlich als Mitglied bes Kirchenrathes eingeführt worden.

* Der 17. westprenstriche Fenerwehrtag wird in diesem Jahre in Dt. Krone abgehalten werden und zwar in den Tagen bes 4. und 5. Juni.

und zwar in den Tagen des 4. und 5. Juni.

* Fernsprechverkehr mit Inswerzzlaw. Mit dem gestrigen Tage ist der Fernsprechverkehr zwiicen Inswerzzlaw einerseits und Bromberg, Berlin, Bosen, Gneien, Thorn, Graudenz, Danzig, Elding, Königsberg, Justerburg, Tilst und Memel andereseits erössnet worden.

* Frachtbegänstigung. Kür die auf der Ausftellung von Weitzreutig erösset den heerd burd ihieren in Maxiendurg am 28. und 24. März ausgestellt gewesenen und unverkauft gebliebenen Thiere werden auf den Strecken der Eisenbahndirectionsbezirke Danzig, Promberg und Königsberg i. Pr. die üblichen Frachtbegünstigungen gewährt. Die Kückeförderung der Thiere much innerhalb 4 Wochen nach Schluß der er Thiere muß innerhalb 4 Wochen nach Schluß ber Ausstellung erfolgen.

"Im Wahlkreise Marienwerder.Sinhm ist die Candidatenfrage für die bevorstehenden Wahlen jetzt geregelt. Herr Amtsgerichtsrath Görbeler in Marienwerder hat sich nunmehr zur Annahme ber ihm angetragenen Landtagscandidatur endgilltig bereit er-flärt, nachdem die entgegenstehenden Schwierigkeiten beseitigt find. Es candidiren demnach in dem obenbeseitigt sind. Es candidiren bemnach in dem oben-genannten Wahlfreise für den Reichstag Herr Guts-besitzer Witt- Nebrau, für den Landtag Herr Witt-Lebrau und herr Umtsgerichtsrath Gröbeler. Marienwerber.

Marienwerder.

* Für die Ansstellung und Auction der Westpreußischen Heerbouchgesellschaft, welche am 24. d. M.
in Marien durg stattsindet, sind ca. 140 Thiere angemeldet. Ausgestellt werden Bullen über 2 Jahrs
alt, über 12 bis 18 Konate alt und über 9 bis
12 Monate alt. Der von den Berkäusern angesette
Mindestpreis für die zum Berkauf gestellten Thiere
beträgt insgesammt 37075 Mart; die Einzelpreise
schwanken zwischen 100 und 400 Mart. An Preisen
sind gusasiert drei kliserne Wedgissen, drei hrenzene find ausgesett dret filberne Medaillen, dret bronzene Medaillen und drei Chrendiplome. Als Preisrichter

Wedatlen und drei Chrendiplome. Als Kreisrichter sungiren die Herren Deconomierath Wendland-Mestin, Gutsbesitzer Schulz-Kotendorf, Geschäftssührer Kasch-Langiuhr und Kittergutsbesitzer Borowski-Kiesenwalde.

**Augenklinik. Der prak. Arzt Dr. Wallenberg, welcher bisher eine Augenklinik in der Hundegasse und die früher Schnelersiche Klinik in der Breitzgise hatte, hat jest die behördliche Genehmigung zur Einrichung einer Augenklinik inder "Kassage" am Kohlenmarkt erhalten.

*Gansängersest. Zu dem Gausängersest, kas am B. und 4. Zuli in Kr. Starg ard obgehalten wird, hat der bortige Männergesang-Verein folgende Vereine eingeladen; den Schnerverein der Liebertreunde Danzig.

eingeladen : den Sängerverein der Liederfreunde Danzig, den Lehrergesangverein Danzig, den Hessischen Gesangverein Danzig, den Liederhain Elbing und die Männergesangvereine von Dirschau, Marienburg, Mewe, Schöneck, Konitz, Neuftadt und Carthaus. Ihre Theil-nahme am Fest haben fast alle Bereine schon zugesagt, sodaß mindestens 300 Sänger zu erwarten sind. Das Programm des Festes haben wir schon verössentlicht. Der für das Fest gewählte Festansschuß besteht aus den Herren Areisschulinspector Friedrich, Bürgermeister Gamble, Fabritbesitzer Goldsarb, Landrath Hagen, Lehrer Koneffte Oberftlieutenant Kophamel, Medicinal rath Dr. Krömer, Redacteur Magnus, Fabrifbesiger F. Münchau, Präparandenanstalts. Vorsteher Semprich, Kreisschulinspector Werner und Jabritbestiger D. Wintelhausen. Jür die Gesammichöre sind folgende Lieder ausgewählt: "Allein Gott in der Höhn von Schneider, "Das deutsche Lied" von Schneider (mit Instrumentalbegleitung), "Wohin mit der Freud" von Silcher, "Wenn eine Blume still verblüht" von Wolff, "Bardenchor" von Silcher, "Der Vilot" von Oesten (mit Instrumentalsschein, "Der Vilot" von Oesten (mit Instrumentals Das Rabsahren in Abessynien.

Nach einer Mittheilung des "Secolo" hat der Nailänder Kadsahrlehrer Bartole vom Negus Wenelit eine
Berufung nach Abessynien erhalten, um daselhst das geliebt" von Wöhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleitung), "Baldabendschein" von Schönses, Giegleicht" von Möhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleicht" von Möhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleicht" von Möhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleicht" von Wöhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleicht" von Wöhring, "Waldabendschein" von Schönses, Wiegleicht" von Wiegleitung) von Schönses, Wiegleitung) von Schönses, Wiegleitung) von Wiegleitung von Schönses, wiegleitung vo

* herr Oberbürgermeifter Delbrück hat fich heute Bormittag 11 Uhr zur Theilnahme an den Sitzungen des herrenhauses nach Berlin begeben und kehrt Sonnabend wieder hierher zurück.

* Der Provinzialrath bielt, wie fcon furz gemeldet, unter bem Borfit des herrn Oberpräsidenten Dr. v. Gogler gestern Mittag eine Sigung ab. Auf der Tagesordnung siand u. A. eine Beraihung der Kör ord nung. Unter Zustimmung des Herrn Oberpräsidenten wurde eine Uhänderung der § 4 und 13 der Körordnung vom 6. Juli 1896 beschlossen. Der Paragraph 4 behandett die Zusammenstening der Körcommission, die Anmesenheit eines Thierarztes bei den Körungen, die Eintheilung der Kurder einzelnen Körungsbezirke, die Bestellung der Borsitzenden und deren Stellvertreter, die Zeit der Wahlperiode und die Beschluffähigkeit der Commission. Der 13 betrifft die Beranderungen des Standortes angetorter Sengste innerhalb ein und destelben Begirtes bezw. Berlegung in einen anderen Bezirk. Die neue Körordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündigung

* Orchesterverein. Zur Pslege ebler Orchestermusit bat sich hier ein Verein musikverkändiger Dikestanten gebildet, welcher unter der bewährten Leitung des bekannten Violinsteres Herrn Großheim wöchenklich einntal zu gemeinstamer Probe pslammenkommt. Berufsmusiker sind von der activen Theilnahme ausgeschlossen. Für Freunde eines guten Exismolieiptels dürfte die Nachrickt von Jureresse siehen dass der Kanzle welchen kanzik Merrikanskilder könnik alle der Berein, welcher bereits 25 acrive Mitglieder zählt, noch iederzeit gern neue Mitglieder aufnimmt und wolle man sich diesem Zwede an den Borsitzenden, Herrn Dr. Bluth

Oundegasse, wenden.

Der Zweigberein Danzig, des Deutschen Privat-beamten-Vereins hielt gestern im "Kniserhof" seine Jahres-versammlung ab. Näherer Bericht folgt.

Bum Benefig für Beren Riehaupt, unferen langfährigen und geschätzten ersten Capelimetster, ging gestern Abend 3nm zweiten Male Wagner's gewaltiges Bert "Die Meistersinger von Kürnberg" in Scene und errang wiederum einen frarten Erfolg, Das haus war gut besucht. Der Benefiziant wurde bet seinem Erscheinen von dem Orchester mit einem dreisachen Tusch begrüßt, in den sich auch der Beisall der Besucher mischte. Das Kult war mit einem präcktigen Vorbeer geschmischt. Um Schluß der Borstellung wiederholten sich die Ovationen. Kiehaupt mußte mit den Hauptbarsiellern auf der Bilgne erscheinen, wo ihm prächtige Lorbeern gereicht wurden. Der Beisall des Hauses bewies ihm ferner, daß seine Verdienste, die er um unfre Oper hat, voll und ganz geschätzt werden. Das Wert selbst fand wieder eine durchaus wirdige Interpretation. Leider war der Bertreter einer der Hauptpartien, herr Dr. Banasch (Walter v. Stolzing) sossisch indisponirt, daß schon nach dem Werbe. lied im erften Uct es zweifelhaft ichien, ob der Ganger die Rolle überhaupt werde durchführen können, und daß im Laufe des Abends von der Bühne aus um Rachsicht sür ihn gebeten werden mußte. Die gewaltige Mustk, der glanzvolle Aufzug der Gewerfe im letzten Act und mit ihm die Entsaltung all des meistersingerlichen Pompes, mit bem die Direction ein farbenprachtiges Bild von großer Wirkung geschaffen, das alles fand auch gestern wieder bei den Besuchern Anerkennung und Beifall.

wieder bet den Besuchern Amertennung und Beisalt.

* Neuer Personenhaltevunkt. Bon heute ab hatten die Zige 801, 803, 804 und 807 auf dem awsichen den Stationen Itowo und Solldau gelegenen Haltenunkt. Narzon einerseits und Jown bezw. Soldau andererseits nachBedarf.Abf. der Zige von Narzon nachIowe: Zugsol um 9,21 Vorm., Zug 803 um 11,46 Vorm. nnd Zug 807 um 7,46 Nach.; nach Soldau: Zug 804 um 10,41 Vorm. Fahrtartenwerkauf sinder in Narzon nicht fiatt; die daselchse insenden Neisenden haben die Fahrkarten in Jowo und Soldau nachzussein. Sepäck wird unabgeferigt mitgenommen.

*Nach Falb's Berechnungen ist der heutige

Nach Falb's Berechnungen ist der heutige 22. März ein kritischer Tag erster Ordnung, der be-beutende und ausgebreitere Kiederschläge mit sich bringen foll. Sier lachte ichon in den Bormittagsstunden die Sonne und von Niederschlägen war nichts zu be

* Der Kinderelnd "Bictoria" wird am Sonnabend 2. April Abends in dem Saale des Friedrich-Wilhelm-Schüsenhaufes sein Stiftungsfest durch einen Gerren-

abend feiern.
Transport bes Arbgowan. Zu der gestrigen Meldung über den Transport der Bart "Ardgowan" jchreibt uns die Katjerliche Werft berichtigend, daß die Dockfosten werft nicht 6000 Mt., sondern in dem Dock der Kaiserlichen Werft nicht 6000 Mt., sondern für 6 Tage ca. 2400 Mt. betragen würden; für seden weiteren Tag würden sich die Kosten um 260 Mt. vermehrt haben.

* Begrabniffe. Geftern Nachmittag 3 Uhr wurde unter fehr gahlreicher Beihritigung Herr Julitzrath Lind ner auf dem Marienkirchhofe zur letzten Auhe bestattet. Die hiestgen höheren Gerichtsbeamten mit Gerrn Landgerichtsbräsidenten von Shawen an der Stize sowie die hiesigen Rechts-anwälte waren in corpors erschienen. Prächtige Kräuze waren am Sarge niedergelegt. Die Trauerrede hielt Herr Archidiaconus Weinstg. — Hente Bormittag wurde der plötzlich verstorbene Kausmann Herr von Sprock off auf dem Narienkirchofe zur letzen Auche befinttet. Auch hier hatte sich ein fehr zahlreiches Trauergesolge eingefunden. Die Leichenrede hielt Herr Consistorialrash D. Franck. Eine Fälle von Aränzen, darunter auch ein mächtiger vom Geschäfts-

geftohen, daß er topfiber in die Moistau stürzte. Glücklicher weise ist R. des Schwimmens kundig, konnte sich daßer jolange über Wasser galten, dis ihm von einem Cotien ein Vertungszing augeworsen wurde, damit half er sich dis zum Afer. Dann mußte er nach dem Lazareth gedracht werden.

* Westerkecheret. Au einem sehr ölutigen Auftritt kam es gestern Abend kurz nach 8 Uhr in einem Schanklocale in Stadtgediet. Her geriethen eine Anzall Arbeiter unter ihnen Karom Ski, Weitmer, Kroll und die Gebrüder Aulling mit dem Sandhahrer Weinde weg in Streit. Derseltbe septe sich auf der Straße sort und arteie in Thällichteiten aus, bei denen das Messer wieder einen Khöllichteiten aus, bei denen das Messer wussen dem Stidtlichteiten aus, bei denen das Messer wieder einer Kolle spielte. Weinders wurde durch dehn Messerschiede lebensgesührlich verletzt und in bewußtosem Jusiande nach dem Stadtlazarech in der Sandgrube gedracht. An seinem Ausschaft werdert und gedreiert. Alle bestreiten den Weinders gestochen zu haben; auch andere Arbeiter haben der Krügelei Verleitenst unt in nonrben verhaftet und heute in das Gerichtsgesäugniß abgeliesert. Alle bestreiten den Weinders gestochen zu haben; auch andere Arbeiter haben bei der Krügelei Verleitungen davongetragen.

* Im Allgemeinen Bildungsberein sielt herr Kehrer Richter und heute in das Verleitungen davongetragen.

* Im Allgemeinen Bildungsberein sielt herr Kehrer Michter gestern Abend vor einem zahlreichen Unditorium einen interssamten Bortrag siber "Dentwärfischen Unditorium einen interssamten Bortrag siber "Dentwärfischen Anstein sien haben, der Kehren und gedorener Schwelzer nächlich vor als glüßende Kartoin Warat ermordete und sir diese Kanlungsweren stehe Kehren anste er Gerer Bortragende den Kron prinze nehr Langlischen Abvocaten Namens der Gerinder Kehren mannte er her Kanlöstienen Aus der Gerinder er Konleielich diese Kildern aus der Serfächten und eines einsahen kunden gere Side und die en Kron prinzer geiten. Deutschland. Schriebten kannten er her konntere zu gesterner

Dienstaa

= Pranst, 21. März. Heute Morgen kurz nach 11 Uhr ist der Arbeiter Fridolin Just aus Scharfen-ort auf dem Wegeißergange in Kilometerstation 26 der Bahnstrecke Danzig-Pranst von dem Person en zug er saßt und zur Seite geschleudert worden, wobei er erhebliche Verlegungen am Oberkörper davongetragen hat. Der Verlegingen im Derkorper davöngeringen hat. Der Verlegte wurde mit demfelben Juge nach Vraust geschäfft und auf Anordnung des Bahnarzies nach Anlegung eines Nothverbandes nach Danzig in das Lazareth Sandgrube überstührt. Der Genannte hat den Unfall selbst verschuldet, indem er die bereits geschlossene Wegeschrante eigenmächtig geöffnet den Neberweg furz vor dem herankommenden Zuge zu überschreiten versucht hat, was ihm nicht mehr ge-

lungen ift.
g. Dirichan, 21. März. In einer heutigen Ber-fammlung von Urwählern wurden als Wahlmänner-Candidaten für die am 24. März hier statissindende Er sa zwahl genannt für den 8. Bezirk Herr Fabrik-director Püschel, für den 7. Bezirk die Herren Güter-expedient Siemund und Eisenbahnsecretär Zabel, für den 6. Bezirk Herr Kreisausschufgecretar Barembruch,

für den 5. Bezirk Herr Kaufmann D. Büttner.

** Elbing, 21. März. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich heute auf einem Neubau im Aeugern Mühlendamm. Dort stürzte ein Fenfterbogen ein, auf welchem ein Verbindungsbalken ruhte. Zwei Arbeiter wurden dabei so schwer verletzt, daß an ihrem Auf-kommen gezweifelt wird. — Wie bereits kurz berichtet, verstarb hier im Alter von 62 Jahren der Buchhändler Carl Maihner. Der Berstorbene hat eine ganze Reihe von Jahren dem Stadtverordneten-Collegium angehört. Sein felbstloses, dem Gemeinwohl gewidmetes Streben, feine gerade und lautere Denkungs weise, sein warmer stets reger Bürgerfinn, seine umfassenden Kenntnisse und seine unerschöpfliche Arbeitskraft ließen ihn fast alle Zweige der städtischen Verwaltung in fruchtbringender Beise durchdringen und mit dem ihm eigenen Scharssinn in unermüdlicher Thätigkeit die Ziele unsers Gemeinwesens nach großen Gesichtspunkten fördern.

n. Marienburg, 21. März. Das Concert, welches Horr Musitbirector Schmidt am 13. d. Mis. veranstaliet, bat einen U e b er f chuß von 48 Mt. ergeben. — Nachdem der Beschluß der Stadtverordneten-Bersammlung, am hiefigen Ort mehrere Urmenärzte anzustellen, von der Königlichen Regierung genehmigt worden ist, sind nunmehr vom Magistrats-Collegium die Herren Doctoren Bahr, Garrenmeister, Tießen und Kinfus als Armen-ärzte gewählt worden. Die Wahl des Arztes bleibt jedem Kranken überlassen, das Honorar an die Aerzte

beträgt 400 Mark.

* Thorn, 22. März. (Privattelegramm.) In dem Bororte Mocker ist in vergangener Nacht der Arbeiter Karl Harke. ermordet und durch Messeiche studie und der Arbeiter worden. Seine Frau und der Arbeiter Markelt der Arbeiter Romindi find unter bem Berdacht der Thäterschaft verhaftet.

*Posen, 21. März. Frau Regierungs:Präsident v. Jago wist an den Masern gestorben. * Ot. Krone, 21. März. An der hiesigen Königl. Bauge werksschule hat vom 17.—19. März die mündliche Abgangsprüfung ftattgefunden. 33 Candidaten

Hille von Kränzen, darunter auch ein mächtiger vom Geschäfts- personal gespendeter, schmückte den Sarg. * Unfälle. Auf dem Weg nach Stolzenberg stürzte gestern der Arbeiter Klein so unglücklich, daß er sich einen	Betterberichtber : (Orig.: Telegr.	Hamb:	urger Seeb danz. Neue	parte vom 22 ste Nachrich	2. März ien.)	-
Knöchelbruch zuzog und nach dem Lazareth Sandgrube geschafft werden musite. — Der Holzarbeiter Senger wurde auf dem Holzselbe von einem Stüd Holz so bestig getroffen, daß er einen Unterschenkelbruch davontrug. * Dem Ertrinken nahe war gestern Albend der Schuh-	Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Celf.	
madergeselle Atsozz. Derselbe wurde, als er das Krahnthor passert, von einer unbekanntenPerson so heftig in das Krenz gekoßen, daß er kopfüber in die Wottkau fürzte. Glücklicher- weise ist N. des Schwimmens kundig, konnte sich daber solange	Chriftianfund Kopenhagen Petersburg Vloskau	757 757 748	NNB 6 WNB 3 SSO 2	Schnee wolfenlos Schnee	8 1 -9	
noer Wasser halten, bis ihm von einem Lootsen ein Rettungs- ring zugeworsen wurde, damit half er sich dis zum User. Dann nuste er nach dem Lazareth gebracht werden. * Wessertscherei. Zu einem sehr blutigen Auftritt kam es gestern Abend kurz nach 8 Uhr in einem Schank- locale in Stadtgebiet, dier gerietben eine Anach Arbeiter	Cherburg Spit Hamburg Swinemünde Reufahrwaffer Memel	766 762 762 769 755 751	ftill NW 3 WNW 2 W 4 NSW 5	heiter bedeckt halbbedeckt heiter halbbedeckt heiter	3 3 2 2 4	
unter ihnen Karowski, Weimer, Kroll und die Gebrüder Kulling mit dem Sandfahrer Beinberg in Streit. Derselbe setzte sich auf der Straße sort und artete in Thällichkeiten aus, bei denen das Messer wieder eine Molle spielte. Weinberg wurde durch zehn Messersiche lebensgeführlich verletzt und in bewustlosem Justande nach dem Stadtlazareth in der Sandgrube gebracht. An	Paris Wiesbaden München Berlin Wien Breslan	765 765 768 761 764 770	910 3 0 2 0 1 939 4 93 3 919 5	wolfenloß halbbededt wolfenloß wolfig wolfenloß halbbededt	1 2 2 2 2 2 1	0 10 11
seinem Austommen wird gezwelfelt. Die ArbeiterKaro wöst, We imer, Kroll und Gebrüder Kulling wurden ver-	Nizza Triest	755 758	ond 5	halbbedeckt wolkig	8	1

Ueberficht ber Witterung. ich von ben Eine Zone hohen Luftdruck erstreckt sich von ben ärtitigien Juseln osissidossimärts nach dem Schwarzen Meere bin, mährend über den russischen Officeprovinzen der Luit-druck am niedrigsten ist. Dementsprechend sind über Mitteleuropa westliche und nordwestliche Winde vorwiegend, welche metstend nur schwach auftreten. In Deutschland dauert die veränderliche Witterung ohne erhebliche Nenderung der Bärmeverhältnisse fort. Meist ist etwas Niederschlag gefallen; vielsach haben Nachtrösse stattgefunden.

Stanbesamt vom 22. März 1898.

Geburten: Stellmachermeifter und Bagenbauer Dito

* Berionalien, derm Argiermysdies v. Steinmenn in die commisseride Vermallung des Candraches
menn in die commisseride Vermallung des Candraches
menn in die commisseride Vermallung des Candraches
menn in die commisseride Verseld dereiche Verseld der die Festigische Verseld der die Verseld de

Lette Handelsnachrichten. Rohzucker-Bericht. von Baul Schroeder.

Nohzuder. Tendenz matt. Bafis 88° Mt. 8,70 Geld. Nachproduct Bajis 75° Ott. — bezahlt incl. Sack. Transito

Magdeburg. Wittags Tendenz matt. Söchste Notiz Basis 88° Mt. 10,10. Termine: März Mt. 9,021/2, April Mt. 9,05, Mai Mt. 9,15, August Mt. 9,35, October-Deckr. Mt. 9,25. Gemaklener Weits I Mt. 22,50. Samburg. Tendenz matt. Termine: März Mt. 9,021/2, April Mt. 9,05, Mai Mt. 9,15, August Mt. 9,85, October-December Mt. 9,25.

Danziger Producten-Börfe. Bericht von D. v. Morfiein. 22. M Better: Schon. Temperatur: 4 R. Bind: EM Terrer: Egd.
Tedeizen in matter Tendenz, Preise an Gunsten der Käuser.
Bezahlt wurde sir in ländisigen helbunt etwas frank
708 Gr. Mt. 180, helbunt 727 Gr. Mt. 1814, 732 Gr.
Mt. 1824, 745 Gr. Mt. 183, weiß 734 Gr. Mt. 184, roch
krank 713 Gr. Mt. 170, roch 724 Gr. Mt. 180, sür russischen
zum Transit fireng roch 761 Gr. Mt. 156, 764 Gr. Mt. 1564, Roggen unverändert. Begablt ift in landifder 714 Gr.,

720 Gr. und 734 Gr. Mt. 135, frank 679 Gr. Mt. 127. 21(1ed per 714 Gr. per Tonne. Gerfte ift gehandelt inländische große 650 Gr. Mt. 137, russische dum Transit große 632 Gr. Mt. 106, 668 Gr. Mt. 1071/2 per Tonne.

Mf. 1071/2 per Tonne.
Erbsen polnische dum Transit mittel Mf. 120, russische dum Transit VictoriaMf. 140 per To. bezahlt.
Lupinen polnische dum Transit blane Mf. 62, schimmlig Mf. 45, gelbe Mf. 88 per Tonne gehandelt.
Kleesaaren weiß Mf. 20, roth Mf. 35, 39, Thymothee Mf. 16 per 50 Kilo bezahlt.
Weizenkleie mittel besetzt Mf. 4,10, seine Mf. 4,20, Mf. 4,25 per 50 Kilo gehandelt.
Spiritus höher. Contingentirter loco Mf. 63,50 bezahlt, nicht contingentirter loco Mf. 43,50 bezahlt.

nicht contingenirter loco Vit. 48,50 bezahlt. Här Geireide, Hälfenfrüchte und Delfaasen werden außer den notirten Preisen 2 Mt. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser vergütet.

Berliner Börfen-Depefche.

	61.40			al.	40.
4% Meichsanl.	[103.80	103.75	40/09tuff.inn.94.	101.95	1102
31/20/1	103.80	103.70	50/ Mexitaner	96.50	96.80
80/0 "	97	97	60/0 "	99.30	99,50
4% Br. Conf.	103.75	103.70	Ditpr. Sidb. A.	91.10	88.25
31/20/0 11	108,80	103.75	Franzoien ult.	145.20	145
30/0 "	98.—	98.10	Marienb.		
31/20/0 Bb. "	100.80	100.80	Mim. St. Act.	82.60	82.10
31/20/0 " neul. "	100.40	100.30	Marienburg.		
30/0 Beftp. " "	92.90	92.90	Mim. St. Br.	119.50	119.25
31/20/0 Bommer.	-		Danziger		-
Pfandbr.	101.10	101.10	Delm. St.=21.	101	101
Berl. Hand. Gef	167	167.—	Danziger		1 1 1 1
DarmitBank	160.50	160	Delm.StBr.	103,50	108.50
Dang. Privatb.	189,50	139.50	Laurahütte	183.50	183.70
Deutsche Bant		206.90	Warz. Papierf.	190.50	190
DiscCom.	206.50	206	Defterr. Roten	170.15	
Dresd. Bant	166,90	166,90	Ruff. Roten	216 85	
Deft. Cred. ult.	229,-	229.40	Bondon fura		20.47
5% 3tl. Rent.	93.40	98.60	London Lang		20.32
4% Deft. Glor.			Compount mini		AU-UM
	104.—	103.90	Petersbg. furz	216.15	
40/0 Ruman. 94.	104.—		Petersby. furz lang		-
4% Rumän. 94. Goldrente.	94.76	103.90	Petersbg. furz	216.15	
	104.—	103.90	Petersby. furz lang Nordd. Credit-	216.15	
Goldrente.	94.76	103.90	Petersby. furz lang Nordd. Credit-	216.15 122.40	

Tendend. Wegen des lähmenden und abschwächenden Einstusses, den die Ungewißheit über das Untersuchungsergebniß in Betress der "Maine"-Katastrophe in der Londoner Börte ausübse, bemahrte die hiestge Börse sir internationale Werthe größte Jurüchhaltung. Northernactien wurden gestützt durch den guten Einnahmeausweis; nuch Kanada preishaltend. Von Bahnen gaben ostpreußtsche Siddahn um 8 Procent nach infolge des unerwartet ungünstigen Dividenden-Borschlages. Transvaalbahn in Folge Herabgehens der Einnahmen weiter gedrückt. Von Fonds Merikaner besser auf Anzieden des Silberpreises. Hüttenactien Ansangs sehr seft, später etwas schwächer. fpäter etwas schwächer.

Berlin, 22. März. Getreidemarkt. (Telegramm der Danziger Reueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 45.90. Die Depeschen aus Roordamerka melden keine wesentliche Veränderung, bekunden aber mehr Festigkeit als gestern, jodaß hier die Stimmung für Getreide anfänglich wieder günstig war, jedoch wegen späterer Kauslust bald ermattete. Weizen aben 18. Mort unter gestrigen günlig war, jedoch wegen späterer Kaususst bald ermattete. Weizen ging 1/4 Mark unter gestrigen Gindynunt zurück. Woggen blieb ungefähr preistatend. Höggen blieb ungefähr preistatend. Hößt war sehr stell sehr seit, Aachrage überwiegt. Müböl war sehr still. Für 70er Spiritus toco ohne Hab dar nam bei knappen Ungebot 45,90, sir 50er 65,60 erztelt. In wieder beselviet. kan wieder beselviet.

Drahfnadprichten.

Die Enthüllung ber Standbilber in ber Siegesallee.

Berlin, 22. März. (B. T.-B.) Seute Bormittag and in der Siegesallee die Enthüllung ber Stanbbilder des Markgrafen Otto I. von Unger, Markgrafen Otto II. von Uphues, Markgrafen Albrecht II. Geburten: Stellmachermeister und Wagenbauer Otto Hoth, T. — Arbeiter Carl Lange, S. — Arbeiter Both, T. — Arbeiter Carl Lange, S. — Arbeiter Both, T. — Schiefter Germann Wäller, S. — Schweiter Genermann Friedrich Chall, S. — Schosser Brünzen Joseph Lenkeit, T. — Saitier Gluard Dhud, T. — Migebote: Königl. Schupmann Wax Schwidten Brund Higgsbote: Königl. Schupmann Wax Schwidt und Spiken der Behörden statt. Das Kaiserpaar besichtigte Eingehend die Standbilder und unterhielt sich lebhast wird des Franz Bischof Auch der Gesche Franz Bischof Auc v. Boefe in Gegenwart bes Raiserpaares, ber Pringen Miquel, Boffe, Rede, Bulow, bes Botichafters Grafen Flatow, Breitgaffe 24, anberaumte Auction findet

befetzt. Die Infanteriegarnison in Stagwan erhielt ben Befehl, Perfonen und Gigenthum ohne Rudficht auf die Roften zu beschützen.

Der Berichtüber bie, Maine"-Rataftrophe.

Washington, 22. März. (W. T.-B.) Bon maß. gebender Geite wird verfichert, bag ber Bericht über bas "Maine"-Unglud noch nicht eingelaufen fei; berfelbe wird auch nicht vor Donnerstag ober Freitag erwartet.

Aaris, 22. Marg. Giner Privatbepefche aus Cannes zu Folge ift bas Befinden bes Prinzen Sagan verhältnigmäßig gunftig, boch tonnte ibm ber Tob feines Baters nicht mitgetheilt werben. Der Bormund bes Prinzen wird bas Nöthige veranlaffen. Der französische Besitz der Familie dürfte in den Befit des leidenden Herzogs übergehen, da die drei Geschwifter es vorziehen, auf benfelben gegen baar Belb gu

Paris, 22. Märg. (B. T.B.) Auf der hiefigen deutschen Botschaft fand gestern ein glänzenber Empfangsabend ftatt, zu bem auch bie Gemahlin bes Prafidenten Faure, Frl. Lucie Faure, Frau Carnot, Cafimir Perier, Meline und bie übrigen Minifter, fowie die Vertreter des diplomatischen Corps erschienen waren. Much zahlreiche Mitglieder ber beutichen Colonie nahmen an dem Feste theil.

Antwerpen, 22. Dtarg. (B. T .- B.) König Leopold ernannte ben Commandanten bes Schulfchiffes "Stein", Capitan gur See Saefchte, gum Commandeur bes Leopold-Ordens. Die dem Commandeur im Range gunachft ftebenden Officiere bes Schulfdiffes wurden Bu Officieren beffelben ernannt.

= Mom, 22. März. Graf Mun, ber Filhrer der fleritalen Partei Franfreichs, hatte eine geheime Aubieng beim Papft. Der Graf foll in einer Diffion ber frangofifchen Regierung getommen fein, um bie Miffion bes Cardinals Ropp hinfictlich Chinas au durchfreugen.

= Nom, 22. März. In Sgurgola, Proving Rom, ffürmten Bauern geftern Abend bas Rathhaus und glindeten bas Archiv an. Militär ift bereits borthin abaegangen.

Mabrib, 22. Marz. (B. T.-B.) Gine amtliche Depefche aus Savannah beftätigt die Rachrichten von der Nieberlage der Aufftandischen unter Maximo Gomez. Bon ben Aufftanbifchen feien 38 gefallen, magrend die Spanier nur unbebeutenbe Berlufte gehabt haben.

Athen, 22. März. (B. T.B.) Depittirten. fammer. Finangminifter Streit erflärt, die Regierung habe die Mittheilung erhalten, bag es ben nach London gereiften Finanzbelegirten gelungen fei, die letten Schmierigkeiten, die der Ausgabe ber Anleihe noch entgegenstanden, zu beheben. Die Regierung werbe in einigen Tagen alle erforderlichen Unterlagen befitzen, um die Anleihe-Borlage einzubringen. Rach vertraulichen Mittheilungen erörterten die drei Mächte gegenwärtig bie Ausbehnung ber Garantie auf bie ganze Summe ber Anleihe.

Kairo, 22. März. (W. T.-B.) Alt Digma, ber Bruder Osman Digmas, griff Abarama aus Atbara zwischen Kaffala und Berber halbwegs gelegen an und wurde von eingeborenen Truppen aus Raffala breimal geschlagen. 40 Derwische find bei biefen Rämpfen gefallen.

Algier, 22. März. (B. T.B.) Infolge ber gestrigen Verhaftung des antisemitischen Agitators Regis entstanden hier Unruhen. 1800 Personen manifestirten Abends. Sie gerbrachen bie Fenfter. scheiben einiger Judenläben. Die Truppen gerftreuten die Manifestanten; gegen 11 Uhr nachts wurde die Ruhe wiederhergestellt. 12 Verhaftungen sind vorgenommen.

Verantwortlich für den politischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Für das Locale und Provinz Eduard Pietzder. Für den Inseraten: Theil Franz Dvorst. Drud und Berlag: Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich ın Danzig.

Bekanntmachung. Die von mir in ber Pfandleihanftalt Alfred

Mittwoch, ben 23. März cr., Bormittags von 9 Uhr ab, ftatt. Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe 133, 1 Tr.

Risstauer finden fofort Befchaftigung. R. Fischer, Dunbegaffe Mr. 99.

Direction: Heinrich Rose. Dienstag, ben 22. Märg cr. Mbonnement&-Borftellung.

me Bei ermässigten Concert der Opernmitglieder. Clavierbegleitung: Frang Göte.

Dierauf:

Bum erften Male in bicfer Saifon. Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Acten von hermann Subermann. Regie: Frang Schiete.

Berionen: Biedemann, Rector einer Gemeinde Mittel-

Emil Berthold. Elisabeth, feine zweite Frau . Fanny Rheinen Selene Laura Hoffmann. feine Kinder aus erfter Ghe . Grethchen Stolbe Grete Rlein. Freiherr von Rödnit auf Witlingen Ludwig Linditoff Bettina, seine Frau Cilli Kleyn. Dr. Orb, Kreisschulinspector . Franz Wallis. Frau Orb Dengel, zweiter Lehrer . Fraulein Göhre, Lehrerin Unnakutscherra Ernft Urndt. Ida Calliano. Roja, Dienstmäden bei Biebemann Marie Bendel. Ort: Gine fleine Kreisftadt Nordbeutschlands.

Beit: Gegenwart. Gröffere Paufe nach bem 1. Stiid. Gine Stunde nach Beginn ber Borstellung Schnittbillets für Stehparterre à 50 Pfg.

Casseneröffnung 61/2 Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Spielplan: Mittwoch. Abonnements-Borftellung. P. P. C. Alessandro Stradella. Bothet: Der zerbrochene Krug. Donnerstag. Abonnements-Borstellung. P. P. D. Benesis für Ella Grüner. Die Geisha. Freitag. Außer Abonnement. P. P. E. Benefiz für Regisseur Josef Miller. 15. Novität. Zum 3. Male. Die Meister-singer von Närnberg. Eroße Oper.

Senfationeller Erfolg.

Frères Vasilescu. Die beften Reckturner ber Welt.

Goschwister Petram.

Circus en miniature. Große Waffer-Pantomime.

Ophelia Orbasany mit ihren breffirten Cacadus

hierzu bas übrige borzügliche Personal. 📆 🕚 Anfang 71/2 Uhr. Caffenöffnung 7 Uhr.

Salbe Allee, (1820 Jeden Mittwoch: Waffeln

Café Feyerabend | Calé Ludwig, Halbe Allee. Jeden Mittwoch : (897 Frische Waffeln.



Friedrich Wilhelm-Schükenhaus

Mittwoch, ben 23. Mara:

Populäres Symphonie-Concert.

Direction: Berr C. Theil, Rgl. Mufifdirigent. Anfang 71/2 Uhr. Entree 30 3. Zehnerbillets im Vorverkauf 2,50 M bei C. Ziemssens (G. Richter) Mufikalienhandlung, Hundegasse 36, und W. Otto, Cigarrenhandlung, Matskauschegasse. — Bei Benutung der

Logen find Bufchlagsbillets an ber Caffe zu lofen. Carl Bodenburg,

Rgl. Hoff. Sonutag, ben 27. März:

Grosses Concert.

Pente Dienstag, 7¹/₂ Uhr: (9050 Euden Gura.

Karten a 4, 3, 2, 11/2 M in ber Mufik.-Handl. Ziemssen

Mittwoch, ben 23. März: Gesellschafts = Abend.

Hochfeine Streich= u. Blas-Musik empfiehlt zu Sochzeiten und Ballen. Preis am Wochentag

pro Mann von 3 Man, Sonnags von 4 M an, Morgentändchen von 1 M. an. 10 Hoch. zeiten können stets angen.werd. Wischnewski, Tobiasgassels, pt.

zur bevorftebenben Saifon feine Localitäten zu Hochzeiten, Diners u. Soupers owie seinen anerkannt fräftig. Mittagstisch in und außer dem Hause. Hochachtungsvoll

A. Ruttkowski. Vereine

Vereinsmitglieber,welche zum

Eintritt in die flädt. Armenpflege bereit find, werden gebeten, fich im Bureau Gr. Gerbergaffe 6 von 10-1 Uhr zu melben. Der Borftanb.

Freitag, ben 25. März, Abende 7 11hr:

General-Versammlung

im Saufe Langenmarkt 45. Tagesordnung. Gefchäftliche Mittheilungen.

Jahresbericht. Rechnungslegung.

4. Borftandsmahl.

M. Domke.

Der Borftanb. A. F. Voss.

Ausserordentliche General-Versammlung Dienstag, den 29. März cr., Abends 71/2 Uhr, Breit-gaffe Rr. 33, bei herrn O. Schutzmann. Tageborbnung:

Beschluffasiung über Aenderungen der §§ 4 und 5 unter Bezugnahme auf § 12 des Vereinsstatuts, oder über Austösung der Casse unter gleichzeitiger Aenderung des § 18 des Statuts. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht Der Borftand.

Fr. Rautenberg. F. H. Schulz

Unterhaltungs-Abend

im Apollofaale Hotel du No Mittwoch, ben 23. März, Abends 7 Uhr. Billets für Mitglieder gegen

Vorzeigung der Mitgliedekarte 25 A, für Gäste 75 A, im Bureau Große Gerbergasse 6, täglich von 10—1 Uhr. (509



Unfer Wagen wird zum Zwede unentgeltlicher Aufnahme abzuschaffender Daus-thiere (Hunde und Ragen) am Mittwoch, den 23. Mar; Vormitings 10-12 Uhr

ber Gilbwestseite bes Stockthurmes halten. Die Tödtung der Thiere geschieht durch Kohlensäure Kostenlos an jedem Donnerstag Bormittags 9 Uhr.

Der Vorstand des Danziger Thierschutz-Vereins.

Bulammenkunft 2 Donnerstag, den 24. Mär:



Für m. hochf. erftkl. Fahr-räder f. überau Wiedervrf Qual.u.Preife ohne Concurenz, Katal.grat. (881 Tanner's Fahrradwerf Cottbus.



n ganz folider und feiner Ausführung. Flustr. Katalog gratis Silber-Remontoir 10 Rub. 2 13 Silber-Remontoir 10 Rub. & 13.
Silber-Remontoir, hothf., & 15.
Anker-Remontoir, fehr folid, & 16.
Anker-Remontoir, fehr folid, & 20.

1/2Chronometer, 3 Silberd. & 25.
Silber-Anker. Syft. Glash., & 20.
Silb.-Anker. Syft. Hoftopf. & 21.
Silber-Anker., Tavannes & 22.

Unity for party and syfty folid. Aufträge porto- u. zoufrei. (5034

hierburch die höfliche Mit theilung, daß wir nach

Handlitrake 56 verzogen find. Um ferneres Wohlwollen bitten

Langfuhr, im März 1898.

Anna Lastin & Co., akadem. gepr. Schneiderinnen. Dafelbit tonnen fich Lehrmädchen melden.

Seife Seife

Toilette-Seifen-Abtheilung.

mildeste, ausgiebigste Toiletteseife

für jeden Haushalt.

Preis pro Stück 25 und 30 Pfg., 3 Stück 70 und 80 Pfg.

Bruno Toerckler,

Fabrik für Haus- und Tolletteseifen.

Verkaulsstellen: Pabrik Oliva, Boll. Golstgasso 24.

Ferner zu haben bei: Herrn Paul Eisenack, Gr. Wollmebergasse 21.

" F. Rudath, Hundegasse 38.

" G. Kuntze, Karadiesgasse 5.

" Avothefer Kosbahn, Tijchsergasse 68.

" Clemens Leistner, Hundegasse 119.

" Herm Krause, Langsuhr, Hauptstraße 95.

" Th. Radtke, Petershagen a. d. Radaune 8.

" Rudolf Minzloff, Langgarten 111.

Otto Düring, Wielenagse 97. 4.

Otto Düring, Wiesengasse Nr. 4. Otto Wachowski, Langiuhr, Eigenhausstr. 12. Hans Möller, Holzgasse 22.

chemische Waschanstalt.

Färbermeister, 49 Altstädtischen Graden 49, nahe dem Fischmarkt.

Damen- und Herren-Garderoben, Portièren, Tischdecken, Möbelstoffe u. s. w.

werden gereinigt und in allen Modefarben gefärbt. Reinigungs-Anstalt

Gardinen und Teppiche jeder Art.

Liefere alle Arbeiten in vorzüglichster Ausführung. kürzester Zeit, zu billigsten Preiseu.

Aufträge von ausserhalb prompt ausgeführt. AAAAAAAAAAAAA

Wibbel- u. Tafelmagen, Spazier- Bafche w fauver gewaldt. u.gept suhrwert ift ftets billig zu haben 5Rr.10, 8Chemif. 10, 3P. St. 10.3, fuhrwert ift stets billig zu haben bei L. Selke, Langgarren 51. (8858 Offerten u. Z 395 an die Erpei

Gebrider Ereymaam, Danzig, Kohlenmarkt Mr. 29.

Elegante Herren-Confection nach Maass

Wir offeriren das denkbar Beste zu recht mäßigen Preisen.

Sämmtliche Artikel der Herren-Confection werden von uns in vornehmster Geschmacksrichtung, aus den elegantesten sowie dauerhaftesten Stoffen aufs Sauberste und ausdrücklich unter Garantie bes tabellosen Sites geliefert.

Berkauf nur gegen Cassa, daher folgende billigen Preise.

Alufertigung nach Maaß.

Jaquet-Anzug in den neuesten engl. Stoffen Wci	. 50-50
Jaquet-Anzug in dunkel, bester Gesell-	36-45
stock=Anzüge, 1= u. 2=reihig, Kammgarn	00 10
oder Cachemir	40-60
Havelods, Sommer-Paletots, Schuwalows "	15-45
Hosen in Velours, Kammgarn, englisch	0 15
3wirn 2c.	8-15 10-30
Touristen= und Turn=Anzüge "	10-00



Herren-Confection fertig vom Lager.

Faquet-Anzüge aus guten Wollen-Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge 24, 30-45 Sommer-Paletots, Schuwalows, Havelocks Hosen, Westen, schwarze Panama-

Jaquets, Lister=Jaquets, Drell= und Turn-Raquets

2, 3, 4, 5

12-30

Tuch-Ausschnitt.

150, 2-3 Rammgarne Baletotstoffe Hosenstoffe

Knaben-Anzüge, Confirmanden-Anzüge. **Kinder-Confection**

bom billigften bis feinften Genre.

Bestpreußische Landwirthschaftskammer. entsteht ein Geschwür. Es handelt fich also darum, Die Landmirthschaftskammer fin die Aroning Mast. den Anoten zu treffen als die Borbedingung, nicht das Die Landwirthschaftsfammer für die Proving Weft-

preußen trat heute Vormittag 11 Uhr im großen Saale bes Landeshauses zu ihrer fünsten Sitzung zusammen. Die Dauer ber Sitzungen ist auf zwei Tage berechnet. An der heutigen Berathung nahm außer den Kammermitgliedern auch der Anstehn für Arreinsburgen der Machant für Arreinsburgen der Machant für Merchen bei Kammermitgliedern auch der Anstehn für Arreinsburgen für Arreinsburgen Anstehn für Merchen bei Merchen der Ausichuf für Bereinswesen theil. Den Berhandlungen wohnten die Gerren Oberpräsident v. Gogler, Regierungspräsident v. Hollwede, Polizeipräsident Westerungspräsident v. Hollwede, Polizeipräsident Westerungsrath v. Edwerin bei. Der Vorsitzende Herr v. Putttamer-Gr. Plauth

eröffnete die Sitzung mit einer Unsprache, in der er den Wunsch aussprach, daß auch die diesmaligen Berathungen zum Autz und Frommen unserer provinziellen Landwirthschaft ausschlagen möchten. Er führte

weiter auß:

M. H., wenn wir auf die Zeit vor 50 Jahren zurücksticken, können wir mit Befriedigung feilstellen, daß unier Vaterland sich jetzt in besserer Lage besinder. Ich will nicht näher darauf eingehen, es ist Ihnen ja allen bekannt, in welchen traurigen Berhältnissen unser Baterland damals war, und wenn auch unser jetzt regierender Kaiser an den größen Erfolgen nicht unmittelbar Theil genommen hat, so hat er doch die Fahre nicht verlässen, die uns zum Stege gessen wird und die geachtere Stellung im Rathe der größen Expolgen nicht unmittelbar Theil genommen hat, 10-hat er doch die Fahne nicht verlassen, die und zum Siege neschhrt hat, und uns die geachtete Stellung im Rathe der Bölfer verschässt dat, die wir jeht inne haben. Wir sind in Folge bessen ihm zu Dank verpslichtet, und diesem Dank wollen wir Ausdruck geben, indem ich Sie bitte, zu rusen: Se. Majesiät unser Kaiser und König er lebe hoch! hoch !

Der Vorsitzende machte barauf einige geschäftliche Mittheilungen interner Natur. Der erste auf der Lagesordnung stehende Punkt, ein Bortrag des Herrn Prof. Sch üt : Berlin über Tuberkulinimpinng, wurde an die zweite Stelle zurückgestellt, und der dritte Punkt der Tagesordnung, ein Referat des Herrn Dörtsen: Bossiss über einen Antrag des Bereins Groß-Zünder betressen Festietzung des Beginns der Schulferien zuerst erledigt. Reserent führte aus, daß der Hauperberd der Landaftlichen Bereine Schlessen m. 13. December Landaftlichen Schlessen m. 14. December Landaftlichen Landaftlichen Schlessen m. 14. December Landaftlichen vorigen Jahres einen Beschluß gefaßt habe, wonach zu erwirken sei, daß die Sommer- und Herbstferien der Dorfschulkinder um je 8 Tage verlängert und die Bestimmung über Beginn und Schluß der Ferien ben Ortsschulbehörden überlassen werden sollen und ferner, daß im Sommer, wo die Ernte stattfindet, der Nach-mittagsunterricht aussallen soll. Diesem Antrag ichloß sich Redner an. Die Regierung habe bisher den Kreis chulbehörden die Festseyung des Beginns der Ferien

Mednerdorden die Feistegung des Beginns der Ferten überlassen, maß sich leider in der Prazis nicht bewähre. Nedner begründete und siellte solgenden Antrag: Die Landwirthichasts-Kammer wolle beschließen:

1. Buhändigen Oris dahin vorstellig zu werden, daß für den Beginn der Sommerserien und Herbsteren ein weiterer Spielraum gelassen wird.

2. Den Beginn dieser Ferien durch den zuständigen Ortsschulinivector nach Anhörung des Schulvorstandes sessiegen nu lasse.

3. Daß in rabenbautreibenden Gegenden ber Proving in ben Sommer ober herbifferien acht Tage abgenommen und dum Berziehen der Rüben angewandt werden.

dum Berziehen der Küben angewandt werden.

4. Die Riegierung zu ersuchen, sür die Sommermonate den Halbtagkunterricht einzusühren, sür die Sommermonate der Palbtagkunterricht einzusühren. dem Kachmittagsunterricht ausfallen zu lassen. Geschehe dies, so dürfte dem Bedürsniß der Landwirtssänft, die Kinder bei der Fernte zu benüßen, genügt sein. Se sollte also überall in der Brovinz auf dem Lande der Nachmittagsunterricht beseitigt werden. Diesen Antrag stelle ex. derr v. Kries dat, nicht zwei Aniräge gegen einander auszuspielen. Der Antrag Pamberg habe, wie bisher, so auch weiterhin keine Auclicht auf Berwirklichung. Er empsehle eher den Antrag Dörksen.

Derr Dörksen-Bossisserken, der steie Nachmittag Allein würde nicht immer, so z. B. bei schlechten Weiter, senügen.

Der Antrag Dörksen murbe barauf mit großer Mehrheit angenommen, der Antrag Bamberg abgelehnt. Es begann der Bortrag des Herrn Projessor Dr. Schüp-Berlin über

Die wir f. It. mitgetheilt haben, war der von unseren Landwirthen lange gehegte Bunich, angesichts der wiederstreitenden Ersadrungen mit der Tuderculinszungung endlich einmal einen Jachmann über diese Frage zu bören, für die Bestoreußische Seerdduchgesellichaft Beranlasjung geweien, Derrn Geh.-Nath Schützab ditten, einen Bortrag über die Tuder-Lulin-Implung in der Generalverlammlung der Gesellichaft du Martenburg au nalten Gerrikten.

entsteht ein Geschwür. Es handelt sich also darum, den Knoten zu tressen als die Vorbedingung, nicht das Geschwür. Die Knötchen haben die Sigenichaft, sich ichneu zu vermehren, und die großen Tuberkeln sind nicht etwa Einzelknoten, sondern Congregationen von solchen kleinen Knoten. Die Bervreitung wird berbeigeschirt 1. durch Institute der nächtgelegenen Lymphdrüsen mit den Krankheitserregern, 2. durch lebertragung von Gewebe zu Gewebe und 3. durch die Blutbahnen. Die 18×2 wußern wir das nicht, Sirchow war der Entdecker dieser drei Bege. Dann solgte Koch, der den Inberkelbacklus entdecke. Die Ursachen der Verbreitung der Auchaus and dum anderen die Prädisvosition. Der Bacillus gedeißt in einigen Thierern, in anderen weniger prädisponitzen der Tuberculose in Organismen sind einmal der Bacillus und dum anderen die Prädisvosition. Der Bacillus gedeiht in einigen Thieren, in anderen weniger prädisponitren Thieren nicht. Ein Beispiel dässer: Meerscwienen und Kaninchen, mit Tuberculose geimpit, gehen nach 4—12 Bochen unweigerlich ein; dagegen sind z. B. 25—33 Procent der Menlicheit mit Tuberculose begaitet, die Krankbeit schreitet langsam fort, bleibt oft völlig local, und nur 14 Procent, also etwa die Hässe der Kranken, sterben. Auch dei Menschen ist die Krädisposition verichieden, und ebenso habe ich Kindern die Ersahrung gemacht, das diese verschwonden, ihr die Krankenen stermen. Die Kochene ist jest in ganz Preußen sah verschwunden, und so gebt es auch mit der Tuberculose bekämpsen. Die Kochene ist eitrig bekämpst, ziemlich verschwunden, und so gebt es auch mit der Tuberculose. Bis man den Tuberfelbacillus fand, war die Festiellung und damit die Bekämpsung der Tuberculose schwere, kand man die Krankbeit bald herans, beim Thier aber, speciel beim Rinde, verfalt die Tuberkel und man kann ste nicht erkennen. Kun hat man das Tuberculin gesunden und es glebt davon bereits zwei Sorten, die ich das alte und das neue Tuberculin Farbenschlicht, das Koch jehr entdeck hat, ist im Handel noch nicht erschien. Er siellt es so her: Er züchtete Bacillen trocknete sie, zerrieb sie und sässer und hat, diesen Khinrd nannte er T.-D. (Tuberculin-Spen), dann nahm er dasselbe Berjahren nochmals mit denselben zerriebenen Tuberceln vor und nannte diesen Absierd aus, diesen Khinrd nannte er T.-D. ist zur Fesstellung der Krankbeit. T.-R. ist sür heien Beschlaren nochmals mit denselben gerieben er gestellen werwerben, da mir bei nnerem Bieh nur die Fessistellung der Krankbeit, T.-R. ist sür heben nun mit dem Höchster Westunge ansessenen Tuberceln vor und nannte deren Bieh nur die Fessistellung der Krankbeit, T.-R. ist sür gesellt, es gab recht gunc keinstate. Denn von den Thieren, die gestigt wurden und rengirten, sellten sied ber Secsion nur 290 Proc. als nicht tuberculos h 13.86 Broc. tuberculos.

18,86 Proc. inberculos.

Aun machten wir Versuche mit T.-O. Von den rengirenden Thieren waren dadei 2,96 Procent nicht tuberkulös, von den nicht reagirenden waren 13,64 Procent doch inberkulös.

Also beides stimmte saß überein. Bei Beiden zeigte sich also dasselbe Werhältniß eines Jrrthums. Woher kam der Jrrthum? Das sielte sich dass der am der Jrrthum? das sielte sich dass der am der Frechungen wird mir sielten nachher sest, daß die Dänen ihr Vieh, daß sie uns verkaufen, vorher mit Tuberkuln impsen. Diese Impfung immunisirt nämlich — man weiß nicht wie lange, vielleicht vier Wochen — gegen eine zweite Impfung mit der üblichen O,5procent. Tuberkulinizmpfe. Nun nahmen wir aber statt des O,5procent. 2,5procent. Tuberkulin, und das aber statt des Ohrrocent. 2,5procent. Tuberkulin, und das anderlich. Schissvekehr: Resultat war, daß die beiden nicht reagierenden Thiere anderlich. Schissvekehr: Stromab:

plötzlich reagierten. Der Vortrager Bortragende gab dann eine ftatiftifche Darlegung der Schäben, die Deutschland durch diefen banischen Kunft-griff augefügt seien, und eine Uebersicht, wie fich die Tuberculose in den letzten Jahren in Deutschland ver-

mehrt habe. Es gebe nur zwei Wege, ber verheerenden Tuberculoje Es gebe nir zwei Wege, der bergerenden Anderenide entgegenzutreten. Der erfte sei der der Selbsthilse. Aber diese verursacht, wie der Vortragende weiter ausführte, große Kosten und Unbequemtickeiten. die Controle und Auswerzung des kranken aus dem gesunden Vieh dauere jahretang, und er glaube, daß die Selbsthilse kaum der Weg sei, auf dem man zum Ziele gelange.

Man habe ja freilich die Landwirthe bei der Gelbithilfe

Man habe ja freilich die Landwirthe bei der Selbschlse unterstützen wollen, aber diese Unterstützung sei nicht nachbaltig und unzwedmäßig. Man schlage vor, auf den Thierschalten nur geimpste Thiere zu vrämitren, das Auberkulin frei zu liesern und dergit, alles verspreche keinen Erfolg. Aun ist man auf die Staatshilse gekommen. Freilich sei diese nur unter gewissen Voranssetzungen möglich. Zu diesem gehörte die rigorose Durchsührung der allgemeinen Fleischschau, die den Landwirthen ja nicht gerade angenehm set, aber doch der Landwirthschaft von Rutzen sehn müsse, aam die Mackiegeln, die der Landwirth sich auferlege, auch an der Frenze sördern könne Man wird dann fordern können, daß die Gingeweide der einzestührt würden, io daß die bisher noch zu Täuschungen eingeführt würden, io daß die bisher noch zu Täuschungen krelienden Grjahrungen mit der Tuberculin-Fmwjung endlich einmal einen Fachmann über diese Frage zu bören, für die Bestpreußische Hernalbergeichichaft Beranlasjung geweien, Derrn Seh-Rath Schützu bitten, einenBortrag über die Tuber-Lulin-Jmpiung in der Generalveriammlung der Gesellichaft zu Marienburg zu halten Herrer worden, sein Beriprechen Kriffe der Hönder dab eine Entschliche Frunk von der Kesellichaft zu geregelt werden sollt werden, dab eine Entschlichen Die Landwirthschaftskammer hat nun in Anderrach der Pillen. Die Landwirthschaftskammer hat nun in Anderrach der Pillen. Die Landwirthschaftskammer hat nun in Anderrach der Pillen. Die Landwirthschaftskammer hat nun in Anderrach der Wichjahrsstigung zu halten. Prof. Schütz sich in ihrer Krüften der Krüften zersalen fagt, ein Proces, dei dem Krüften dab nach dem fie sich gebilder haben, und aus den Anötchen Thiere an den Theilen hängend eingeführt würden, io daß die bisher noch zu Täuligungen der Fillichkeit, die ber Fürlicher und dab eingeführt würden, io daß dei gergelt werden, so daß die bisher noch zu Täuligungen der Fillich ein Gerten Krüfte der Kander sich aber und katellen kanden der Fillich ein Schützer der Fillich ein Ernigenden, Beringderung mürde deine Versichen zersalen sehn fill gebilder haben, und aus den Anötchen Thier würden, io daß deit bisher noch zu Täuligungen der Fillichkeit. Die Schwierigkeit ihr nur, wie sie Fillich die Lieben der Möglichkeiten find da vorsaler in Entweder die Grerren entigdigen sich unterschammer der Fillien. Die Schwierigkeit ihr nur, wie sie gergelt werden soll. Zweit Wöglichkeiten sind da vorsaler werden schlichen. Die Schwierigkeit ihr nur, wie sie Grerren entigdigen sich da vorsaler werden schlichen. Die Schwierigkeit ihr nur, wie sie gergelt werden schlichen Thiern Gehalt werden, die hatein Grerren Entweder die Anderschammer hat nun in Andersche Fillen. Die Zweite Boraufschammer hat nun in Anderschammer hat nun

diese mürde 3—6 Mt. pro Hengst berragen. Wenn nun die Staatsregierung hiervon vielleicht 25 Proc. bezahlen würde, so würde die Bersicherungsprämie vielleicht auf Vark herabsinken, das könne der Staat immer thun, denn die Fleischbeschau komme der Allgemeinheit zu Gute. (Sehr richig!) Diesen legten Forschlag empfahl der Vortragende als den nach seiner Weinung besten Ausweg. Die Verhandlung dankte dem Redner mit lebhasiem Vetfall, herr von Puttkamer drückte ihm den Dank der Kammer noch besonders aus. Es folgte eine Dedatte.

Provinz.

** Glbing, 22. März. (Privattelegramm.) Heute Morgen brannten jämmtliche Wirthschaftsgebäude des Gutsbesitzers Schwann - Wittenfelde nieder. Zwei Pferde find mit verbrannt.

In der Straffache gegen 1. den Redacteur Eduard An der Straftage gegen 1. den kebatetete Edukter August Pietzfer zu Danzig, geboren am 10. Juni 1858 zu Frankfurt a. O., evangelijch, 2. den Kedacteur Alfons Cafimir Paul de Rejse zu Danzig, geboren am 25. November 1867 zu Neustadt Wpr., katholijch, wegen Beleidigung durch die Prefie hat die I. Strafkanner des Königlichen Landgerichts zu Danzig am 16. October 1897 für Recht erfannt: Die beiden An-16. October 1897 für Recht erkannt: Die beiden Angeklagten werden wegen einer durch die Zeitung "Danziger Neuesie Nachrichten" ersolgten Beleidigung des Magistrats zu Elbing zu je 30 — dreißig — Mark Geldftrafe, an deren Stelle, falls sie nicht beizutreiben ist, 6 — iechs — Tage Gefängniß treten, verurtheilt; ferner ist in allen Exemplaren der Nr. 45 jener Zeitung vom 28. Februar 1897, sowie in allen zu deren Herfellung benutzen Platten und Formen die beleidigende Stelle, nämtlich der in der Beilage unter der Uederschrift "Provinz" enthaltenen Artisel, welcher ber im ein Kriftel, welcher ber ich kriftel, welcher ber im ein kriftel, welcher ber im ein kriftel, welcher ber im ein kriftel. beginnt: "Elbing, 20. Febr. Eine recht empfindliche Niederlage" undrauchdar zu machen; endlich ist dem Magistrat zu Elbing eine Aussertigung des rechts-kräftigen Urcheils zuzustelltn und auf dessen binnen vier Bochen nach der Urtheilszustellung anzubringenden vier Wochen inch der Artheilszustellung anzubrungenden Antrag die Verurtheilung der Angeflagten auf deren Kosten durch einmaligen Abdruck der Artheilssormel in den Zeitungen "Danziger Neueste Nachrichten" und "Altpreußische Zeitung" öffentlich bekannt zu machen, und zwar in der ersteren Zeitung in demjelben Theile, in welchem der beleidigende Artifel abgedruckt ist, und auch mit derselben Schrist. Die gesammten Kosten werden den Angeklagten auferlegt. Die Richtigkeit der Abschrift der Urrheilssormel wird besolonisist und die Abschrift der Artheilsformel wird beglaubigt und die Bollstreckbarkeit des Artheils bescheinigt. V. M I 38,97. Danzig, den 19. Februar 1898. (L. S.) gez. Artschwager, Gerichtsschreiber bes Königlichen Landgerichts.

Thorner Weichsel-Schiffs-Napport.

Thorn, 21. Marg. Bafferftand: 1,30 Meter fiber nun. 16: Beffen. Better: Regnevifch. Barometerftand: Ber-

Rame des Schiffers ober Cavitans	Fabr-	Babung	Wom.	Raci						
Lastowsti	Rahu	Getreibe	Wloclawer	Thorn						
Capt.	D.	Stüdgüter	Thorn	Danzig						
Stachowski .	Beichel			114,01						
		Stromauf:								
Capt. D. Güter Dangig Thorn										
Stachowsti	Beichfel		~							
B. Schula	Rabn	bo.	bp.	Bloclawer						
Capt. Alamsti		Schlepp.	bo.	Barichan						
	bert	dampfer	1							
3. Lewan=	(Ba	Güter	ðø.	ðo.						
domôfi	barre		1 1							
3. Majemati	òp.	60.	ðø.	bo.						
Poplamsti	bo.	bo.	Do.	bo.						
Rtujewicz	bo.	bo.	bo.	do.						
Stachowski	00.	bo.	do.	do.						
Mawsti	bo.	bo.	.00.	bo.						
Szafarkiemicz	do.	DD.	bo.	bo.						
S. Bohre	do.	ðo.	DD.	80.						
Capt.	D.	Schlepp.	bo.	bo.						
Pregowsti	Sprene	dampfer Stückgüter	ðo.	δρ.						
P. Schulz	Rahn D.Volka	Leer	do.	Wloclawer						
Riechalowski	w. pottu	Toet.	00.	-coroctumer						
Kabiansti	Rahn	Coats	Bromberg	Warfchau						
Buckowski	80.	do.	do.	do.						

Schiffs-Rapport.

Neufahrmasser. den 21. Märd, Angekommen: "Hand," Capt. Hansen, von Kovenhagen Maid. "Bernhard," SD., Capt. Arp, von Hamburg mit tern. "Edperance," Capt. Holwerda, von Emden mit gien. "Anna Dorothea," Capt. Hirlick, von Barel mit glen. "Sophia," Capt. Speck, von Edenjund mit Mauer-nen. "Ascalon," Capt. Gulbrandsen, von Savannah mit

darg. "Lina," SD., Capt. Kähler, von Stettin **mit Güter**n. Boline Warie," Capt. Hansen, von Aarhus mit **M**ais "Boilne Mirte," Capt. Hinjen, von Eutifas int Intides, "Chdern," Capt. Fribberg, von Carlsham mit Steinen, "Brunette," SD., Capt. Nicolai, von Sunderland mit Kohlen. Gefegelt: "Ascania," Capt. Never, nach Wemel, leer. "Wartha," Capt. Arends, nach Kotterdam mit Getreide. Reufahrwaffer, den 22. März.

Angekommen: "Stadt Lübed," SD., Capt. Krause, von

Unfommenb: 3 Dampfer.

Danziger Schlacht: und Biebhof. Auftrieb vom 22. März.

Auftrieb vom 22. März.

Bullen: 38 Sind. 1) Bollkeifgige Bullen höchten Schlachtwerths 27.–28 Mt. 2) Mätlg genährte jüngere und gut genährte ditere Bullen 24 Mt. 3) Gering genährte Bullen 21-28 Mt. — Och je en: 60 Stüd. 1) Vollkeifgige ausgemätte Ochjen böchten Schlachtwerths bis zu 6 Jahren 26—28 Mt. 2) Junge steitschiege, nicht ausgemästete Ochjen 26—28 Mt. 2) Junge steitschiege, nicht ausgemästete Ochjen 24-25 Mt., diere ausgemästere Ochjen — Mt. 3) Wähig zenährte junge und gut genährte ältere Ochjen 20—22 Mt. 4) geringgenährte Ochjen jeden Alters — Mt. Kalben und Kihe: 65 Stüd. 1) Volkslichtge ausgemästete Kalben höchiten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 28—24 Mt. 3) Aeliere ausgemästete Kühe und küber Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 28—24 Mt. 3) Aeliere ausgemästete Kühe und wenig zut entwickelte jüngere Kühe und Küber 20—21 Mt. 4) Vähig genährte Kühe und Küber in Mt. — Kälber: 182 Stüd. 1) Feinste Wastlälber (Vollmilch-Mass) und beste Saugtätber 37 Mt. 2) Mittlere Masstläber und gute Saugtätber 37 Mt. 2) Mittlere Masstläber und gute Saugtätber 37 Mt. 3) Geringe Saugtätber 28—30 Mt. 4) Eleiere, gering genährte Kälber (Vollmilch-Mass) und beste Saugtätber 38—35 Mt. 3) Geringe Saugtätber 28—30 Mt. 4) Eleiere, gering genährte Kälber (Kreser) — Mt. Schaftere Masstländere Haften und Schafe (Märzschafte) — Mt. — Schue Haften und beren Areuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 44—45 Mt. 2) Heitschiege Schweine ber seineren Kassen und beren Areuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 44—45 Mt. 2) Heitschiege Schweine 41—42 Mt. 3) gering entwickelte Schweine sowie Sauen und Eber 40 Mt. 4) ausländische Schweine – Mt. — 3 i e g e n: 1 Stüd. Mass ver 100 Pfind bebend Sewicht. Geschäftsgaug, siedenpend.

New-Port	, 21. D		bends 6 Uhr.	(Rabel-	
Tan. Vac.=Act.1	19. 82º/4	21.	Buder Rair	19.	21.
North Pac. Prf	613/8	605/g	ref. Musc		81/0
RefinedPetrol.	6.40	6.40	Weizen		
Stand. white i. Newnork.	5.75	5.75	pr. März . pr. April .	1047/8	
Tred. Bal. at		10000	pr. Mai	1013/8	90%
Oil City Fbr.	77	77	pr. Juli Raffee v. April	5.10	875/8 5.05
Steam	5.85	5.871/2	pr. Juni	5.20	5.15
Brothers .	5.70	5.70 ;			
			ids 6 upr. (Rab	T-Toleo	vomm)
- Junger	19.	21.	or o sept. (settle	19.	21

per Märs per Mai . Central-Rotirungs.Stelle ber Breufifden Landwirthichafte - Rammern.

21. März 1898. Bir inländifches Getreibe ift in Dit. per To. gezahlt worden.

		Weizen	Roggen	Gerfie	Dafer
Beg. Stettin		184-191	132-138	144151	138-144
Stolp		185 - 192	128-135	128-145	136-140
Dangig		182-188	135-137	140-145	184
Thorn		178-180	188-138	185-138	185-146
Königsberg t. Br		1881	132-137	_	170
Tilfit	14		123-136	125-140	101-100
Sud		-	125 - 181	1141/.	-
Breslau		190	149	171	158
Bromberg		180-184	140-144	130-150	195_180
Arotofchin		186-190	138-140	150-152	150-159
noch .	mrit	oter Gr	mittelm	101	
Stettin Stabt		185-190	135-138	148-155	130-140

164 -187 125-148 125-158 125-145 755 g.p.l. 712 g.p.l. 578 g.p.l. 450 g.p.l 196 195⁸/₄ Königsberg i. Pr. . 145 Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Svefen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

1	Bon	Rady			a.21./8.	a.19./8.		
	Newsyork Chicago Liverpool Obesia Piga Riga Pest Amsterdam Amsterdam	Röln	Weizen Beizen Weizen Weizen Moggen Weizen Hoggen Weizen Weizen Rogen	1047/8 Cts. 108 Cts 7 fb. 47/8 b. 117 Kop. 77 Kop. 118 Kop. 78 Kop. 12,14 c. fl. 234 ft. fl. 185 ft. fl.	216.80 220,45 209,— 207,85 154,70 206.75 158,60 206.40 205,75 149.65	215.65 220,45 208,80 207,85 154,70 206,75 153.60 204,— 205,75 149,66		

Wilde'sche höhere Mädchenschule

Vorbereitung der Knaben für Sexta Langfuhr, Taubentveg 1.

Der neue Curfus beginnt Dienstag, ben 19. April. Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden täglich on 12—1 Uhr entgegengenommen von

Clara und Anna Wilde, Chulvorfteherinnen.

Amtliche Bekanntmachungen

Leipziger Ostermesse

Sonntag, den 17. Alpril

Countag, den 8. Mai. Sie ist für den Gross- und Kleinhandel mit Waaren aller Art bestimmt, namentlich auch für Rauchwaaren, Leder, Tuche und Manufacturwaaren.

Die Ledermesse

Montag, den 18. April thinet und die Messbörse für die Lederindustrie Dienstag, den 19. April Arohen Saale ber Neuen Borfe am Blücherplage abgehalten. Leipzig, den 14. März 1998.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlein.

Concursversahren.

drechelermeisters Carl Ferdinand Alwin Nitzschmann, in Firma "Otto Nitzschmann" in Danzig, wird nach erfolgter Abgaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Danzig, den 17. März 1898.

Königliches Amtsgericht Abthl. 11.

gegen den Eigenthümer Franz Kwiatkowski aus Scharfenort, geb. am 18. Februar 1846 in Kl. Kleschfau, tatholisch, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Danzig am 26. Februar 1898 für Recht erfannt: Der Angeflagte ift ber

20. Februar 1898 für Recht erfannt: Der Angeflagte ist der öffentlichen Beleidigung schuldig und wird zu zwei Monaten Gesängniß und in die Kosten des Bersahrens verurtheilt.

Zugleich wird dem Beleidigten, Gendarm Böhmseld, die Besugniß zugesprochen, die Berurtheilung des Angestagten auf dessen harch einmalige Einrückung der Artheilsformel in die "Danziger Keuesten Kachrichten" und 14tägigen Aushang im Gemeinbetalten zu Ohra übertlich besannt machen Aushang im Gemeindekaften zu Ohra öffentlich bekannt machen zu lassen, und zwar binnen 4 Bochen nach Bustellung einer

vollstreckaren Aussertigung des Urtheils.

Son Rechts Wegen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Bollstreckarkeit des Urtheils bescheinigt. Danzig, ben 12. März 1898.

Weiss, Seeretair, Gerichtsichreiber des Königlichen Amtsgerichts XIII.

Sefanntmachung. Bur Berpachtung ber Fischereinutung in folgenden

Revieren : a. in ber Weichfel vom Danziger haupt bis gum Durchftich

bei Siedlersfähre, b. im Durchstich von Siedlersfähre bis gur Gemartungs

grenze zwischen Schönbaum und Nicelswalde, c. von dort bis zur Mündung in die Ostsee, d. in der Weitsel von der Coupirung bei Siedlersführe

bis zur sogenannten Luhnkengrenze,
e. von dort bis zur Mündung in die Ofisee bei Reufähr,
auf die sechs Jahre, 1. Juli 1808/1904, haben wir einen Bietungstermin auf

Sonnabend, den 2. April cr., Mittags 12 Uhr, in der Kämmerei-Casse im Rathhause hier anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 15. März 1898. (878

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Fegen und Reinigen ber Schornfteine in jämmtlichen Gemeinbegebänden der Stadt, ausschliehlich der Borfiabte, wird vom 1. April 1898 bis 31. März 1901 in zwei Loofen

hiermit jur öffentlichen Berdingung gestellt.
Die besonderen Bedingungen, sowie die Verzeichnisse ber in den einzelnen Loosen befindlichen Gemeindegebäude liegen im Secretariat unseres Bau-Bureaus zur Einsicht aus, tonnen bafelbft auch gegen Bahlung ber Schreibgebuhr in Abichrift

Die Angebote find verschlossen und mit Ausichrist: "Angebot auf Loos... ber ausgebotenen Schornsteinreinigung" versehen, bis jum 4. April b. 38. Bormittage 10 Uhr im Stadt-Bau Bureau auf bem Rathhause einzureichen. (9928 Jeder Bieter hat die Bedingungen burch Namensunterschrift

Danzig, ben 11. März 1898. Der Magistrat.

Das an der schiffbaren Danziger und der demnächst canalisieren Elbinger Weichsel belegene Restgrundstück Schönbaumerweide Blatt 26, genannt Danziger Haupt, ca. 55 Hectar graß meldes jamahl dur landmirthichetiliken Nutung als groß, welches sowohl dur landwirthichaftlichen Rusung als auch zu industriellen Anlagen sehr geeignet ift, foll im Wege bes Meiftgebots im Gangen ober in einzelnen Bargellen gegen gleich baare Zahlung oder auch im Wege der Rentenguts-bildung verkauft werden.

Die Bertaufsbedingungen nebst Lageplan liegen im Geichäftszimmer ber unterzeichneten Commission, Ober-prafibialgebaube Zimmer 28, zur Ginfict aus, auch konnen dieselben gegen Ginsendung von 1 Mark in Baar dort bezogen

Angebote werden bis 5. April b. 38. entgegengenommen Danzig, ben 11. Märs 1898. (9790

Königliche Ansführungs-Commiffion für die Regulirung der Weichselmündung.

Keddig, Stellmacher & Co. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 taufen Rohbernstein in allen Größen zu höchften

Tamilien:Nachrichten

Die schwere, aber glück. liche Geburt eines Knaben

zeigen erfreut an Ohra, den 20.März 1898.

Paul Radandt n. Fran Emma geb. Knoop.

Gestern morgen 9 Uhr starb plötlich am Herz-schlage unsereliebe g. kleine

im Alter von 5 Monaten, melches tief betrübt an-

Langfuhr, 22. März 1898. A. Ketterling und Fran.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 24. März, 1.8 Uhr vom Trauerhaufe aus, Langfuhr, Gigenhausftrage16, nach dem Militär-Kirchhof statt.

Die Beerbigung meiner lieben Frau, unserer guten

Bertha Beyer

findet am Donnerstag, ben 24. März 1898, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Heiligenbrunnerweg Nr. 5 nach dem St. Katharinen-Kirchhofe statt. Die tranernben Dinter-

bliebenen.



Kriegerverein Bornssia. Der verftorbene Camerab, Rüfter und Bereins-Lieutenant

von Czarnowski Ritter d. eif. Kreuzes 2. Cl., wird am Donnerstag, den 24. März, Borm. 11 Uhr, von ber St. Barbara-Rirche, Langgarten, aus auf dem St. Barbara-Kirchhofe vor dem Neugarterthor beerdigt. Bitte um zahlreiches Gefolge. Die Schützen periammeln fich um 101/2 Uhr vor meiner Wohnung zum

Abholen der Fahne. (991 Der Borfigenbe. Schults,

Landgerichts-Director, Hauptmann der Landwehr.

Verein der Ritter des Eisernen Kreuzes. Die Beerdigung unferes ver-

ftorbenen Kameraden v. Cxarnowski findet ben 24. Marg, Bormittags 11 Uhr, von der St. Barbarafirche aus ftatt. Um zahlreiches Gefolge bittet Der Borftanb.

Buchführungs-Unterricht.

In ben nächsten Tagen beginnt ber Special Cursus für einsache und boppelte Buchführung zu ermäßigtem Breise, und übernehme ich volle Garantie für gediegene Ausbildung. Kachweisliche Anerkennungen für vorzügliche Erfolge. Anmeldungen von Damen und Herren täglich.

G. Wischneck, Buchhalter,

Seilige Geiftgasse Rr. 45, 1. Etage, in der Rage des Raiferhofes.

Schreyer & Co. Speditionsgeschäft Stettin etabl. 1840

empfehlen fich zur Besorgung von Speditionen zu festen billigen Durchfrachten. (778

Auctionen

Nachlaß-Aluction Olivaerthor 7, Café Behrs.

Mittwoch, ben 23. März. Vormittags 10 Uhr, werde im Auftrage einen hier untergebrachten herrschaftlichen Breitgasse 133, 1 Tr. Rachlaß gegen baare Zahlung verfteigern:

I nuzh. Busset mit Marmorplatte, 1 Sopha u. '2 Fauteniss mit buntem Bezug, 1 mah. Speisetasel, 1 Chaiselongue, 1 mah. Schreibsecretär, 2 mah. Pseisetssel, 1 Chaiselongue, 1 mah. Schreibsecretär, 2 mah. Pseisetssiegel mit Marmorsconsole, 1 mah. Galerischaut, 1 Anrichtetisch, 1 mah. Wastlich, mah. Rohrssiele, 1 mah. Damenschreibtisch, 2 mah. Beitgestelle mit Sprungsebermatrazen, 1 mah. Toilettenspiegel, 1 Wienerstehnsthl, div. Tische, Schränke, Porzellans und Glassachen, sowie verschiedermak Kausacräth zu fowie verschiedenes Hausgerath 2c., wozu ergebenft einlade.

A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Tarator,

Zu der Auction Olivaerthor Ur. 7.

Mittwoch, ben 23. März, Boomittage 10 Uhr, tommen noch folgende Sachen gur Mit. Berfteigerung :

1 rothbroune Plaschgarnitur, 1 französische echt Bronze-Stup-Uhr, 1 achteckiger Ebenholztisch mit seiner Gravirung, 1 mahag. Bilcherschrank. 1 mahag. Glasservante mit Spiegelschreiben, 1 Sorgstuhl, 1 Baschmaschine, 5 werthvolle Oelgemälde, 2 Kupierstiche, darstellend Kaiser Wilhelm II. und Friedrich der Große.

Karpenkiel, gerichtlich vereibigter Taxator gud Auctionator.

Auction zu Mäggenwinkel

(10 Minuten von ber elektrischen Bahn Emaus). Freitag, den 25. März cr., Bormittags 10 Uhr. werde ich im Auftrage des Eutspächters Herrn W. Boseck wegen Aufgabe der Pachtung und Berkaufs des Erundstücks an den Meistbietenden verkaufen: 8 gute Arbeitspferde, 4 Fohlen, 19 gute Aihe, theils hochtragend, theils frischmilchend, 2 Stärken, 1 fan neuen Jagdwagen, 6 starke Arbeitswagen und Zubehör, 1 Spazier- und 5 Arbeitsfähitten, 1 Paar Spazier- und 5 Paar 1 Spaziers und 5 Arbeitsschlitten, 1 Kaar Spaziers und 5 Kaar Arbeitsgeschirre, 1 fast neue Breitdreichmaschine mit Rogwert, 1 Stiftendreschmaschine mit Rogwert, 1 sast neue Breitsses maschine, 1 Schroimühle, 1 fast neue Grasmähemaschine, 1 Gestreides-Keinigungsmaschine, 1 Fuchtel, 1 dreitheilige Kingelwalze, 1 Dungerharke, 1 Viehwaage mit Schauer, dreis, zweis und einscharige Kslüge, 2 Satz schott. Eggen, 1 eisernes Jaucheing, 1 Jauchepumpe, sowie sämmtliche Stalle, Speichers und Ackergeräthe 2c. Fremdes Vieh darf zum Mitverkauf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käusern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen ingleich Räufern bei ber Auction anzeigen. Unbefannte zahlen fogleich. 611) F. Klau, Auctionator, Danzig, Frauengasse 18.

Danzig, Frauengaste 44, Saal = Etage.

Donnerstag, ben 24. März, Bormittags von 10 uhr
ab, versteigere im Auftrage für Rechnung der F. Fahr ein
sehr gutes nußb. Mobiliar, 1 Walzengarnitur mit Satieltaschen und braun. Plüscheinfassung, 2 nußt. zerlegbare Kleiderschafte, 2 do. Verticow (2-thür.), 12 nußt. Kohrlehn-Muschelsichke, 1 alts deutsches Sopha mit dr. Wollstoff, 1 Schreibsecretär, 1 Wiener Schaufelsiuhl, 2 Pseilerspiegel nebst Console, 1 Speise Ausziehtisch, 8 San gute Betten, 2 dunkel-birk. Bettgestelle mit Springfeder-Matratien, 1 runden Sophatisch, 2 zweisäulige Sophatische, 1 Chaifelongue, 1 Sorgstuhl (verstellbar, mit Comodität), 1 Stehpult mit Spinbuntersah, 1 Stuhuhr, 1 bird. Sophatisch, 4 Wiener Stiffle, 1 Teppich, 2 kleine Pfeilerspiegel, Bauernitsche, 2 Salonsäulen, 2 Etageren, Wandbilder, 2 Kronen, 2 Candelaber, Vaneelbretter, Kleiberleisten, 3 Hach Gardinen, Porzellan, Glassachen, 2Korbstüfte, Ikinderwagen, Verschiedenes 2c., wozu einladet Sommerfeld, Auctionator und Tagator.

Emaille-Geschirr

2. Damm Nr. 8

Mittwoch, S. 23. März,

von Nachm. 3 Uhr an

und folgende Tage.

Deffentliche

Bersteigerung

im Hotel Stern

(Glasveranda.)

Mittwoch, ben 23. März, Vormittage 1/210 Uhr, werbe ich folgende borthin geschafften

egenstande:

2 nußb. Silberschränke und
1 grüne Plüsch Barnitur
(1 Sopha und 2 Seffel)
im Bege der Rwangsvolls
stredung öffentlich meistbietend

gegen gleich baare Zahlung

Danzig, ben 18. März 1898.

Gegenstände:

Auction

mit Speck, Danerwurft, Blut= u. Jeberwurft Töpfergaffe 16. Neue Sendung wieder ein-getroffen und finbet ber Ber-

fauf jeden Tag statt. Garantie für absolute Reinsheit und nur gute Waare.

A. Collet, (919 vereidigt. Gerichts Taxator.

Muction

Hausthor 1, pt. Mittwoch, ben 23. März, Vormittags 10 Uhr, werbe ich am angegebenen Orte ben Rachlaß des verstorbenenen Hospittaliten Wegner im Auftrage, als: (862

trage, als: cage, als:

1 Stutuhr im Porzellangehäufe, I filberne Herren-Cylinder-Tajchenuhr, 2 filberne
Efz-, 6 filberne Theelöffel,
1 Bujennadel, 2 Manichettenknöpfe, div. Messing-, Kupferund Eisengeschirr zc., diverses Leinenzeug u. Betten, Pfeilerfpiegel in mahagoni Rahmen, 1 birk. Glasspind, 1 mahagoni Spiegelschrank, 1 mah. Sopha mit befectem Bezug, 6 mah. Rohrstühle mit gedrehten Füßen, 3 alterthüml. Stühle, 2 zweithürige Kleiderschränke

1 birkenes Ausziehbettgestell ohne Matragen 2c., diverse Bilder, 1 alten Bisampelz, 4 alte schwarze Tuchröste, Hojen 2c. u. div. Gebetbücher an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern.

Stogemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Viandleih-Auction Breitgasse No. 24. Mittwoch, ben 23. Marg cr',

Dienstag

Vormittags 9 Uhr, werde ich am angegebenen Orte imAuftrage des Pfandleihers Drn. Alfred Flatow die dort niedergelegten Bfander, welche innerhalb 6 Monaten weder eingelöft noch prolongirt worden find, und zwar von Ar. 48034 bis 52162 beftehend in Berren- u. Damenfleidern in allen Stoffen, Betten, Bett., Tifch u. Leibwäsche, Fuftzeug pp. goldene Derren- und Damen-Uhren, Gold - und Silbersachen pp. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung ver-

Gleichzeitig mache ich befannt, daß der Ueberschuß innerhalb 14 Tagen vom Tage des Ver-kaufs von der Ortsarmencasse abzuholen ift.

Deffentliche Berfteigerung.

Mittwoch, b. 23. März b. 38. Bormittage 10 Uhr, werbe ich im Sotel gem Stern (Seumarft) folgende dorthingeschaffte Gegenfinne ala:

1 Pianino, 1 mah. Cylinders bureau, 1 großen Spiegel mit Marmorconjole,1mah. Buffet, 1 Commode, 4 Nohrstühle, 1 fl. Wanduhr, 1 Wedaillon, 1 Ming, 2 Brojch., 2 Paar Ohrgehänge, Salstette und einen Pfand.

schein Wege der Zwangsvollstreckung, - jobann 4 neue Strick

maschinen aus einer Streit. fache und 1Bither im Auftrage öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. (780 Der Berkauf findet vorausfichtlich bestimmt statt.

Danzig, den 18. März 1898. Hellwig, Gerichtsvollzieher in Danzig, Heil. Geiftgasse 28.

Kaufgesuche

Fortsetzung auf Scit. 10.

Ein gut erhalt. Sattel und Zaum wird zu kaufen ge-sucht. Gefl. Offert. an Müller, Schwichow bei Lufin. (913 Sand, mittl. Bohn., Damme Altift. Graben, Breits, Beil. Beiftg. od. Nähe v. genannten Straß., w. beiAnzahl. v.2-3000 M. zu faufen

gefucht. Off. unt. Z 416 an die Exp Schöne Brantmyrte wird zu kausen gesucht. Offerten unter Z 440 an die Exp. d. Bl. Rl. Poften Morgenmilch möchte ich geliefert haben direct v. Bef Off. mit Preis u. Z 435 and. E

Bayrische Patentfl. w. ftets get. Pfefferstadt Nr. 2, im Geschäft Ein nussb. Bücherschrank wird getauft Breitgaffe 105 1 nicht zu gr. Waschhütte zu kauf gesucht Schüffelbamm 13, Th. 5 Sauberes Zeitungs. papier wird get. Holzmartt 9 Iftleines Wandschränkchen zu t.g. Off. mit Pr. u. Z 432 an bie Exp. Ein Kruggrundstück mit etwas Land wird zu kaufen gesucht Johannisgasse 24, 1 Er. Diverse Weinflaschen merd. 31 Joh. Kotlowski, Altft. Graben 2: Ein mahagoni oder birtener Wäscheschrank zu fauf. g

Off. mit Pr. u. Z 413 an die Exp. Tafelwagen, einfpännig, zu kaufen gefucht. Offerten unter **0953** an die Expedition dieses Blattes. (953

Gebrauchte 1" starke Bretter u. Latten zu faufen gesucht. Louis Jacoby, Rohlenmarkt 34.

Ca. 800 - Meter Stoff für Rouleauxzwecke

melde imprägnirt werben, tauft und erbittet Offerten

v. Rümker, Rotofchten, per Danzig-Arthur m.Ang.d.Länge u.Br., Bajdtijch, Küchent., Speijet. mit Einl., fl. überpoljt. Sopha zu kauf. gesucht.Off.unt.Z 442an dieExp. Gine gut erhaltene Wasch-

leine wird zu taufen gesucht. Offert. mit Prsang. unt. Z 474. Weinflaschen merben gekauft Baradies: gaffe Nr. 5, im Laben.

Alte Möbel Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altst. Graben 100, 1 Tr. J. Liss, Alist. Graben 64.

Gebrauchte

(918

werben sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter 0828 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (828

Damenschreibtisch, 1 Bücher-Spiegelspind, 6-8 chrank, 1 Stühle und 1 Spiegelconsole werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z 464 an die Exped. d. Bl. erbeten. Alte Kleider u. Fußzeug wird zu faufen gesucht. Offert. unt. Z 467 an die Exped. dief. Blattes. (980 Ein gut erhaltener leichter Spazierwagen wird gefauft Tobiasgasse Ntr. 1—2. (977 1 g.erh.Garnitur,Sophau.Sessel nußb.od. überpolst., w. zu kaufen

geiucht. Off.unt. Z465an die Exp. Batentflaschen werd, gefauft Breitgasse 99, Bierkeller. 1Wäscheschrant w.f.alt zu kaufen gefucht. Off. unt. Z 421 an die Exp.

Verkaufe. Fortsetzung auf Seite 10.

Haus-Verkauf.

Mein herrschaft. Grundftud in Danzig bin ich willens wegen Fortzug fogleich zu verkaufen. Das Grundstück verzinst sich mit 7% und ist erst 2 Jahre alt. Zwischenhändler verbeten. Off. u. Z 388 an die Exp. dief. Bl. erb. Beabsichtig, m.Schmiedegrundst. n.Obsig, w.Aufgabe d.Schmiede-wirthsch.,weitüb.1003.a.Brodst., 1M.v. Dang.entf.,m.g. Stofch. a.f. & zu vf.A.Müller, Quabendorf. (907

1500 gm Obftgarten mit einer Front an der Hauptstraße, außer dieser noch an 2 Geragen grenzend, daher ganz zu be-bauen. Beste Lage, ansangs der Hauptstraße in Schidlitz, zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Z 430 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Kartoffelland in Oberhof in Königsthal bei Langiuhr billig zu verpacht. Ed. Müller. (982 Mit 3-6000 M. Anzahl. ifte. Haus u. Hof u. Mittelwohn., I Fenst. Front, Miethe 8%, Rechtst. geleg. zu verk. Näh. Johannisg. IS, 1.

Maerflage von 80 Morgen, in der Nähe von Langfuhr, ist preiswerth z. landwirthich. Benutzung zu verpacht Off. u. Z 472 an die Exp. d. Bl. (978 Grundstüd, gut verzinst., 4000.... Anz. z. vert. 1 Mestaurant z. verp. 1 Lad. z. jed. Geschäft pass. verp. Räh. Liebert, Psesseriadt 44.

Gin gut eingeführtes Cigarrengelaatt ist ander. Unternehm.halb. fofort zu verkauf. Schüffelbamm 45.

Eine alte, gut rentirende Gastwirthschaft im Kirddorf, mit 12 Worgen Land, ift 6.7500.M

Anzahlung zu verfaufen. Näh. bei **W. Stremfow, Danzig.** Pfefferstadt 36. (986

Das Bornacky'sche Etablissement

in Jäschkenthal ift mit vollständigem Inventar ver 1. April

zu verpachteu. Näheres Hundegasse 124, 1 Tr. 1\$. Brieftaub. u. 1\$. Sochflieger für 5 M zu verkauf. Off. u.Z460 Wolfs-Spib, alt, zu verstaufen Langgarien Nr. 60. Rothhänfl., Lerchen, Dompfaffen, Zeisige, Buchfinken, Goldammer Bergfint.,alle in voll. Gefang, mg Umz.z.v.Breitg.98,3, nur Nachm

Ein fast neuer Milch-Rühl apparat ist billig zu verkausen Melzergasse Nr. 1. (936 Eine tragende Ziege ist zu ver-kaufen Klein Walddorf Nr. 1.

Gin echter Tedelhund, sehr wachsam, zu verkaufen Langenmarkt 36, 8 Trepp. (910 Bu vert. ein fettes Schwein, ca. 3 Ctr., Stadtgebiet 29.

Pferd, Tafelmagen fof. 3n verk Off. u. Z 455 an die Exped. (946 5 leg.Hühner, ein.Drahtumzäun. z. verkauf.PetriKirchhof 2, Th.6. Harzer Kanarienhähne, St. 4,50 bis 6 M, Weibchen 60 A, zu vrf. Schüffelbamm17,1, Eg. Bäcerlb. Sowein fieht zum Berfau Re. Mulde 1079

Sehr g. erh.Anz.,Sommerüberz. Jaqu., Hofen, Weften, Fußzeug zu verfäufen Altst. Graben 56. Vollständ. Trauanzug

(Gehrock) für mittlere Figur, billig zu verkaufen Langfuhr, Circa 100 Meter Wintergrün. Brunshöfer Weg 38a, parterre Ein neuer schwarzer Rock mit Weste und dunkelgrauem Bein-kleid ist zu verkaufen Heilige Geistgasse 106, 2 Treppen. Eine große Auswahl getragener herrenkleider, best. in Sommer: Üeberz., Jaquets, Einfegnungs-röce, Hofen u. Weften find biüig zu verk. Tobiasgasse 1-2,2 Tr., l.

15-20 Schock Roggen-Richt-Ein gut exhaltener, heller sommerüberzieher ist billig zu verkauf. Johannisaasse 68, 2 Tr. Stroh, zu verk. Aneipab Nr. L. ordtl. Frau m. 2Kd. s. Cab. od. bei 3. Damm 14 ist die 1. Etage von verkauf. Johannisaasse 68, 2 Tr.

1 fcm. Einsegnungs- u. 1 grauer Angug bill. zu of. Ziegengassel, 3. Banfenbetigest., Frad, Ueberz u. Anzug f. ichl. Fig. z. vrt. Borft Grab. 2,2 z. bej. Borm. v. 9-111. (945 1 Schlafcommode nebft Gefindebetten billig z. v. Langgaffe 43, 1 1Schlafcom. u.1 Kinderm. b.z.vt. Eimernchh. 2a, E. Schmidtg., pt.r. 1 mah. Bettgeftell mit Matrate, Bafchtoilette mit Marmorplatte, nußb. Ausziehtisch, 1 Sophapiegel, einige Kleider für junge Mädchen von 12 bis 14 Jahren, blaues Jaquet billig zu verkauf Johannisgasse Nr. 36, 2 Tr.

1 nußb. Spieltifch, Toilettenspiegel, birt., 2thüriger Bafches pind, 1 Wiener Shawl billig zu verk. Brocklosengasse 2, 1 Tr. Ru vert. 1 Sopha, Bettgest., 1 S. Bett., 1 Tisch, 2 fl. W.-Uhr., 1W.-Grap. 2c. Poggenpfuhl 67, Hof.pt. Ein Sophatisch (mahag.

ift preiswerth zu verkaufen Fopengaffe 51, 3 Treppen. 1 Sopha, mah. Geftell mit bunt. Bezug bill.z.vf. Borft. Grab. 11, 1. Neue del. zerlegb. Kleiderichränke billig zu vek. Kittergasse 20, 2 Tr.

1 birf. Bettgestell mit Springseder-Matraze ist zu verkausen Kischmarkt 20/21, Bäckerei. Schliph. 25 M., Tombt. 8 M., neue

Sph.,mah.u.ngb.25-29.M., n. Bettgest.m.Fdrmtr.38.1. Seegrsmtr. 3.50 Mzu verk. Vorst. Graben 7 Rleiderschrant, breite Betten, 1 Spiegel, 1 Banken-Bettgestell du verk. Tobiasgasse 31, part. Sopha, Kleiderschr. u.a.Gegenst. räumungshalber schleunigst zu verf. Altst. Graben 21b, 1 Tr. r. gr. alterth.Kleiberichr., Sopha, Commode zu vk.Pfesserstadt13,2. Sopha, Ausziehbettgest.,Kissenst. Bettgestell 6.z.vt. Kähm 15,Th.8. 1 Kinderbettgest. 3.Ausz. f. billig zu verk. Hint.=Ablersbrauhaus1. Birf. Bettgeftell, Spieltisch, 4 alte Stühle z.verk. Dreherg. 15,2Tr.v. .tl.Pfeilersp.z.tf.ges. Off.u. **Z389**. 2th. nußb. Rleiberschr., 2th. mah Bäjcheschrf., birt. Bettgest. mit Matr. 14.M., 4 birt. Stühle, gestr. Aldrichrk. 10 M, mah. Waschtisch bia.zu vf. Kl. Nonnengasse2, pt. ht. Faft neue Hängelampe billig zu verkaufen Kohlenmarkt 10, 1 Tr. l Kinderwagen ift für 1,50./4 zu verk. Hint. Adlersbrauh. 16 b, 2

Eichenes Brennholz, ichwache eichene Speichen, billig zu verkaufen Leegethor, rothe Brücke, rechts, **R. Komm**. Ein einthüriger gebrauchter

Eisschrank ift wegen Platzmangel zu ver kaufen Langfuhr, Gr. Allee 10,

parterre. Stroh! Stroh! wird verfauft in Bunden Altstädt. Graben Dr. 23. Ein Haufen Heun.ein

Haufen Stroh u verkaufen Weichselmünde 43. IneuesBügeleisen,18Pfd.schwer bill. zu vert. Jakobsneug. 16,2,x Ein großes Aquarium und eine Hoflaterne billig zu ver-faufen Tobiaßgasse 7, parterre. Deldruckbilder mit jchön. Kahm., alte Uhr zu verk. Schleusengasse Nr. 18, Bictoria-Passage II, 2. Tombank mit Bier - Appara (Rohlenfäure) billig zu verkauf Kaether, Holzmartt 17, 3 Tr. Gelber Strohhut mit Feb. ift zu vertauf. Lastadie 22, Hof, rechts. 1 Sadfelmafdine, 1 Tafel:

waage, 1 Tombant, div. Mehlkotlowski, Altift. Graben 28. 1 Billard und 1 Bier-Apparat l alte Schneibermaschine, a. für Damen passend, für 30.11 zu ver-taufen Holzgasse 5, Thüre 6, 2. Elegani. Regulator, Schlaffopha, beibe neu, 1gr.u. 1kl. Delgemälbe, mahag. Sophafpiegel, Speifeisch mit 2 Einlagen, Küchenipind zu verkaufen Erüne Weg 1, 2 Lr. Zeitschrift. verschied. Jahrgänge ehr bill.zu verk. Breitgasse 32, 4. Große Waschwanne billig zu verkaufen Hundegasse 90, 4 Tr.

Biegelsteine.

1 Bartie Biegelsteine in halben Biegeln und I Partie in Stüden zu Beton habe ich ab Ziegelei, auch frei Baustelle abzugeben Rudolph Beier, Pfefferstadt 37 1Schaufnst.-Bors., Ikl.Aquarium u.1Bettichirm z. v. Pfesserst. 50,1.

Alte Pulte und Stühle find zu verkaufen (941 Milchkannengaffe Rr. 17.

a. Meter 50 A, hat zu verkaufen Wittwe Nickel, Gr. Zünder. iSng.-Nähmaich., 1Hrn.-Jaquet (fc)1.F.)b.z.v.Schüffeld.47,H. T.4 1 fast neue Doppelflinte zu verk. Brabant 6, Hof, 2. Thür, 1 Tr.r. Wehrere Heringstonnen find zu vertaufen Langfuhr 44, Meierei.

Das deutsche Rechts-| Ein junges gesekbuch zu verkaufen. Off. unt. Z 467 an die Exp. d. BL 1 Anlophon und 2 Fach Fenster zu verkaufen Hohe Seigen 31 1 guterh.Petroleumapp. m. 4 Fl. bill. zu verk. Heil. Geistg. 112, 3

Neues Conversations-Lexikon von Brodhaus, letzte Ausgabe, Brachteinband, verzugshalber billig zu verkaufen. — Offerten unter **0987** an die Exped. (987 Berth 1,50 his 6,00 d., fini

p. Ramsch zu verkauf. H. Volkmann, Mankauschegasse. (738 Dung ist zu vrf. Näheres Näthlergasse 7, 2. Eine elegante Glasbowle billig zu verfauf. Tobiasgaffe 22, 2 Tr. lg.erh.Sing.Nähm. f.g.annehmb Pr. zu vrk.Weidengasse 31, Th.7 7 eiferne Krippen, 3 eiferne Rauffen, 1 Blafebalg, biberfe alte Fenfter (paffend für Gärtner) billig zu verkaufen

Karrengaffe Nr. 4. 1 Schuhm.-Werftisch m. Schemel ist zu verkauf. 1. Damm 20, 4 Tr.

Zwei starke neue Arbeitsgeschirre gu vert. Langfuhr, Hauptstr. 16. Gin fast neues

Fahrrad ist umständehalber billig zu ver-kaufen Langgarten 27, Hof, 4.Th.

Div. Miethgesuche:

aden mit fleiner Beil. Geiftgaffe, Wollwebergaffe per October zu miethen gesucht. Off. m. Preis u. Z 409 an die Exp.

Wohnungs-Gesuche

Ja. Chep. fucht Wohn. bis 15 A Off. u. Z 414 an die Exp. d. Bl. 1 anft.Fam.f.e.fl.Wohn.f.12-14.M. um 1. April. Off.u. Z 384 d. Bl lord. Fr.m.1 Sohn f. Whn.3.1.Ap. .8-10 M Off. u. Z 415 an die Exp. ält. Chep.m.e. Std. fucht Whn.voi 5t., h. Ach. u. Zub. Off. u. Z441. am. mit e.Kind sucht Wohnung off. unt. Z 444 an die Exp. d. Bl. In Langfuhr oder Zoppot wird ine fleine, heizbare Stube mit igenem Eingange od.auch kleine miethen. eigene Küche dabei, sofort od. spät. zu mieth. gesucht, nicht über 6 M. mon. Off. u. Z 443 an die Exped. Kdrl.Leute suchen Stube u.Küche 1.April, bis 15*M* Z 386 a. d. Exp. Alleinft. Dame, Beamt. - Wwe.,

wünscht fl. Wohn. in gut. Haufe unter Z 419 an die Expei Kl. Bohnung, 1-23imm. u. Küche für den Sommer in Zoppot gef. Off. mit Pr. u. Z 397 Exp. d. Bl. In Oliva suche ich per 1. eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche nebst Jubehör. Off. mit Pr. u. Z 407 an die Eyp. Ord. Leute f. zull p. Whn. f. 15-20 A. Off. u. Z 468 an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Besucht z. 1.April e. sep. Zimm.m. Morgenfaff. imPr. v. 15.16.montl. Off. u. **Z 425** an die Exp. d. Bl. ga.Mann f.möbl.Zimm. Nähe d ischlerg. Off.u.Z 426 an d. Exp. Möblirtes Zmmer fogleich für 10 M. monatlich gesucht. Off. unt. Z 447 an die Exp. d. Bl.

Cinjährig-Freiwillig. sucht Wohnung, womöglich mit Pens. in der Rähe der Wiebenkaserne. Offerten mit Preisangabe unter Z 448 an die Exped. diefes Bl. Alleinft. ält. anft. Dame f.leer. B. in anft. Haufe v. 1. Apr. für 6-8. Off. unter Z 418 an die Exped.

3wei möblirte Zimmer nebst leerer Küche sofort ge-sucht. Offerten mit Preis unter Z 436 an die Exp. diefes BI.

Rähe ber Reiterkaserne möblirtes Zimmer mit feparat. Eingang gesucht. Off. mit Preisangabe unter Z 392 an die Exp.

Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer in Reufahr waffer im anftänd. Haufe. Off m. Preis u. Z 400 an die Exped. Ein Herr sucht per sof. od.1April kl. sep.möbl.Zimmer in der Nähe es Heil. Geistthores. Offert. mi Preisang. u. Z 410 an die Exped Gin auftänd. möbl. Bimmer in der Nähe vom 1. Damm wird für den Preis von 8—9 M. gef Off. u. Z 459 an die Exp. d. Bl

Mbl. Officierswohuung mit Stall für 1 Pferd zu miether gesucht. Offerten mit Preis-angabe unter Z 466 Exp. d. Bl.

Möblirtes Zimmer mit ober ohne Penfion in Nähe des Bahnhofes gesucht. Offerten mit Preis unter Z 491 an die Expedition diefes Blattes.

Madmen, . Tags über im Geschäft ift fuch Logis mit Befoftigung. Offerten an Kaminski, Gr. Woll-webergasse II, 3 Tr.

Wohnungen.

Fortsetzung auf Seite 10.

Zoppot,

find zwei herrschaftliche Winter-Wohnungen, Beranda, Balcon, 3-5 Zimmer, reichliches Zu-behör, von fogleich ober 1. April zu vermiethen.

Neugarten 26
ift eine Wohnung von 4 Zimmern
zu vermiethen. Alles Nähere
unten im Laben. (7500

Petersiliengasse 17 Wohnung, 2. Giage, 2 Zimmer, Entree, helle Rüche, Boden und Rellergelaß, monatlich 29 M, per April zu vermiethen.

Thornicher Weg 1C und 1D herrichaftliche Wohnung von fünf Stuben, Mädchenft., Babeft., Waschtüche, Schrankst. mit Zub Aust. Steidamm24. Comt. (22187 Jopeng. 20, 3Tr., ift die herrich. Etage, I Saal, 3 ob. 4 Bim., gr. Entr., hell. Küche u. viel Nebengelaß fofort od. später preisw. u vm. Näh. parterre. (9980 Wohning, 5-6 Zim. u. Zub., hell u. frdl., an ruh. Einwohn. 3. Oct. zu vm. Näh. Reugarten 22d. (947

Wegen Todesfall ift die Wohnung, Brobbänken-gaffe 36, 2. Etage, vom 1. April ab billig zu vermiethen. Näheres hundeg. 106, Darlehnscaffe.[917 Boppot, Schulftraße 28, Wohn.v. Zimmer, Zubehör, a. e. Dame 1. April zu vermiethen. (920 gr. Wohn., Stube, Cabinet, Ruche, reichl. Zub., Eintr. in b. Garten,

Nonnenh.11, e.fl.frdl. Wh. z.1. Av. an kindl. Leute zu verm. Nh. 1Tr. Hochherrschaftliche Wohnung 4 rejp. 5.3immer, Straufgaffe 9, 1. Etage zu verm. Näh. Strauß-gaffe 10, 3 Tr. Krüger. (896

Langfuhr, Brunshöferweg**28,6.3** v.Zuerf. Neufchottland 16, Lb. (914

Wohnung von 7 Zimmern nebst allem Zubehör evit. Einstritt in den Garten, ist Fleischergasse Ar. 34, 1. Etage, per April für M 1400,— 3u vermiethen.

Meldungen erbitte Fleitchers gaffe 34, parterre ober Brob, bankengaffe 14, 1. Etage.

1 Stube ohne Küche an kinderl Leute zu vm. Tagnetergaffe 5, 1. Ochseng. 2 St., Küche, Cab., Bob. an ruh. findl. Einw.z.1. Apr. zu v. Burgstraße 12 Stube, Küche u. Boden 1. April zu vermiethen. Harden 1. Sofwohnung an finderlofe Leute zu vermieth. Pr. 13 M. Räb. 2 Treppen, Lange. Wohn., Remise z.v. Fraueng. 25,1.

Beil. Geiftgaffe 78, 1. Et. Herrsch. Wohnung, neu renovirt, per 1. April zu vermiethen.

Gine Bohnung v. 4 Bim., Balcon u. Zubehör Pr. 500 M zu verm. setershagen h. d. K. 24/26. (934 Holzgaffe 16, eine Wohnung, Stube, Cab., Rammer, ohne Küche an lherrn zu vm. Näh. Treppe.

Franengasse 29, 1. Etg., Wohn. 38immer, reichl. Zub., gr. Küche, a.z. Comt. paff., 2. Etg. z. v. Selle Wohn.,13im.,Cab.,3ub.an anst.Indri.Lt.3. v. Fraueng. 20,2. 1 Wohnung v. Stube, Cab., Rüche, Speifet., il.Rell.u.Bod.f. 24,50. A. mon. zu vrm. Räh. Tifchlerg. 51.

Olivaerthor 18 ift eine hochlegant becorirte Wohnung von 4 großenZimmern u. Zubeh. von fofort zu vrm. Näheres dafelbst. Gute Herberge 3 ift e. Wohnung für 10 M. monatl. zu vermiethen. Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Küche und Zubehör, ift zum 1. April zu vermiethen. Räheres bei C. Schulz. Am Sande 2, Hinterhaus 1 Treppe. Stranfigaffe 7. pt. u. 2. Etg., je Entree,6 Zimm., Rüche, Reller, Boden und Mädchenftube nebst allem Comfort zum 1. April zu verm. Näheres 1. Etage. (975 Hochstrieft Nr. 5 (Lindenhof) 2. Ctage, Entree, 7 Zimmer, Rüche, Reller, Boden, Park- und Kartenbenutung sosort zu vrm. Räh. Gartenhaus 1. Etage. (976

Wohnung von 3 Zimmer du vermiethen Reitergaffe 13. Unft.Wohn. zu vm.Hätergaffeld. Pfefferstadt 1,

am Hauptbahnhof, ift die 1. Etage, l Zimmer u. Zubehör, zu vern Käheres dajelbjt I Trepp. (969 Heilige Geistgasse 50, Parterre. Wohnung vom 1. April zu vernt.

Berrichaftliche Wohnung, BZimmer, Zubehör und Balcon, weite,freie Aussicht, zu vermieth. Petershagen 33, 8 Trepp. rechts Selbige tann fof. bez. werd. (974

Geräumige helle und eine ! fleine Wohnung zu vermieth. Brobbankengasse 38, part. Hopfengasse 98-100 per 1. Apri ju verm.: Eine Wohnung, 2 bis 48immer u.Zub.,1Tr., auch pass. zu Comt. Näh. Hopseng. 28. (985 Barterregelegenheit, 3 Zimmer alsGeschäftsl. od. Speisewirthich paff., sofort zu verm. Hopfengasse Nr. 98-100. Näh. Hopfeng. 28. (984

Poggenpfuhl 39 ift die 1. Etage 2 große und ein tleines Bimmer, Entree, Rüche, Rammer, Boben fofort zu vermiethen. Langf. fl. Wohn., 2-3 3., 20-25 A. mon.zuv. N. Brunsh. Weg37, pt., l.

Jopenaasse 50 ift eine Wohnung von 53immern und vielem Nebenraum zu vermiethen. Besicht, von 11-1 Uhr Tagneterg. ift e. fl. Wohn. an tol ank. Leute zum 1. April zu verm Nah. Gr. Krämergasse 5, 1 Tr herrschaftl. Wohn. 2. Saal-Etage beft.a. 4 frbl. Wohnräum. m.rchl. Rebengel. Sl. Geiftg. 74 zu vem.

Limmer.

Tobteng.1b,2,r., Querftr.v.Langgarten,e.g.mbl.Zimm.zu vm.(760 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ift an 1 ober 2 Herren billig zu ver-miethen Straufgaffe 10, 3, r. (* Bottchergaffe 15/16, pt., Its., gute Penf. mit frbl. gut mbl. Zimm. f. 2 H.a 45.M. z. 1. April zu hab. (542 Gin Zimmer, gut möblirt, nad vorn, z.vm. Poggenpfuhl 27. (748 Langgarten 112 ift ein fein möbl Bim. mit Burichengel. zu vm. (796 Langgarten 112 ein kl.möbl.Zim fep. gel., zum April zu vrm. (797 Colligaffe 6, pt., frol. möbl.groß. 8tmmer u. Cab. an 1-2 anft. Grn. ver Ap. gu vm. A. E8. Burichg. (789 Beil. Beiftg. 17, 2, ift ein gr.,frbl. möbl. Vorderz. v.fogl.zu vm.(85% Poggenpfuhl 12, 1, ift ein fein möbl. Zimm. zu vm. Näh.baf. (856 Breitg.57,pt.,ift ein f.möbl.Bord. Zim., a. W. Cab., an e. Hrn., a. l. Beamt., v. 1. Apr. zu verm. (866 Fraueng. 8, 2 ifte. eleg. mbl. Bord? nebst Cab.m.a.oh.Pens.z.um.(828 Stb. z. v. Abeggft. Eigenhaus 25 Schießstange 3 ift ein fein möbl. Zim. m. fep. Eing. v.1.Apr. z. vm Itt.frbl.Bordft. an e.einz.Perf.v 1.Ap. f. 6 A Gr. Rammb. 13, Th. 5 Brodbänkg. 7,2, gr.mbl.Borderz fep. Eing. a.1-2Herr.z.1.Ap.z.vm. Imobl. Borberzimm,auf Wimsch Pens. z. verm. Frauengasse 81, 2

Fein möbl. Zimmer u. Cabinet ift 3. 1.Apr. an e. Herrn billig 3. verm. Goldfdmiebeg. 27,2 Langfuhr, Sauptftrafte 72, mit auch ohne Penfion zu verm. Ein anständ. möbl. Zimmer ist an 1—2 Herren sofort verm. Heil. Geistgaffe 97, part., r. (888 1 kl. part. geleg. Vorderstube. pass. für e. Uhrmacherwerkst., ist Böpsergasse 28 zu vermiethen. Räh. Töpfergasse 24, 1. Etage Langgarten 9, 4, e. möbl. Borbers mit a.ohnePenfion zu verm. (911 51. Geiftg. 109, 1 Tr., ift e. möbl. Borderz. mit g.Penf. zu vm. (909 möbl. Borderzimmer nebst Cab zum 1. April zu vermiethen. (905 Ein gut möblirtes Zimmer, erfte Etage, ift mit auch ohne Betoftigung, mit leisterer pro Monat 60 *M*, fofort ober 1. April zu vermiethen Jopengaffe 24. (904 Eleg. möbl. Zimmer nebft Cab. 3. April zu verm. Fleischerg. 87,1 121. Zimmer ist an 2 Herren zum 1. April zu vm. Mattenbuden 35. Imöbl. Zimmer mit fep. Eingang fofort zu verm. Reitergaffe 1, pt. Freundliches, gut möblirtes

Barterrezimmer zu vermiethen Langfuhr 44, Meierei. Altstädtischer Graben 74, 1, ein freundlich. möbl. Borderzimmer

mit fep. Eg. gum 1. April gu vm. Pfefferstadt 10, 1 Er., ift ein gutes u. faub. möblirtes Borderzimmer zum 1. April zu verm. Sut möbl. Zimm., fep. Eing., per 1.April zu vm. Borft. Grab. 27, 2 1 g.möbl.Zim.,nach v.,mit fep.Eg an e. Hrn. z.v. Altit. Grab. 12-18,1 Beil. Geiftgaffe 98 ift ein kleines möbl. Borderstübchen zu verm Deil. Geiftg. 98 f. möbl. Borbers. pt.u. 1.Et., m. Pnf.p. 1.Apr.zu vm Langfuhr 16,2Tr., freundl.möbl Zimmer von gleich zu vermieth Gut mbl. Zimm. n. Cab. evil.auch Clavierb., jep. Eg. m. auch oh. Bni ill.zu vrm. Hirichgaffe 13,2Tr.r eleg. mobl. Zimmer u. Entree in er 1. Etage mit separ. Eingand wermieth. Ketterhagergaffe 2 ut möbl.Zim.n.Cab.,part.,nahe m Holzmtt.gel.,an 1-2 Hrn.zum Up. zu vm. Käh.L.Damm 17,1. Ein fein möbl. Zimmer ift zu miethen Breitgasse 59,2 Tr ticherg. 15:16, prt., lfs. möbl. n. mit gut. Penf. an 1—2 Herr. M. z. 1. Apr. cr. z. vrm. (938 Beideng.17/18, pt.g.mbl. Bordrz. But. Penf. v. 1. Apr. z. vm. (989

Franengasse 10, 2. Etage ist ein elegant möbl. Borders zimmer und Schlafzimmer sep. Eingang, Burichengel. zu verm. Langfuhr 63 ift eine fleine Stube ohne Zubehör zu verm. Näheres daselbst bei der Gartenfrau. Poggenpfuhl 20, part. 1 möbl

Zim. an 1 Herr. v. Apr. z. verm Melzerg. 16, 4. Et. unmöbl. Stube zu verm. Näh. 1. Et., Sennert Breitg.62,2,eleg.mbl.Zimm.g.fer Eg. m. a.oh.Penf.z.1.Apr.z.vm.(* hundeg., pt., ift ein Zim.z. Comt. auch Privat zum 1. Ap. zu verm Käh. Gr. Krämergasse 5, 1 Tr 1möbl.Part.-Borderz.,fep.Eing. 1.Up. zu vm. Tobiasgaffe 31,pt l Vorderz. u.Cab. mit Pianino z l. Ap. zu verm. Fischmarkt 39, 1 Frauengasse 36, 1 Tr., ist eir legant möbl. Zimmer zu verm möbl. Zim. u. Cab., auf Wunsch Burscheng.zu vm.Hl.Geiftg.68, 2 Möbl. Zim. mit guter Penj. für 40 M. Holzgaffe 8a, 8 Tr. (970

Ein fein möblirtes, feparat gelegenes großes

Vorder-Zimmer ift an einen feinen Herrn zu verm. Heil. Geiftgaffe 27, 2. Etg. g. möbl. Borderz. ift an 1 od. Herren zu vrm. Breitgasse 101,3 Gut möbl. gr. Vorberzimmer mit fep.Eing. v. 1.April zu verm Johannisg.62,1,N.Ede2.Damm leinf.mbl.Zm. ift an e. Fräul. bei finderl. Leuten v. 1.April zu vm. Tijchlergasse 67, 3, Eg. Köfscheg. Kl. Borderstube an 1 anst. Person zu verm. Karpsenseigen 10, 3 Tr dinter Adlersbrauhaus 3 ist eine Stube ohne Küche z. 1. April z.v. Sl. Geiftg. 36,2, ift e.f. möbl., g. fep. L. Bords. a.1-2.5rn. m. Penf.z.v. Pfarrhof3,1,eleg. mbl. Wohn.s u. Schlafd.,g.f.gel.,m.a.o.Benf. gu v. 1 möbl. Zimm. für 1-2 frn. vom 1.Apr.z.v.Baumgartscheg. 18,p.,l

Gin gut möblirtes Bimmer mit auch ohne Penjion zu ver miethen Röpergasse 7, 1 Treppe Brodbänkengasse 31,12 Tr. ist ein fein möbl. Zimmer zu verm.(966 Langfuhr, Sanptftrafte 44, Eingang Ulmenweg, 2. Etage freundl. möblirt. Vorderzimmer mit auch ohne Penfion von fofor: oder später zu vermiethen. (908 Borft.Grab.24,1, mbt.Borderz.n Cb.u.Brfchg.z.Ap.z.v.Näh.h.2Tr

Poggenpfuhl 30, 2, 3. 1. April gut möbl. Zimmer u. Eab. zu v. Fr.gr.mbl.Zimmer a. e. anständ Herrn zu verm. Lastadie 28,hchp. Möblirtes Zimmer mit guter Penston an 1—2 Herren zum 1. April Frauengasse 49, 2 Tr. u vermiethen.

Möblirt. Parterr-Zimmer an anft. junge Leute zu verm. mit Penf. 40-45M. Brft. Grab. 27, pt. Solzgaffe 16, part. geleg., möbl. Fimmer, Schlafcab., fep. Eingang u verm. Näheres 1 Tr. vorne.

Einfach möbl. Zimmer an 1-2 ja Leute zu verm. Pfefferstadt 80,1.

l ord. Frau mit eigen. Bett find. .Schlift. 3.1. Ap. Tischlerg. 3-5, 3, Ohra, nahe d.Poft, ein mbl. Z.mit jep. G. an H. o. D. z. v. Off. unt. 2391. Jg.Leute f.Schlafstelle, a.Wunsch Beköstig. Baumgarticheg. 43, 3 Ein kl. Stübchen mit etw. Nebengelaß ist an eine alte anständ. dame zum 1. April zu vermieth. Häkergasse Mr.20, 1 Tr., vorne freundl.möbl.Vorderzimm.,fep. Sing., an e. anft. Herrnv.1.April zu verm. Gr. Hojennähergasse 8.

2 möblirte Zimmer mit Entree zu verm. Brodbantengasse 47. Näheres parterre. Schmiedegasse 6, 2 Tr., möbl. Zimm.auf Wunsch Pens.zu verm. 1 möbl. Vorderzimmer an anst. Herrn zu verm. Lastadie 28,2 Tr. Breitg. 122,1, f.m. Borderzimm.a.

-2Herrn mit a.ohne Penf. z.vrm. Beidengaffe 1, 2, f. mbl. Zimmer (a. 2 zusammenhängend) sofort o. 1.April mit auch ohne Pension billig zu vermiethen.

Weidengaffe 5 ift eine Part. Stube mit auch ohne Möbel vom 1. April zu vermiethen. Geer. Zimm. an eine Dame per 1. April zu verm. Holzgasse 7, 1. Mattenbuden 4 w.e. Theilnehmer gum möbl. Zimmer mit Penfion gesucht. Preis 40 M.

freundl. Zimmer mit fep. Ging. f an e. Herrn zu verm. Hopfen. affe 95, 3, Eing. Münchengasse Frefferst. 48,1 sep.mbl. 3.u. 2mbl. Zimm.m.Burschengel. sof. zu vm. Sin gut möblirtes Borber zimmer mit Penfion p. 1. April zu verm. Frauengasse 44, part. Möbl. Vorderzimmer von fogl zu vermiethen Tobiasgasse 20, 2 Ein hübsch möbl.Zimmer an ein. anft. Herrn, der am Tage im Geich. ift, zum 1. April zu vermiethen. Häfergasse 20, 1 Tr., nach vorne. G.m. Borderz.m.jep.Eg.z.1.Apr. zu vm. Gr. Krämergasse 6. (945 Gr.Wollweberg. 1, 3, hübsch mbl. eparat. Vorderzimm. zu verm. F.mbl.sep.Zim.,mit a.oh.Pens.,v. I. April Todteng. 12, 2, zu verm.

Hundeg.50f.g.mbl.Zimmer,mita. öhne Cab., auf W.Burjcheng.,eig. Entr.,Wafferl.z.1.4.zu v.N.2.Etg. Mattenbuben Nr. 14 ift

Holzg. 3, 1 ift e. möbl. Borbers an einen Herr. zu vermieth. (978 Borftabt. Graben Rr. 64, 2 Er., ift ein freundl. möblirt. Borderzimmer zu vermiethen. Anst. Cabinet mit sep. Eingang zu Borft. Graben 65, Hof, rechts, 2Tr. Kähe d. Werften u. Hauptbahnhof dinterm Lazareth 14, 2, Tr.herr= chaftl. Haus gut. Aufg. gut möbl. Bordz. jogl. od. 1.April zu verm.

Junge Leute finden Logis bei Schmidt, hint. Lazareth 16,1. (859 Ein junger Mann findet gutes Logis Weidengasse 27, 1 Treppe Junge Leute finden gutes

Logis Dohe Seigen Nr. 5

Junge Leute finden Logis Lang: uhr, Abeggstift, Friedensftr. 6 Junge Leute find. gutes Logis Sin junger Wann findet anständ. Logis Pfefferftadt 44,2 vorn. Anständ. junge Leute find. Logis mit Beköftig. Beutlergaffe 7, 1 Ein junger Mann findet gutes Logis Paradiesgasse 10, 2 Tr.

1 anftand. jung. Mann find. Logis im Cab. St. Cath.-Kirchenft.11,2. 1 anst. jg. Mann f. Logis m. Betöft. Hint. Ablersbrauh. 2a, 3, vorne. Ein junger Mann finder Logis Katergasse 17, 1 Treppe.

7. Leute finden v. 1. April anft. Logis.Zuerf.Langgrt.44,H.,Liss. Das. ist auch e.sep.Stübch. zu vm. lg.Leute find.gut.Logis mit Bek. Sinter Abl. Brauhaus 18/14, 1. Junger Mann findet Logis mit Ig.Leute f.g.Logis m. a.ohn.Bef. Br.Bädergasse 5, Eing.Kl.Gasse. Junge Leute finden Logis mit Beköstigung Kumstgasse 6, 1 Tr Junger Mann findet Logis im epar. Zimmer Hätergaffe 38, 2. Unft.jg.Wann find. g.Log.imCab. Funterg.,zu erfr.Parabiesg.2**6**p.

Junge Leute finden gutes Logis Halbe Allee, Bergstraße 2, part. Jg. Leute finden gutes Logis Niederst., Strandg. 3, Stenzel. l anst. Frl. d.d. ganz. Tag auß.d. daufe ift, find. gute Schlafft. b. e. Bwe. Al. Hosennäherg. 10, 3 Tr. anft.Fräul.od.Frau mit eigenen Betten k. f. b. a.kinderl. Leuten in Bohn.3.1.April meld. Z.erfr.von

Uhr Nachm. Dienergasse 49, 1.

g. Dame f.als Mitbew.beie.allft.

Dame frol. Aufnahm. Holza. 4a, 1.

Hension:

Penfionäre finden zu Oftern w. gute Penfion bei Frau M.Block, Frauengasse 36, 2 Treppen. (500

Eine Pension für einen jungen Kaufmann mit guter reichlicher Kost u. Clavierbenutung, wird per 14. April gefucht. Offerten mit Preisang. unt. Z 320 an die Exp. d. Vl. (948

Vollständige Penfion 3oppor.

jucht fein gebildeter junger Mann vom 1. April ab auf einige Monate. Offerten mit Preisangabe unter,, Lipricola" postlagernd Uhlingen in

JungeDamen find. gute Penfion, esgleichen Schülerinnen Beaufsichtigung der Schularbeit. bei Fr. Kling, Pfefferstadt42.(983 Junge Damen,

auch solche, welche tagsüber im Gefchäft find, finden gute Penfion mit Familienanschluß im fein. Hause. Off. u. Z473 n. d. Exp. (982

Div. Vermiethungen

Fortfetung auf Seite 10. malliver Speicher ft in Stadtgebiet vom 1. Oct. 38. zu vermiethen. erfragen Stabtgebiet 142.

Laden mit Wohnung Paradiesgasse Nr. 6-7, passend zu jedem Geschäft, zum 1. April billig zu vermiethen. Näheres Paradiesgasse Nr. 8-9, Cigarren-Gesch. Reitbahn Nr. 1. Stockthurm, von 10—11 und 3—4 Uhr daselbst. [940

Keller zu vermiethen Saus-thor 4a. Näheres im Laden. (* Lagerfeller gu Faffern und Ballen, troden, zu vermiethen. Näheres Frauengasse 29, 2. Et. Jäschkenthalerweg 2 sind Pferdeställe mit Bore von sofort zu vermiethen. Näheres Olivaerthor 18, im Comtoir.

Offene Stellen.

Männlich.

Schneibergefellen fönnen sich melden Borstädt. Graben 21, 1. I flotter verh. niicht. Arbeiter welcher schon im Bierverlag gearbeitet und im Umgang mit der KunbichaftBescheid werß kannfür dauernd eintr. Weibengaffe 4d.

Arbeiter zu Pferden, 2 flinke Jungen, uber 16 Jahr alt, sum Liegel.



100-500 Mark monatlich

fönnen Personen Stanbes, in allen Ortichaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko durch den Verkauf eines Massenartikels verdienen. Anträge unter Chiffre M 27 postlagernd Berlin, Postamt 18. (9831

Für mein Niederungsgrund-ftüd, ca. 40 Morgen, juche zuverlästigen Vächter. Derfelbe könnte gleichzeitig die Steinabfuhr der Ziegelei über-nehmen. Offerten unter 0923 an die Expedition dies. Bl. (928

Hausdiener

gefucht. A. Fast, Langgaffe 4. Dausdiener

für Restaurants, Materialu. Colonialwaarengeschäfte, sowie ein unverheiratheter Gärtner, ein herrschaftlicher Kutscher, unverheirathet, mögen sich melden

Hardegen Nachfl. Heilige Geiftgaffe Mr. 100. dinen tüchigen Gehilfen fucht von sogleich

W. Wallner, frisenr. Ein Schneibergefelle fann fich melden Hundegaffe 76, 1Treppe Gute Rodarbeiter stellt ein B. Schultz, Breitgasse 62. (908 Tüchtige Hausdiener

für Hotels und Reftaurants fucht Ed. Martin, Jopengaffe 7 1 tiicht. Friseurgehilfe nicht unter 20 Jahren, findet Stellung Golecki, Zoppot,

Schneider Gefelle kann fic melben Heil. Geiftgaffe 97, L

Lohnende Fabrikationen. Gerlang. Sie Gratiszusendung es illustr. Entaloges d. Jd. Verla "DerErwerb" Dresden:N.7(849) Bur die Städtische Jrren Station wird

ein Wärter gefucht. Lohn 15 M. monatl. neb. reier Station. Meld. i. Burean der Anstalt Töpsergasse Nr. 1/8

Ein tücht. Gelbgießer findet bauernbe Befchäftig. an der Drehbank Metallgiefferei A.Kretschmar, &I. Gftg. 122.[842 Mehrere Schuhmachergesellen f sich melden Jopengasse 6. (865 2 gureddockarbeiter a. Tag f. fofort b. Belchäftig. Hl. Geiftg. 47,1. (861

Tücht. Friseurgehilfen H. Schubert, Langgaffe 52.

Buverl. Arbeiter, ber bereits im Weingeschäft thätig war, m. sich i. Weink. Breitg. 10, Eing. Kohleng. Suche für meine Filiale in Carthaus Weftpr. 1 tüchtigen Berfäufer

und 1 Lehrling chriftlicher Confession per sofort. Bruno Landsberg,

Danzig-Carthaus, Manufacturwaaren - Handlung. Ein zuverläffiger nüchterner Mann

gum Transportiren von Sachen und ein Schreiberlehrling wird sofort gesucht. Offerten unter Z 486 an die Exped. erb.(971 Ein Schneibergeselle tann fich meld. Drehergasse 4. J. Wodel, Schneibergeselle a. Lagerjaqueis melbe sich Altstädt. Graben 83, 2 Schneibergesellen erhalten Be-

Gin jüngerer Sansbiener mit Jührungs-Beugnissen melb. sich in ber Buchhandlung Spendhansneugaffe 5, 1 Tr Walergehilfen finden Beichäftig. Tobiasgaffe 29. Anftreicher können sich melben Tobiasgasse 29.

Schuhmachergefellen für Schidlitz bei Danzig gesucht. Zu erfragen Breitgasse 99. Gin Sarg- und ein Bau-tischler stellt ein F. Platzeck, 3. Damm Nr. 14.

fielt von sogleich ober später ein Ed. Panter, Mattauschegasse. (931 Maler - Gehilfen fiellt ein E. Herrmann, Hirschgasse 9. Schneidergesellen und Mädchen können sich meld. Holzgasse 3, 3. Buverlässige Malergehilfen finden Beschäftigung bei R. Milkereit, Petri-Rirchof 1. wirdt, mobl. Borberg. an 1 Hrn. 14 ift fiber 16 Jahr alt, zum Biegelein mobl. Bimmer mit Penf. abtragen von fogleich gesucht Auchen gesucht Auchen gesucht fich melden Adebargasse Re. 37.

Wattenviden Vr. 14 ift fiber 16 Jahr alt, zum Biegelein mobl. Bimmer mit Penf. abtragen von fogleich gesucht Auchen
fich melden Adebargasse 7, 8 Tr.

2008

Malergehilfen stellt ein E. Bethke, Malermeifter, Franengaffe 4.

Hausdiener u.Kutscher f.Danzig Knechte, Jung. f. Berlin u. Prov Schlesw., R.frei, gef. 1. Damm 11

1 Hausdiener findet zum 1. April cr. Stellung Stadtlagareth Sandgrube

Meldungen im Bureau das. (957 Zum sofortigen Eintritt suche ein. ält. Materialisten mit Eisen bewand. J.Koslowski, Breitg. 62.

Junger Arbeiter, verheirathet, fleißig und tüchtig find. dauernde Stell.Welzerg. 17 ***********

Gin orbentlicher Hausdiener tann fich melben (972 tangenmarkt Nr. 33/34 Hausdiener

Grosser Nebenverdienst. Wer fich durch Ausnutzung

feiner freien Zeit, ohne besondere Mühe e. schönen Nebenverdienst verschaffen will, der sende seine Adresse unter HB 1952 an Haasenstein & Vogler A.-G., Köln (Rhein).

Gin Arbeiter, ber mitGartenarbeiten Bescheid weiß, melde sich Kneipab 7—8, beim Wirth. Schneiberges. tücht. Arb. tön.ssign melben 4. Damm 12, 1 J.Stillert. Farvergeselle gesucht v. fogleich bei hohem Lohn (876 Herm. Holzlehner.

Johannisburg Offpr. Hoher Nebenverdienst! Ginige tücht. Loodvertäufer fofort gefucht. Off. unter 7000 bef.die "Landesztg.", Neuftrelip. Schneibergefelle melbe fich Am Spendhaus 5, 2 Tr. rechts. Eüchtige Malergehilfen ftellt ein M. Schurian, Sufarengaffe 12, 1. Gin jüngerer Materialist mit Caution wird für ein seines Restaurant als Büssetier gesucht ourch B. Seybold, Scilige Geiftgaffe 97. Sildit. Mock- u.Westenarbeiter bei danernd. Beschäft, sucht (880

Franz Behrendt, Rohlenmarft 6 Suche einen Hausknecht.

R. O. Sellke. Schidlin, Krummer Ellbogen Gin erfahrener Conditor-Gehilfe findet vom 1. April stellung Langfuhr Nr. 62. schneidergesellen t. sich melden Große Hosennähergasse 8, 2 Tr Rlempnergefellen für Wafferleitung u. Canalif. find. Stellung Czapp, Zoppot, Sübstraße 69 Lüchtige Malergehilfen stellt ein J. Blödorn, Reugarten Nr. 35 c. Tifchlergefellen Ti

finden bauernde Beschäftigung Fleischergasse Nr 72. 3. Rockschneid. könn. sich melden

Altit. Graben 85, 2 Tr. A.Filipp. gausdiener

gum 1. April gesucht. Alexander Wieck, Langgarten 86/87.

3 tüchtige Alempner feat fofort lohnend ein Otto Witte, Kiempnermftr., Kohleng. 2. Ein sauberer Rocarbeiter t. fich melben Heil. Geiftgaffe 105, 2Tr

1 Laufburiche, Sohn anständ. Eltern, kann sich fof. meld. Töpfergasse 24, Hof. 1 Laufburschen, ber b. Maler ge-wesen, stellt ein Tobiasgasse 15. Maler gewefen ift, ftellt ein J. Petram, Reitergaffe Dr. 1.

Junger ehrlicher Arbeits-bursche meld. f. Lavendelgasse 5. Ein orbentlicher Laufburiche tann sich von sofort melden bei Isidor Lachmann, Langebrücke 7 Gin Laufburiche von ordentichen Eltern kann sich melden Pfefferstadt Nr. 50, im Laden. Caufbursche z. Malerei gej.Meld. 3—7 Uhr Nachm. Hundeg. 126,pt. Laufburiche, Gohn ordentl. Eltern, fann fich melben. Off. unter Z 471 an die Exp. erbet, Laufburschen beim Maler tönn.sich melb. Tobiasgasse 29. Ein Laufbursche kann sich melden Langgasse Nr. 84. Ginen Laufburichen fucht

R. Barth, Buchhandlung, Danzig, Jopengasse 19. kräftiger Laufburiche melde sich Altstädt. Graben 87. Züngerer Laufjunge tann sich melben Schmiebeg. 10. Ein antländ. Laufbursche kann sich melden bei Riese, Breitgaffe 127

ordentlicher kräftiger Laufburiche,

Sin Laufbursche, 5 Mark wöchentlich, melde sich Langen-mark 21, Alfred Winter.

1 Lehrling f. d. Sattlerei kann sich melben Gr. Wollweberg. 6. (721 Gin Lehrling zur Töpferei Ofensetzerei) wird sofort einge-tellt bei Ign. Kowalski, Eöpfermeifter, am Spendhaus

Buchbinder-Lehrling gesucht. Weldungen schriftlich. H. Brauer, Langsuhr, Bahnhosstraße. 1 Lehrling geg. monatl. Bergüt. ftellt ein Wilh. Hanse, Uhr-macher, Mattenbuden Nr. 5.

Ein Sohn anständiger Eltern, ber bie Babn : technik erlernen will, kann sich melden. Offerten unter Z 396 an die Exped. diefes Blattes erbeten.

Einen Lehrling ür mein Assecuranz - Geschäft

fuche ich gegen Remuneration zum Antritt per 1. April ober auch früher.

A. J. Weinberg, Brodbänkengaffe 12. Sohn achtbarer Eltern

für mein Eisenwaaren = Geschäft

per sofort gesucht W. Müller.

Eisenwaaren-Handlung Langebrücke. Einen Lehrling udi John Gibsone

Beil. Geiftgaffe 84. (800 Suche für meine Conditorei einen Lehrling. Georg Austen, Schmiebegaffe 8. Photographie!

1 Lehrling fann eintreten bei Gottheil & Sohn, Hunbeg. 5. (930 Ein Knabe achtb. Hamilie, ber Luft hat die Tischlerei zu erlern., melbe sich 3. Damm Nr. 14. Kellnerlehrl., Hausd., Kutsch.sof. v.1. April zahlr. ges. 1. Damm 11. Sohn achtbarer Eltern, Bu

Stelle als Laufburiche. Off unter Z 470 an die Exped. b. Bl Ginen Lehrling zum balbigen Antritt fucht

Ad. Lau, Uhrmacher, Freystadt Westpr. [955 Lehrlinge fönnen fogleich eintreten bei O. Klein, Barbier- und Seil-gehilfe, Frenftadt Wester. [956

Weiblich.

---Eine größere Anzahl junger Mädchen findet in meiner am 1.April au errichtenden Düten-fabrik Siellung. Meldun-gen zwischen 9—10 Uhr Bormittags Heilige Geist-gasse 121. (690

J. H. Jacobsohn, Papier - Groß - Handlung. Danzig.

Suche zum 15. April gepr. evangel. Erzieherin mit bescheid. Ansprüch, für zwei Mäbchen von 10 und 12 Jahren und einen Knaben von 8 Jahr. Beh. 400 M. Melb. mit Zeugniß. abschrift erb. Hartwig, Schoen-tvalde bei Schoenan, Kreis

Eine jüngere Rinderfran

od. eine ältere Kindergärtnerin 2. Classe für ein breijähriges Kind fann sich melben R. Sommer, Poststraße 2.

Line Kindergärtnerin
1. Classe wird von einer Familie
auf dem Bande, 2 Meilen von
Danzig, für 4 Kinder im Alter
von 2—9 Jahren gesucht. Berücksichtigt werden nur Bewerbungen, denen die Angabe
der Gehaltsansprüche und die
Zeugnisse nicht sehlen. Offerten
unt. Z 370 an die Exp. d. Bl. (857 Eine Kindergärtnerin

Eine junge Dame, welche die Buchführung gründ-lich erlernt hat, kann sofort in ein. Galanteriewaaren Engros. Geschäft eintreten. Selbstge schriebene Offerten unter 2 408 an die Expedition dieses Bl g. Mädchen v. 15—16 Jahr., am liebst. v. außerh., b. 2 alt. Damen z. 1. April ges. Kammbau 40, pt. dg.Madchen a.ein.Std.f.d.Vorm gef. Bu mld.5-6 11. Schleufeng. 13. part., 2. Eing. Friedrichspaffage.

Eine ordentliche faubere Frau jum Reinigen bes Ge-icafts wird gesucht Breitgaffe Rr. 8.

Gine gute Bernftein-Schleiferin findet Beschäftigung Kleine Gaffe 11, 2 Treppen.

Francusiir Garrenarben können sich meld. Schießstange 3. ine ordentliche Auswärterin für den Bormittag wird gesucht Olivaerthor 8, 1 Treppe.

Für mein Fleisch- und Wurftm.-Geschäft juche von fogleich ober 1. April eine tüchtige Verkäuferin E. Jost, (891 Hauptgesch.: Breitgasse 8. Filiale: Reitbahn 1.

Für mein Fleisch., Wurft-nd Materinwaaren - Geschäft suche ich eine

tichtige Vorkä

Plinski, Zoppot. Mädchen, im Nah. geübt, tonnen fich mib. Baumgarticheg. 32/38, 1. 3g.Madd., in Schneiberei geubt, . sich melben bei J. Schliedermann, Scheibenrittergaffe 4, 1. geübte Hätlerin m. Probarbeit tann fich melben Breitgaffe 120.

Eine perfecte Köchin wird bei 15 M Lohn zum 1. refp. 15. April ober auch später gesucht. L. Murzynski,

Große Wollmebergaffe 5. Für mein Geschäft suche ich zum 1. Juni ober später eine Dame als Verkäulerin. Mur fchriftliche Offerten nebit

Zeugnigabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet M. A. Roggatz. Jüngeres Nahmadchen, einfach und bescheiben, auch Lehrlinge zur seinen Damenschneiberei melden sich sogleich Gesohw. Sohroeder, Bisselferstadt 59.

ltücht.Schneiderin, d.gut Taillen arb. t., melbe f. Tagnetergaffel9. Jg. Mädd., w.d.f. Damenschneib. erl.woll.,t.f.m.Borft.Grab.24 h,2. 1 junges Mädchen, w. das Aurz-u. Wollwaarengeschäft erlernen möchte, kann sich melb. Offerten unter Z 458 an die Erp. ds. Bl. verlässig u.ehrlich, find.dauernde

Eine Buchhalterin welche im Stenographiren und Raschinenschreiben recht gewandt ift, wird für balbigen Gintritt gesucht.

Mtelbungen mit Lebenslauf, Beugnigabichriften, Gehaltsanipruch, Zeit bes Eintritts unter 0951 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Madden,a. Mafch. - u. Berrenarb. geibt, t. fich melb. St. Geiftg. 97,2

Ein auftänd. Mädden, das felbstständ.fochen tann u.auch m Gefchäft thatig fein muß, gef. Off. u. Z 387 an die Exp. d. Bl. Handnähterin auf Herrenhofen f. fich melben Altst. Graben 88, 1.

Bum 2. Alpril sucht für Berlin noch einige tüchtige Mädchen für Mes bei hohem Lohn u. freier Reise A. Peters, Altft. Graben 82, pt. Ordentliches Madchen mit Buch für ben Bormittag gesucht Wicfengaffe Rr. 1/2,

Treppen links

Ein fraft. Platt-Fraulein, bas nur im Platten von Oberhemb. bewandert ift, tann fich melben Rafernengaffe 1, üb. d. Schmiede. Seubte Wäschenrbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung Langgarten 67, Eingang Ball. Frau ob. Mädchen zum Mangel-drehen gesucht Katergasse Nr. 8. Ein jung, gebild. Mädchen wird zum 1. April d. Js. für ein feines

Geschäft **Lehrling** sucht. als **Lehrling** sucht. Off. u. z 385 an die Exp. d. Bl. Ordentl. Frau zum Auswarten fann sich melb. Hintergasse 18, 8. Aufwärterin die wasch. u. kochen kann, für den gz. Tag zum 1.April gef. Off. u. Z 449 an die Exp. erb. Sof. ob. 1.Apr.j.Mädch.f.l.Dienst u. z. Kb. ges. Zapsengasse 7, 1 Tr. 1 Aufwartemädch. für d. Vorm. 3. 1. April ges. Stadtgebiet 10A,1. Gine faub. Anfwärterin mit guten Zeugnissen für den Vornittag gesucht Weibengaffe 1, 2. Ig. Mädch., in d. Schneid. geübt, ann sich meld. Plappergasse 8, 1. Ein Mädchen auf Hosen geübt,

fann sich meld. Hundegasse 76, 1. Junges Mädehen von 14 bis 15 Jahren, für ein Kind, tann sich melden Sundegasse 76, 1 Tr. Junge Mädchen zur Erlernung der Buharbeit gegen Bergütig. gesucht. Weld. Heilige Geiftg., Ede Laterneng., Firma Längert. Junge Damen, welche die feine Damenschneiderei gründl. erl. wollen, fonn. fich melben Beil. Geiftgaffe 123,pt., b.Fr. Cl. Arndt.

1 gefibte Taillenarbeiterin fann fich melb. Parabiesg. 14, 3. (864
Ein anständ. Mabchen mit Buch von außerhalb tann fich melben Drebergaffe 7. (864

Gin Lehrling, junges Madchen mit guter Schulbilbung und guter Figur

1 jüngere Perkänferin findet Stellung bei

H. Liedtke, gaffe 26. Jg. Mädchen f. Herrenjaquet, m. derMaschine vertraut, melde sich Anüppelg.1,3.3.erf.imgleifcherl Ein gang jung. anft. Madch, für leichte Arbeit auf ben gang. Tag gesucht Johannisgasse 47, 2 Tr Tüchtige Mäntelarbeiterin find. bei hobem Lohn dauernde Be ichäftigung Tagnetergaffe 14, 1.

Suche

täglich Mädchen jeder Art von gleich auch später, auch für Berlin, Kiel und Lübeck, bei hohem Sohn und freier Reise, Knechte täglich abzusahren.

H. Nitsch,

Allmodengaffe Nr. 6. ig.Madd., w. etw. nahen fann find. b.Weißs. dauernde Beichäft Gr.Berggaffe 17, 1, Eg. Bifchofsg Buffetfr., Stützen, Raffeemadch fofort u. April gefucht 1. Damm11 Runge Mädchen, die das Schuh geichäft erlernen wollen, fonnen fich meld. L. Feige, Langebrücke8. Ordentl. faub.Auswartemdch.f.d. Vorm.melde sich Röpergasselopt.

Suche Röchinnen, Stubenmäden a. für Alles, bei hohem Lohn. A. Jablonski, Poggenpfuhl 7. F. e. Materialgeich. ohne Schant fuche e. orbif.Ladenmädch., wenn auch v. außerh. Off. mit genauer Ang.d.bish.Thätigk.unter Z469.

Maschinennährerin auf Herr. Arbeit melde fich bei hoh. Lohn. Daf. f. fich auch Lehrlinge melb Reugart. 22 b an d. Pr. Schäfer. Enche Madchen, die melten,

für Prauft und Umgegend und Stubenmädchen für Herrichaft. lordentliches Dlädchen zum Einlegen an der Maschine melde fich

in der Buchdruckerei Franeng. 3 Orbentliche Aufwärterin für ben Bormittag gesucht Hundegasse 80, 2 Tr., hinten

Bertauferin, ber polnifchen Sprache mächtig, für ausmärtig. Material-und Schantgefchäft und eine erfte Bertäuferin für hiefig Fleifch: und Auffchnittgeschäft. B.Legrand Nohil., Sl. Geifig. 101. Cine Arbeiterin finder Be-

P.W.Malzahn, Breitgaffc80 Baschmädchen, Mädchen für fönnen sich melden L. Soetebeer, 2. Damm 4.

Alleinstehende Frauen zum Büchernustragen könn. sich mib. Spendhausneugaffe 5, 1Treppe.

Hilfs-Putzarbeiterin, sowie ein jung. gebild. Mädchen, welches sich als Berkäuserin aus-bilden will, kann sich melben. Adolph Hoffmann,

Wollwebergaffe 11. [9891 2 junge Mädchen zur Erlernung des Schirm- und Hutgeschäfts finden dauernde Stellung gegen Schlachter, Holzmarkt 24.

Mädchen, die tochen können, bei hohem Gehalt, Stubenmädchen und Nähterinnen für größ. Güter fucht zum 2. April M. Wodzack, Breitgaffe 41, 1 Treppe.

1 älteres Kindermädden und gefunde Ummen m. gefucht W. Wodzack, Breitgaffe 41,1. Madchen, a.beffere Beften, tonn. fich melben hatergaffe 46, 3, 1. Mädden, auf Bofen, gei. Jopen-gaffe 6, hinterh., Eing. Büttelhof. Mädchen von 12—14 Jahren wird für die Rachmittagftunden gejudit Jopengasse No. 56.

Ein gewandtes Ladenmädchen

für Fleischerei p. 1.April gesucht. zu melden Röpergaffe 17. Aufwärterin mit Zeugn.(alleinft. bevorz.) v. 1/37-1/211 u.v.3-6Uhr v. jofort gesucht Paradiesg. 28, pt. Gine faubere Wascherin auf Stude u. Monatsw. f. fich meld. Töpfergaffe 19, 2, im Louifenbad. 1 Wollarbeiterin reiche ihre Off. u. Z 438 an d. E. d. Bl. ein.
1 gute Hofennähterin auf. g. Arb.
find. Besch. Johannisgasse 67, 4.

Machst., Heilige Geistgasse 101.

Off. u. R T postlagernd Zoppot.

Suche zu fofort u. 2.April täglich bei höchftem Bohn u. freier Reife Mädch. f. Berlin, Lübed u. andere Städte, für Danzig f. angenehme Stell. zahlr. Köchinnen, Stuben-, Haus-u.Kindermädch.1.Damm11 Rung. Mädchen t. das Baiche

nähen gegen monail. Vergütig. erlernen Kammbau 27, 1 Tr. Ein Mädchen

zum Tabakspriiren kann sich melben Langgasse Rr. 84.

Stellennesuche

Männlich.

Suche für einen meiner Söhne Stellung in einer Material waarenhandlung als

Commis.

Diefelben haben ihre Lehrzeit bei mir beendet.

Paul Eichstädt,

Engros- und Detail-Geschäft lhandw.b. u. häusl.Arb.gz.gl.w. Art. Lin.nur gering. Off. unt. Z412 Suche Stelle a. Lehrling d. Kochen z. erl. Off. u. Z452 a.d. Erp.d. Bl. Ein Anabe, 14 Jahre alt, bitt. um eine Laufburschenstelle, am liebsten im großen Comtoir. Zu erfrag. Pfefferstadt 44, Sg.-Eig.

Weiblich.

Ein anst. Nädch. bitt. um e.Stelle f. d. Morgenst. Schüsseld. 51, pt.,l. Eine Aufwärterin bitt. um eine Vormittagsft. Strandgaffe 3, 1. Rährer. i. d. Damenichneid.geübt bitt. um Beschäft. Dreherg. 23, 2. jung. Frau bittet um Stell. f. d. Morgenst. Böttscherg. 21, part. h. gg. Frau möchte alleinft. Herrn od. Dame die Wirthichaft führen. Off. unt. 2445 a. d. Exp. diej. Bl. I faub. älth. Mädchen w.v. 2. April eine Aufwartest. für den Borm.

Zu erfrag. Jopengasse 20, 2 Tr. Gine Schneiberin, 20 Jahre selbstständig, sucht Stelle in einem Geschäft als Buschneiberin. Offerten unter Z 417 an die Exped. dieses Bl. ljg. ehrl.Mädchen fucht e. leichten Dienst. Johannisgasse 25, 3 Tr. Beübte Schneiderin fucht in u. a. d. Hause Beich. Große Gasse21, 1 1 anft. Mädchen, Buchführ. erl., wünscht St. an der Caffe oder im Comtoir Hakergaffe 6, 2 Tr. Alleinst.Schneiderin w.St.u.Ach. Br.n. üb. 10. M. Off. unt. Z 390 erb. Ord.MäddenfuchtStell.3. Wasch. u.Reinm. Husarengassel, 1Xx., v. Jg. anft. Mädchen mit g. Schulb. wünscht in e. Comt. als Lehrlug einzutreten. Off.u.Z 394 an d. E 1 Majderin v. außerh. bittet um Studen. Monatem. Off.u. Z 393. Alleinst. jg. Frau bitt.u.e. St.f.d.g. Tg. o. Wäsch. Goldichmiedeg. 27,3 lord.Frau bitt. u.Bejch. z.Waich Petershag. hint.d.Kirche 24:26, 4

Gebildetes junges Mädchen, evang., aus guter Familie sucht Stellung. Dasselbe ist in allen Haus- sowie Handarbeiten und Rähen erfahren. Offert, unter Z 403 an die Exped. dief. Bl. Plätterin sucht einige Tage in d. Woche Besch. Langgarten 11, Hof. 1 Mädch. mit gut. Zeug. sucht f.d. ganz. Lag Stelle Burgftr. 3, 2 Tr. 1.Frau mit gut. Zeugn. bittet um Beschäft. zum Waschen: u. Rein-machen Gr.Wollweberg. 1, 2 Tr. Ord.Frau w.Stellung &. Waschen u. Reinmachen Drehergasse7, 11. Ein anst. Mädchen v. Lande sucht e. Stelle als Nähterin. Zu erfr. bei Zely, Bischofsberg 2 b.

Eine Waichfrau v. außerh. bitter noch um Basche. Off. u. Z 411. Ein jg. Mädchen wünscht eine Stelle als Stütze auf einem Gut od. in groß. Wirthichaft. Famil.: Anschluß erbeten. Gefl. Offerten unter E. S. 101 postl. Langfuhr. 1Mädch. v. 143. sucht eine Stelle .Rd. B.erf. Brabant6, D.,letteT ordentliche alleinstehende Frau bittet um Stellen zum Wasch. und

Reinmach. Zu erfr. Kähm 18, 1. Gine junge Dame, welche bie doppelte Buchführung gründlich erlernt hat, sucht Stell. in einem Comtoir. Offerten unter **Z 476**. lordil.Ndch. b.v.1.Apr. u.Aufw. Stelle. Z.erf. Scheibenritterg. 2,2

Empfehle perfecte Kochmamsells, madchen für Baderei, Mehl-Material= und Schantgeschäft mit langjährigen gut. Zeugniff. junge Labenmädchen für Fleischund Aufschnittgeschäfte, Buffet= 36 000 M auf pupillarifch fichere

Dienstag

Berfäuferinnen für Condit. Bäckerei, Material-u. Schankgeichäfte, für Fleifcherei, fomie Buffetfvaulein für Bahnhöfe, auch folche, die Bedienung mit übernehmen.

Hardegen Nachfig., Beilige Geiftgaffe 100.

Empfehle

Landwirthinnen, Stütze, Kindergärtner., Haus- u.Stubenmädch. C. Bornowski, Seil. Geiftgaffe 102. lanft.j.Mädch., w.d. Buchf. erlernt hat, w.in e.Comt. ohne Berg. als Lehrling einzutr. Off. u. Z 461. Alleinst.Frau sucht St.z. Wasch.u. Reinm. Goldschmiedeg. 7, H. unt. 1 alleinft. Wwe.w. 1 hrn. od. Dame d. Wirthich. zu führ., übern. auch Erzieh. v. Kind. Tobiasg. 29, pt.

Emyfehle 1 Kodmamfell die ein Jahr die feine Küche erl. jat J. Dau, Heilige Geiftgaffe 36. Gin Madchen wünicht fürs Lazareth Wäsche zu nähen. Näher. Große Gaffe Nr. 18. ig. Wittwe w. f. die Morgftd. ein Comt. aufzuräum. Off. u. Z480. 1 Handnäht. auf Herrenröcke und

Unterricht

Westen geübt, auch Knopfl.macht, sucht Beschäft. Off. u. Z 477 d.Bl.

Privatunterricht erhalten vorgeschrittene Schülerinnen und Anfänger in allen Lehrfächern der höheren Mädchenschule. Schulpreise.

M. Drewke,

geprüfte Lehrerin, (9955 Heilige Geistgasse 124, 1 Tr. Handarbeit-Unterricht wird Kindern ertheilt Langgarten 101' Hof, part. Wer ertheilt einem Quartaner der Petrischule billig Nachhilfest. Offert. unter Z 422 Erp. d. Bl Gründlicher Clavierunterricht n. leicht faßl. Methode w.gewiffenh. u.billigft ertheilt (8Stunden 4.11)

Mankanichegaffe 9, 2 Er. Eine geprüfte Lehrerin zur Nachhilfe bei mehreren Kindern, 3 Stunden täglich, geiucht. Offerten mit Preis unter Z 434 an die Erp. d. Bl. (935

Unterricht in der beliebten Stoffblumen Alrbeit', sowie Kerb. und Blumen Schnigerei u. f. w.

wird ertheilt. Much werden Beftellungen, fowie Aufzeichnungen aller Art,Linoleum-Teppicheu.f.w. entgegengenommen. guter Clavierunterricht ertheilt.

Geschw. Neumann, Beilige Geiftgaffe Dr. 135 I. Eingang Laternengaffe.

Capitalien.

Bankgeld

zum billigften üblichen Zinsfuß, auf städtische u. besonoers ländl Grundstücke find zu begeben Off, unt. 06091 d. Blatt. (6091 Geld! Ber Geld jed. Höhe zu jed. Zwed fof. fucht verl. Profp. umf.v. ,,D. E. A.", Berlin 43.(9432

Gine erststellige ländliche Hypothek, a 5%, ist von sosort zu cediren. Näh. Heumarft 8, Comtoir. (794 5-6000 Mt. merden Grundftud in Langfuhr gefucht. Df. unt. Z 404 an die Exp. b. Bl. Suche 4000 A. zur 1. Stelle nach Oliva sofort v. Selbstdarleiher. Off. u. Z 406 an die Exp. d. Bl.

Strebsamer Geldiäftsmann

ucht von einer Brauerei obe Brivatmann 10000 Mark auf Sahre mit gutem Zinssuß, zur Uebernahme eines Grundstücks nit Schant. Offerten unter Z 453 an die Expedition dieses Blattes.

4000 Mart werden gur 2., jedoch sicheren Stelle auf ein Grundstück in Langfuhr gesucht. Offert. unt. Z 405 an die Exp. (890 Wer leiht 20 M auf Zinsen? Off. unt. Z 446 an die Exp. erb.

Grundstüd Rechtstadt, 5%, ges. Off. u. Z 463 an die Erved. d. Bl. 3000 Mark

jofort oder später auf sichere Honorthef zu vergeben. (983) Off.unt. Z 450 an die Exp.d.Bl. 300 A. w. foi. zu 6%. Zini. auf ein halbes Jahr gef. Off. u. Z 420.

16000 Mark per April cr., 10 000 Mark per Mai cr. auf erkftellige Oppothef zu vergeben. Offert. unt. Z 499 an die Exped. d. Bl. (990 30 000 Mk., auch getheilt, find fofort dur erften Stelle zu vergeben. Off. unt. Z 424 an die Erp. [942 150 M geg. gut. Sicherh., Binf. u. monati. Abzahl. gef. Off. unt. Z451. Supothefengelder gur ersten Stelle in jeder Bohe gu haben A.Krause, Baradiesg. 8/9, 3.1973

Bantgelder Rauf städtische und besonders größere ländl. Grundstüde, auch in Boppot, werden unter billigen Bedingungen begeben. Offerten unter 0949 an die Erped. (949 4000 Mt. hinter 22000 A. werden auf ein Grundstück im Mittelp. d. Stadt gesucht. Off. u. Z 462 an die Exp. 1000 Mt. auf sichere Sup. ju begeben. Naheres bei O. Hoffmann, Seubude, Mittelftr. 2.

Verloren u Gefunden

Berloven

ein Pince-nez in Goldfaffung, gegen gute Belohn. abzugeb. bei E. Striepling, (818 Thornscherweg 14, 1 Tr. Ein Kinderhut verloren, abzugeben Heilige Geiftgasse 11.

Verloren,

vermuthlich Bahnhof Langfuhr od. Nähe deffelben, ein ichwargled. Photographie Taichchen, Bisit Format, enthaltend ein Frauenbrustbild und Bild eines Knaben (auf Schaukel Pierd Finder wird dringent itsend). ebeten, obiges geg. Belohnung n Danzig, "Hotel brei Mohren" Holzgasse 26, abzugeben.

Ein weißseid. Halsuch verl., ab uholen Hinterm Lazareth 13,1 but mit bem Namen Th. O. ge unden, abzuh. Mattenb.20, Th.5 ibl.u.gelb geränd.Strobhut, ein Mansch.m.A.vrl.Abz.Lastad.32,1 1 fchwarz. Regensferdebecke verloren. Abzugeben Weiß-mönchenfircheng. 36 Czarveeki. AmSonntag, den 20., ift 1Broche verloren geg. Abzg. Seilige Geifts Hofp., Th. 1, bei Wittme Braun. Ein Pincenez an ichwarz. Schnur verl. Abzug. Vorft. Graben 65,pt 1 gr. Hundemaultorb mit Marke gefund. Abzug. Hundenaffe 125. Ein schwarzer Spitz hat fich Olivaerihor 18 eingefunden. Abouholen bafelbst 2. Etage. Geftern in der Allee ein grauer Herren-Filzhut verloren, abzugeben Schmiedeg. 19, 1 Tr. (929 Bor längerer Zeit ein Kranken-buch d.Kaiserl. Werst verl. Abzug. auf d. Fundb. d. Rgl. Polizei-Dir Sandichuh mit Lederbejat ift gefunden.Abzub. Bafergaffe 13,4. Berl. am Sonnt.v. Langfuhr nach Heiligenbr. e.Rolle mit Zeichn., abz. Heiligenbr. 13, b. Gemeidevorft.

In Langfuhr ift am 20. d. eine golden. Damenuhr mitRette verl. Bitte dies. auf dem Polizeiamt in Langfuhr geg. Belohn. abzugeb.

Vermischte Anzeigen

wohnt jetzt

Kohlenmarkt 14-16, 11.

Eingang Paffage, links. Künstliche Zähne,

Gebiffe mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadels losen Sitz und naturgetreues Aussehen. Plomben jeder Art.

Böllig schmerzlose Zahn-Operationen. Arthur Mathesius, (13696

Dentist, Große Wollwebergaffe Mr.2,

Max Reischer

Eingang sämmtlicher Nenheiten

Damen-Confection

Die neuesten Modelle

Jaquets, Kragen, Capes, Regenmänteln, imprägnirt. Lodenmänteln, Radfahrer-Costumes etc.

find in befannt größter Auswahl eingetroffen.

Dem Artikel Frühjahrs-Costumes
(Jaquet und Rock)

habe in dieser Saison ganz besondere Ausmerksamkeit zugewendet und unterhalte darin eine so enorme Auswahl vom billigsten bis zum hochseinsten Genre, daß jeder Geschmack bestriedigt werden kann. (9642

Berliner Chic!

Größte Auswahl am Plațe!

Billigste, feste

Broke Wax Fleischer gaffe 2. Max Fleischer

Bom 1. April ab: Gr. Wollwebergaffe 10, pt., Sout. n. 1. Etg.

habe gewartet, bin nicht Rohr w. in Stuhle faub. eingeft.

Bescheid. M. Danzig II. Herr M. S. Noch einmal Bahnpofilag.

M. P. Brief zu fpat erhalten. Kind der Haide. Brief verspätet. Lagert unter gewünschter Chiffre.

in blauem Coffilm, weiche Montag Mittag die elektr. Bahn mit Mädchen in bell. Jaquet nach Boggenpf, benutze und sich bann längs der Michaelschaft längs ber Wiebenfaferne nach b. Fleischerg. begab, wird um ein Lebenszeichen gebeten. Offerten unter Z 478 an die Erp. d. Bl.

Klagen, Gefuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Altst. Graben 90, 1.

Sareibe-Bureau. Rlagen, Gesuche und Schreiben jeder Art ferigt sachgemäß R. Nowakowsky, Schmiedeg. 16,1 Dem Geburtstags . Rinde Cl. G. herzliche Gratulation. Gine Freundin.

Geburtstags = Kinde Burgarafenstraße, ein Burggrafenft donn. Hoch. Gin Freund. Ein donn. Soch dem Geburts-finde Cl. G., Burggrafenstraße, wünscht Gine Collegin. wünscht

Kind,nicht u.2 Jahre v.e. Beamt. Bw.in gute faubere Pflege gem Offerten u. Z 427 an die Exped Weiche tol.ev. Chep.m.e. Rind 53 alt,f.4.M. m.inBfl.neh.Off.u.Z 433 Meltere Leute münichen 2Kind 1Anab.u.1Mädchen von1-2Jahr.

in bia. Pflege zu nehmen. Neu-fahrmaffer, Sasperftraße 60. Wüniche Nath e.Heb.in discreter Angelegenh Off. u. Z431 an d. Exp. UmStüdw.,w.i.Freien|getr.w.,b. Fr Reimann, Ohra, Bolteng. 421 Anst. junge Frau strickt sehr gut Strümpfe Pfefferstadt 48, part. Eine Schneiderin empfiehlt fich in auch außer dem Hause Gr. Mühlengaffe 9, 2 Tr. links. Malerarbeit wird angen.auch auf

Tagelohn. Offert, unter Z 437 Jede Sattler- n. Tapezierarbeit wird in und außer bem haufe fauber und billig angefertigt bei Kriewald, Dienergaffe 7.

Langfuhr, Hauptstraße Nr. 72. nach haufe gefahren. Bitte Berf. Schneid. empf. ich bill. in u. auß. d. haufe halbengaffe 7, pt.

Baiche wird fauber gewaschen u. geplättet Langgarten 11, Sof Empfehle mich dur Anferti-ung fämmtlicher in meinem bache vorkommenden Arbeiten bei streng reester Bedienung und solidesten Preisen. J. Goll, Maler, Kaninchenberg Ar. 2.

Schirme, die fich bet mir gur Reparatur befinden, bitte bis jum 28. b. Mts. abzuholen. Julie Krafft, Tobiasgaffe 29, pt. Dleine Wohnung befindet fich vom 1. April ab: Langfuhr, Mirchauerweg 25, Garten-haus. M. Kerwin, Bezirtshebamme.

Als Pfleger des Nachlasses des am 5. April 1897 hierselbje verstorbenen Rentiers Wilhelm Detert ersuche ich Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß haben, folche schleunigst bei mir anzumelben.

Wessel, Rechtsanwalt.

Jede Flechte,

Schuppen, auch die schmerzhafte, naffende, stets weiterfressende Art, felbit Bart-Flechte, somie Handing, heilt auch in ben harmäcigften Fällen unbestingt sicher nud schnell auf Rimmerwiedertehr (8752

W. Sommer, in Goslar, Mauerstraße 55, Behandlungsvorschriften gratis und franco.

Chinefische Nachtigallen, Ba. Doppelichläger Stück 6 M. ifrif. Prachtfinken in verichieden. Farben, reizende niedl. Sänger, Paar 2,50, 5 Paar (fortirt) 10.4., feuerrothe Cardinäle, abgehörte Sänger, St. 8,50, Reissinken im Prachtgesieder P. 2,50, Wellenfittiche (Zuchtpaare) Paar 7,50, amerik. Spotibroffeln, tourenr. Sänger, St. 12-15 M, Harzer Canarienvögel, edle flotte Sohlu. Klingelroller, St.8, 10,12,15 je nach Leistung, fpr. Papageien v. 36, 40, 50, 60—100 M., Käfige 10-15 M. Berf. unter Garantie lebend. Ankunft geg. Nachnahme. neben dem Zeughaus.

Damen- u. Kindergarderoben w. L. Förster, Vogel-Export, Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

b. angefert. Baumgartscheg. 43,3. Chemnit i. S. (950)

Hilfe und Rath in allen Broceffen (auch in Che. Grb- n. Allimentationefachen) urch den früh. Gerichtsichreiber

Brauser, Beilige Beiftgaffe 38.

Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht Riese,

127 Breitgaffe 127. Central-Meierei Melzergasse 1 empfiehlt feinste Tafelbutt., fette Rochbutter, alle Sorien feinster Tafelfäse, sowie fertige Käseduffeln ins Haus, westfälischer Primpernicel, westfälische Cervelat- und Schinkenwurft, friiche Trinfeier stets vorhand., Schlage u.Raffee-Sahne stets auf Eis. C. BonnetNchf.,R.TrzeciakWw.[937 Rur: Mittwoch, den 23. März, Donnerstag, den 24. März, Freitag, den 25. März, gebe ich feinseine! (900 Toilette-Soife

von Wolff & Sohn, Karlsrube, C. Naumann, Offenbach a. M. und anderen berühmten Fabris fanten zu nachstehend auffallend

billigen Preisen ab: Palmitin-Seife100Gr., Std.20.3 Balm. Cremefeife Ba. Glyerinseife Maiglod. Seife 10 " Bafelin-Seife Salutaris-Seife " Marte 1896-Seife " Concurreng Seife Engl. Beildenf., 125Gr. Olymp.Götterf. " 25 " Elfenbein-Seife Blumenseif.,staunensw.bia.12 " Prima Dranienburg. Kern-Seife, Pfund Stearmlichte, 6 u. 8 Stüd

Rarben. Stück S. Böttcher, Langgaffe 69.

Bunte Kronenkerzen in all.

im Pad, Pad

34 //

leihweise in Wagner's Icleanstalt (H.Engel), 3nh. SelmaBodenstein Hundegaffe 102.

Bredenbrücker, Rein Sommer ohne Wetter. Doyle, The Tragedy of the Koroska.

Muryer, Scènes de la vie de bohème.



1. Boppot, 20. März. Die Gemeindeverordneten nahmen gestern Abend beim Capitel "Schulverwaltung, die am legten Dienstag vertagte Ctatsberathung wieder auf. Das Gesammtcapital schließt im Boranschlag mit 27888 Dit. Die neue Regelung ber Behälter der Boltsichullehrer bedingt einen Zuichutz von Seiten der Gemeinde in Höhe von ca. 3500 Mr. Die von der Regierung bestätigte Gehaltstala, wonach die biesbedüglichen Etatsponen bereits festgesetzt sind, sieht für den Rector ein Grundgehalt von 2200 Mt., für die festangestellten Lehrer 1200 Mt. und für die Vehrerinnen ein solches von 900 Mt. vor. An Miethsentschäfigung wird für die Genannten 500 Mt., beam. 300 Mf., begm. 200 Mt. gezahlt. Die Alterszulagen sind für den Mector und die Lehrer auf 150 Mt. und für die Lehrertanen auf 120 Mt. sestgesest. Die auf die Echrertanen auf der Chr. personen bezüglichen Titel werden bebattelos ge-nehmigt. Beim Titel 14 "Handarbeitstehrerinnen" wird ein Antrag des Herrn v. Dewitz angenommen, wonach hinsort die Handarbeitslehrerinnen jährlich 600 Mt. Bergütung und 100 Mt. Miethsentschädigung erhalten. Ran den islanden angenommenen Titeln erhalten. Bon den folgenden angenommenen Titeln dürfte ein allgemeines Interesse beaufpruchen die Mitstheilung, daß die hiesige Gemeinde an jährlichem Beitrag dur Alterszulageclasse 2206 Mt. zahlt. Bei Titel 19 gehalt für den Schuldsener" hält Herr v. Dewitz die bringung des Ben Erhöhung des Gehalts für gerechtserigt. Bisher bezog der Pedell außer freier Bohnung und Feverung im Werthe von se 100 Mt. ein Gehalt von nur 360 Mt. zum Kronprinzen schrlich. Die Gemeindevertretung beschlicht, dasselbe auf Occonomierath jahrlich. Die Gemeindevertretung beschließt, daffelbe auf 500 Mt. zu erhöhen. Eine längere Debatte entspinnt fich bei Titel 23 "Beihilse an die hiesige höhere Knavenschule". Bährend dieselbe bisher 2500 Dit. Unterstützung von der Gemeinde jährlich bezog, liegt heute ein Antrag des Leiters dieser Schuention jahriich 4500 Mt. erhöht miffen müchte. In der Debatte wird von ber Mehrheit ber Redner bas fernere Bestehen einer höheren Anabenschule hieroris als zwingende Nothwendigkeit im Interesse des Oris anersami. Mit Röcksicht hierauf biniet denn auch herr v. Dewis, den Antrag nicht abzulehnen, sondern ihn der für diese Schule eingesetzen Comsondern ihn der für diese Schule eingesetzen Commission zu überweisen. Dieser Antrag gelangt zur Annahme. Bei Titel 24 "Brihilse an den Director der landwirthschaftlichen Winterschule" wird debattelos die Erhöhung dieses Titels um 850 Mt. gegen das Borjahr genehmigt. Mit besonderer Freude ist es zu begrüßen, daß in dieses Capitel unter Titel 26 200 Mt. eingesetzt wurden, welche zur Förderung des Anabendandsertigkeitsunterrichts benuft werden sollen. Der Schlußtitel "Insgemein" wird um 800 Mt. erhöht. Es solgt die Berathung über Capitel IX. Armenderwaltung. Bor Eintritt in dieselbe hebt Derr verwaltung. Bor Eintritt in dieselbe hebt herr B. Hoffmann hervor, daß, nachdem die Commune Boppor bie Beamten 2c. in ausfommlicher Beife befolder habe, Sparjamteit bei bem nun folgenden Capitel nicht angebracht sei. Un einzelnen Beispielen führt Gebner vor, daß es zum Theil unmöglich sei, mit der jegt gewährten Urmen-Unterftützung ben Lebensuntersait zu fristen. Der Gemeindevorsteher erwidert, daß sich die Commune Zoppot auch in dieser Sache der ihr obliegenden Psicht nicht entziehe. Außerdem wäre es bedenlich, eine allzuhohe Armen-Untersützung zu zöhlen, madurch erste der Allzuhohe mehr helgiet würde wodurch erstens die Gemeinde mehr belastet würde und zweitens der Proletaristrung der armeren Classen Borschub feleistet wird. Die Wehrheit der Berordneien ichließt sich diesen Aussuhrungen an und wird der Litel 1 diese Capitels "An einmaligen und laufenden Unterstühungen, Beihilsen zu Wohnungsmiethe, Kur-, Berpslegungs-, Beerdigungs- und sonstigen Armenpslegelosten" gemäß des Boranichlags mit 7500 Markangenommen. Bei Titel 2, Miethe für das Armenhaus, macht Oerr v. Dewig die Mittheilung, daß man benvlichtige, gegenüber dem Schlächtunge ein Geneinder Armenhaus zu bauen. 12000 Niart sollen zu diesem Bau als einmalige Ausgabe aus der aufzunehmenden Anleibe entnommen werden, die sibrigen Titel dieses Capitels: Schalt der Armenärzte, Unterhaltung des Lazarethgebäudes, Beihilse an titel 1 dieses Capitels "An einmaligen und laufenden argte, Unterhaltung des Lagarethgebandes, Beigite an Baterländischen Frauenverein gur Unterhaltung weier Krankenpstegerinnen werden fast debattelok nach dem Boranichlage genehmigt. Eine schnliche Wittheilung wie vorhin machte der Gemeindevorsieher del Covitel 10 "Berwaltung des Gemeindekirchhofes". Danach ist geplant, auf dem Atropose eine Leichenhalle. Bu erbauen. Auch hierzu follen ber Anleihe 12 000 Dit. als einmaligeAusgabe entinommen werden. Derr W. dis einmaligeAusgabe entinommen werden. Derr W. Hospiniann tritt bei diesem Capitel für Verbesserung der Wege auf dem Kirchhofe ein. Debattelos wird Capitel XI "Arcis- und zurückrstattete Steuern sowie Steuerausfälle" mit 48000 Mark genehmigt. Es solgt Capitel XII "Schlachthaus". Nach-dem in einer der frühreren Geneindeverdrichtern-litzungen dauf des Friegegenkammens des Korrn n. Demin thungen dant des Entgegenkommens des Herrn v. Dewit Die fogenannte Chlachihausfrage eine gewiffe Regelung erfahren hat, wurde heute bem Thierargt als Oberleiter ein Gehalt von 1000 Dart fahrlich fejtgesett. Auger freier Bohnung und Brennung hat berfelbe das Recht der freien Praxis in und angerhalb Zoppots soweit die Dienstobliegenheiten im Schlachthause es ihm

Rad zu benutzen, wird jest an der Westseite des Kornn Rordparks, gleich hinter dem Badedureau beginnend, sate der Weisischulinspector Ritter, der sein Amt als Mitglied den Thier der Holigeich gleich den Brief den Acten bezügligen, hatte der Koilgiedungsseluch auf der Kongs wieder zugestellt. Generalstraßen der Polizeicummissat den Bolizeicummissat des Gemeindelirchenraths niedergelegt hat. — Der Boriefen den Amtelle des Heisen Brief den Acten bestulchen Briefen Amtel den Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Amtel den Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Amtel den Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Amtel den Briefen Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Briefen Briefen Briefen Briefen Briefen Brief den Acten bestulchen Briefen Briefen Briefen Briefen Briefen B sodaf Reductionen eintreten muffen. Außer dem lang-jährigen bewährten Leiter ber Fabrik betheiligten fich nur Rübenbauer an dem Unternehmen.

nur Rubenbauer an dem Unternehmen.

Dirschan, 19. März. Aus der Straße zwischen Mahlin und Mest in wurde heute früh im Chausses graben ein Wagen um gest ürzt vorgesunden, darunter ein Mann, der anscheinend innere Berletzungen davongetragen, da er sast bewuhtlos war und nicht sprechen konnte. Das Pierd stand, vor Kälte züternd, daneben. Der Berunglückte soll, wie der "Dirsch. Zig." mitgetheilt wird, der Unternehmer Schimansty aus Dirschau sein, welcher Lies gur Chausseunterhaltung borthin liefert und auf der Beimfahrt gestern Abend mit dem Bagen in den Graben gerathen ift. herr Gemeinde-vorsteher Scherle in Mestin veranlagte die Unter-Berr Gemeinde. bringung des Berungludten in einem in der Rabe

g. Dirschau, 18. März. Der landwirthschaft-liche Areisverein Dirschau hielt heute im "Hotel zum Kronprinzen von Preugen" eine Sigung ab. Herr Occonomierath Blumide aus Danzig hielt einen sehr anregenden Bortrag über die Beschaffenheit guter Zuchtpferde und deren Aufzucht. Alsdann sprach noch herr Thierargt Andreyti über die Klauenseuche und Die Mittel, fich vor berfelben gu fcugen. - Die Ubgangs-Prüfungen an dem hiesigen Königlichen Real. Brogymnafium bestanden heute: D. Spiedermann, A. Meyer, R. Mierau, W. Sönnert, O. Duwen. fee, R. Gunther, A. Ridmann, M. Biemoll, J. Buffom,

XX Elbing, 18. März. In berheutigen Situng bes Geflügelzucht vereins erstattete ber Borfigenbe, herr Rentier Anderich, einen Bericht über bie sitzende, Herr Kentier Anderich, einen Bericht über die Gestigelausstellung in Dauzig. — Der Herr Obers prosidem hat eine Genehmigung der Aus siellungs, is etterte des Vereins, wie auch eine Unterstützung der Ausstellung durch Preise umer der Voraussehung in Ausstellung durch Preise umer der Voraussehung in Ausstellung durch Preisen, dum Ausstellungslocal die Bürgerressource zu wählen. — Deute Abend sand im Wehzer'schen Etablissement eine Versammlung der Malergebiers, der Stillen Etablissement eine Versammlung der Ausstellungslocal die Kausselfen Etablissement eine Versammlung der Ausstellungslocal die Kausselfigen Etablissement eine Versammlung der Ausstellungslocal die Vollagen ist der Vollagen die vollagen vollagen der Vollagen der Vehlisen, welche in der Regel 600—800 Mt. betragen, durchaus unzureichend sind. Während bisher der Stundenlohn 25—35 Kig. beträgt, soll bei dem Innungsvorsande die Remilligung beträgt, foll bei dem Junungsvorstande die Bewilligung eines Normallohnes von 85 Pfg. pro Stunde

beantrag: werden.
(Efbing, 20. März. Der Kirchen chor zu Heil. Drei Königen beging gestern Abend im Gewerbevereinshause die Feier seines 6. Stiftungsfestes. — Der Bildungsverein seierte gestern sein 25 jähriges Bestehen und damit gleichzeing das 25 jährige Jubiläum des Vorsitzenden, Kausmanns Herrn Rienast. Herr Hauptlehrer Florian sprach den Prolog. Bon Herrn Oberbürgermeister Elditt wurde das Kalserhoch ausgebracht. Der Vereinsvorsitzende herr Kienast gab in seiner Ansprache ein Vild von dem bisherigen Leben des Bereins und seiner Thätigkeit. Der Verein hat sich 1873 unter Annahme seines sexionen Mamens aus dem hier im Jahre 1845 gegründeten Gesellenverein entwidelt. Der Borsteher des Provinzial-Berbandes, herr A. Alein Danzig, übermittette die Grüße des Danziger Bildungsvereins und die der Gesellschaft zur Berbreitung von Bolfsbildung. In Anerkennung seiner zahlreichen Berdienste um das Gedeisen des Bereins wurde herr Aienasium Ehren Markingen

jum Ehren Borfigenden ernannt.
-r. Renftadt, 19. März. Beider heutigen Abiurienten-prüfung im Königlichen Gynnuasium erhielten die Ober-Brimaner Ernft Bijchoff-Guttftadt, Baul Sundriefer-

Primaner Ernft Bischoff-Gutifiadt, Kaul DundrieserNeustadt, Ernft Lukow-Neustadt, Abolf Schnick-Elbing,
Walter Sorkau-Danzig und Johannes von WylodiButig das Zeugnis der Keise.

a. Nichhof, 19. März. Deute beginnen die Gemeindevorsieher Johann ziet's chen Cheteute zu Zieglershuben das Fest der goldenen Hochzeit. Derr Plarrer
Gottischalk segnete das Jubelpaar ein. Nächsten Monigieret das Allister Kanhalt ich Ehrpaar in Aleinische.

genommen.

Stolp, 20. März. Die Ausstellung des Ornithologischen Bereins ist endgültig auf den 14., 15. und 16. Mai seigeiett. Hiermit verbunden ist eine Lotterie, zu welcher 5000 Loose verausgabt werden. Der Bertrieb ist diesmal auf den Regierungs, bezirk Köslin ausgedehnt. — Der Borsteher der hiesigen Kausmannichaft, Mühlenbesitzer B. Kausmann hat eine Undien & bei bem Minister der öffentlichen Arbeiten Thielen, gehabt, welcher versprach, eine genaue Untersuchung ber hiefigen Safenverhältniffe Stolymünde's anstellen zu lassen, behufs Ausbaues ber Molen baselbit.

Bojen, 19. Marz. Der Brovinzial-Landtag be-willigte für die im Jahre 1900 in Pojen geplante zehnte Banderausftellung der Deutichen Landwirthichafts. Gefellichaft eine Beihilfe von 10 000 Mt.

Ans dem Gerichtssaal.

Straffammerfigung bom 19. Marg.

Begen Unterfolagung ftand heute der Schornfteinfeger Wegen Unterschlagung stand heute der Schornsteinseger Alfred Zofel von dier vor dem Strafrichter. Bon October v. 38. war Z., der ichon vielsach vordesfraft ist, bei dem bickigen Weinhändler Gerrn Kiesau als Arbeiter im Dienst. Am 14. Januar d. 38. schickte ihn Herr A. mit einer Onittung nach der Ginerexpedition und ließ ihn 243,40 Mt. crheden. Statt das Geld jedoch seinem Berrn zu bringen, unterschluger es und ließ sich nicht wieder blicken. Obwohl Zosel hier eine Frau mit zwei kleinen Kindern hat, die ihrer Entbindung in alternächster Zeit entgegensieht, subr er nach Berlin und verpräßte das Geld in 1½. Tagen. Am 16. Januar wurde er in seiner Baterkadt Potsdam verbastet. — Das Gericht erachtete eine empsindische Strase am Platze und verurcheilte ihn zu zwei Jahren Gefänguiß und drei Jahren Ehrsberluft.

berluft.
Ein Capitalverbrecher unter den Berbrechern, wie er selbst dem Gerichtsbof schon lange nicht vorgekommen sein dürfte, ist der "Arbeiter" Jo dann Schiko wski. Allein wegen Diebliahl ist er 29 Mal beitralt, darunter wiederholt mit Zuchtdaus, im Ganzen wag er etwa bis Strasen erlitten haben. Seine Specialität in das Stehlen von Jandmagen, worin er mit den Jahren eine gewisse Moutine erlangt hat. Der Vorsipende brachte eine ganze Neihe vonstrasacten zur Verleiung, in denen Sch. wegen satismmer gleichartiger Wagendiebstähle verurtheitt ist. In der Regel geht er auf den erkten besten Oos, auf dem er einen handwagen siehen oder vermuthet, sagt, er sei von dem oder dem Nachbar geschicht, vm auf kurze Zeit den Wagen zu teihen. Un Stellen, wo er bester Bescheid weiß, siellt er sich ost sogar als einen Beaulitragten des Besitzers des beterssenden Wagens vor oder er bittet ihm selbst auf kurze Zeit zum oft sogar als einen Beaustragten des Besitzers des betressenden Wagens vor oder er dittet ihm selbst auf kurze Zeit zum Holzschren ein Gesährt zu borgen. Anstandstos sind ihm viöher die Wagen verabsolgt worden, weil er eben immer ein sicheres Wesen zur Schau trägt. Das erbeutete Gesährt hat er immer ichleunigst verkauft. Auch in dem gegenwärtigen Antlagefalle handelt es sich um einen Wagendiehshi. Die Frechbeit, mit der derielbe ausgesührt ist, könnte man bewundern. Der Angeklagte erschen am b. December v. J. als wildsremder Vensch auf dem Hose des St. Josesähauses, stellte sich dort als einen Abgesandten des Bauunternehmers Dern Albert Arzhvowski vor (den er notw donn garnicht kannte) und bemächtigte sich des dort stehenden Haudwagens des Herrn G., den er angeblich holen frehenden Handwagens des Herrn G., den er angeblich holen sollte. Seine Dreistigkeit ging to weit, daß er in den Plerdestal zu den Knechten eines Pferdenndlers ging und sich einen Strick zum Ziehen des Gefährts auslieb. — Das Gericht verlagte dem offenbar besterungsunfabigen Spiphuben milbernbe Umstände und verurtheilte ibn zu 3 Jahren Buchibaus. 5 Jahren Ehrverluft und Stellung unter Boligeiaufficht.

Permisdites.

Der vielgenannte Cranbal Carpette finbet, wie ber "Boff. Big." and Bruffel gefchrieben wird, nunmehr feinen Abichluft. Die Rathstammer bes Bruffeler Appelhofes hat die Carpette, deren Schwester und die Kassirerin der Carpette/ichen Kneipe vor das Zucht-vollzeigericht gewiesen. Die öffentliche Gerichts-verhandlung ist auf den L. k. Wits. anderaumt worden, doch wird sich ein erheblicher Theil der Verhandlung im Interese der Eitzlichkeit unter Ausschluß der vorsieher Johann Ziel's hen Cheleute zu Zieglerstützer das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Piarrer der Ausgestellt der Gestellt der Ge Deffentlichteit abspielen. Alle Rellnerinnen ber Gneipe, floweit die Dienstobliegenheiten im Schlachschause es ihm gestaten. Tem schlachschause es ihm schlachschause es ihm gestaten. Tem schlachschause es ihm gestaten. Tem gestaten gestaten

| 65/6|137.60

bat, ihr das Bild seiner Geliebten zu zeigen. Der Herzog überreichte der Königin einen — Spiegel. In ähnlicher Weise bekannte ein Hosmann ber schönen Königin Unna von Ocsterreich, ber Gemahlin Ludwigs XIII., seine Reigung. Er fragte die Königin, was sie mit einem Mann thun murde, ber ihr feine Liebe geftunde. Die Untwort der Königin lautete: "Ich würde ihn töbten." "D, ich sterbe", rief darauf der Hofmann. Die Geschickte berichtet aber nicht, was die Königin barauf

Gine eigenthümliche Anklage ist gegen den von den Afridis gesangen genommenen, aber wieder ausgelieserten englischen Sergeanten Walker erhoben worden: nämlich, daß er sich "sechs Wochen ohne Urlaub" von seinem Regiment entsernt habe. Sergeant Balker wurde freigesprochen, büste aber seinen Sold sür die sechs Wochen ein. Es heißt, daß die Millitärbehörden genau nach der Vorschift des Artikels Vod der königlichen Dienstwerordnungen handelten. In dem Artikel sieht freilich auch der Zusah, daß der Kriegsminister in Inaden die Strase erlassen kann.

Das Etechen von Ohrlöchern bei Kindern behus Einhängung von Ohrlöchern hat schon öfters Ertrankungen zur Folge gehabt. Neuerdings ist wieder in Wien ärztlicherseits ein Fall von Wundrose sessen Unser Gine eigenthumliche Anklage ift gegen ben von

worden, der von frisch gestochenen Ohrlöckern seinen Auss-gang genommen hat. Die kleine Operation war, wie es häusig üblich ist, von einem Goldardeiter vorgenommen worden,aber ohne die geringfte Reinigung und Desinfection ber Bundstelle. In febr nachahmenswerther Beije hat ans biefem Anlag ber Biener Magistrat ben Dit gliedern der Genossenichaft der Goldschmiede eine Belehrung über die beim Stechen der Ohrlöcher du peobachtenden Borfichismagregeln übermittelt. Danach foll diese Operation nur an ganz gesunden, von Hauf foll diese Operation nur an ganz gesunden, von Hauf-ausschlägen serten Kindern nach voraußgegangener Neinigung der Ohrmuschel mit zweiproceniser Karbol-lösung mit desinsicirten Nadeln vorgenommen, in den Stickeanal sollen nur sterilissite Seidensäden eingelegt werben.

Tantoel und Industitete.
Ctettin. 21. März. Spirins toco 44,00 bez.
Onmburg, 21. März. Kaller good average Santos
per März 28, per September 29. Nubig.
Samburg, 21. März. Petroleum lamächer, Standard
white toco 5,00 Br.

Bremen. 21. März. Petroleum lamächer, Standard
white toco 5,00 Br.

Bremen. 21. März. Maffintres Petroleum.
(Officielle Notirung der Vremer Petroleumbörie) voco 5,20 Br.
Bacis, 21. März. Getreide martt. (Schlutveriat.)
Weizen rubig, per März 20,05, per April 28,80, per
Maizuni 28,50, per Mai-August 17,65. Aog gen rubig,
per März 18,00, per Mai-August 17,35. Mehl rubig, per
März 63,10, per April 62,20, per Mat-August 50,75. Küb öl rubig, per März 63,10, per April 62,20, per März 52½, per April 62,50, per Mataugust 50,75. Küb öl rubig, per März 52½, per April 65½, per MatSpirtins rubig, per Wärz 45½, per geptil 65½, per Mataugust 41½, per September December 41½, Per MatGoön.

Baris, 21. März. Rahnder rubis 2001 fess 1821

Schön.

Paris, 21. Märs. Rohinder ruhig, 88% loco 281/3 a 29. Beifer Juder matt, Nr. 3, per 100 Litogramm ver März 311/4, per April 818/2, per Mat-Auguft El'/2, per October-Januar 801/4.

Antwerven, 21. März. Detrolev m. (Schlufvericht.) Aaffinirtes Luve weiß loco 151/2 bez. u. Br., per März 151/3, Br., per April-Nai 151/2 Br. Außig.

Schwalz, per März 631/2.

Pett. 21. März. Productenmarkt. Belzen loco fest, per Frishafr 12,14 Cd., 12,16 Br., per Erptember 9,03 Cd., 0,05 Br. Noggen per Frishafr 851 Cd., 8,58 Br. Hafer per Frishafr 6,52 Cd., 6,54 Br. Mais per Mai-Juni 5,56 Cd., 5,37 Br. Loch raps loco —— Cd., —— Br. Beiter: Krabe.

Königaberg, 21. Marz. Der Aufficistrath der Oft-prenhinden Sudvahn genehnigte in feiner heutigen Sihung die Bilanz und beichloft, der am 25. April ftaufindenden General-Berfammlung 5 Proc. für die Prioritätsactien und 2 Proc. Dividende für die Stammactien vorzuschlagen.

Lustige Edic.

Sein Bech. Biribin: "Da sind ja wieder alle Jore Bloer! Ich bente, Sie baben welche an die Aussieslungs. Potterie verkauft?" — Maler: "Simmit schon, ich bab' sie aber alle wieder gewonnen." Bir geht'd Dir denn, Kröftige Jugend. Klein Eldden: "Bir geht'd Dir denn, Grohmama?" Grohmama: "Schlecht, schlecht! Ich van dit und frank und werde wohl bald kerben. Da wirk Du gemit schr weinen, Eldden, nicht war?" Alein Eldgen: "Ach nein, Gowissenana, so pim plig bin ich nicht."

Gewissenhaste. Nach dar: Wie, Sie wollen sür sich und Ivan Ivan Italien. Bertag bu übernichtung sämmt il der Platten erfannt.

Untern. Autor: "Nun, Derr Doctor, wie gefällt Inkehr. Autor: "Nun, Derr Doctor, wie gefällt Inkehr. Autor: "Nach geben — übersetzen Sie das Stüd möglicht schnell in Russiss den Stüd möglicht schnell in Russiss den

Jesuche and Angebote jeder Art werden unter Discretion an die für den specialien Zweck bestgeeignets Zeitung befördert und sinlaufende Offertbriefe täglich dem Auftraggeber zugesandt von der im In- und Auslands seit vielen Jahren bekannten Gentral-Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Vertreten in allen grösseren Städten. In Danzig: Herm. Dauter, Beilige Geiftgaffe 13.

Mär; 1898. Serliner Körle nom 21

			erriffer fi	irle c	initi eT
Trenhiche Amende de fr. do. Golden B. d. 20 S. 42/2/0. fr. do. grant. do. gra	103.80	8 — ft. — 96.20 41/s 98.20 4 93.40 4 — 6 99.50	Tarl. Adm. 1888. do. conf. A. 1890 do. 400 Kr. L. 1890 do. 400 Kr. L. D. St. Ung. Gold-Rente do. Aron. St. do. G. inveft. Anl. do. Sovie v. St Infand. Ouvoth. Tefft. Brundich. Bt. unfländd. bis 190 hamb. hypBf Bibbr. 81-14 unf. 190 eite 1— unf. 190 detninger Oup. Bidor. nev Rordd. Grunder. Bidor. nev Rordd. Grunder. Bidor. nev Rordd. Grunder. Bidor. Nev VII. VIII. nnf. b. 190 VII. VIII. nnf. b. 190 Ex. Bodencr. Bidbr. VII unf. b. 190 Br. Bodencr. Al. Br. Bodencr. XI. Br. Bodencr. XI. Br. Bodencr. XI. Br. Centralbb. 188689 Br. Oup. Act. B. VIII. XII unt. b. 190 Stettiner RatOupporbb. Sifens. Br. Litt. n. Ob Ofpreng. Güdbahn I—IV.	# 115.— 4	Ital. Eifend. Obl. Aroupe. Rudolf . Mostan-Mjäian . Emolensk Maab Dedend. North. Gen. Lien. Rorthern Bacinc I Ung. Citend. Gold io. do. 500 f do. Staatseij. Ell

iterr. Ung. Sib., alte 3 95,50 1874 3 94,20 50, 1	Brauniameiger Bank Brest. Discourd Danziger Brivatbank Dentice Bank Bentice Bank Bentice Bank Bentice Genosienicaitsb. Dentice Genosienicaitsb. Dentice Genosienicaitsb. Technice Genosienicaitsb. Technicaitsb. Techn	Bauerliche Brämten Anleibe 4 Braunich. 20-Thir. L. Röin Mind. Br. A.Sch. 81/ Gamburg. Staats-Anl. 81/ Bübed. Präm. Anl. 81/ Beininger Loose 88/ Oldenburg. 40 Thir. L. 8. Gold, Silber und Banfus Dukaten v. St. — Am. Coup. 88 Souvereigns 20. 45 Rewy. Navoleons 16.24 Engl. Bankn Dollars — Fraud. Imperials — Fraud. Imperials — Fraud. In the Modern 16.28 Defterr. Am. Rot. II 420 Ruff. Bankn Brüffel und Antwerpen 82 Standinav. Pläys Sovenhagen 82 Sondon 82 Sondon 83 Sondon
riendurg-Mlawta 5 119.50 117.80	Sibernia 91/3 190.60 3rohe Berl. Pferdeb. 15 472.75	Baris

8 1	94	Brannichweiger Bant	E21	115	Correcte sentelfen.
3 ;	94.20	Brest. Disconto	0-11	110.10	I CHA DILLING ZIEL LOUI
	116.20	Danier Comings	0.	122.10	Baveriice Bramien-Anleibe 4 163.—
~	101.45		1 1	139.50	Mrannich On Crais D
	58.70		8	160.50	
			10	207	Samburg. Staats-Anl 8 183.90
	100,60		6	118.60	Bübed. Bram. Anl 81/2 130.90
4	102	veunde Effectenb.	17	126	Meininger Loofe 22.—
5	-	2 Culling Grundschulk. 93	17	129.70	Otherstone to deter o
3	84.20	Disconto-Commanhie	10	206,50	Olbenburg, 40 Thlr. 8 8, 130.90
8	60,10	Dresoner Ront	8	166.90	
6	-	Wolvaer Grunderen.	4	129,50	
41/2	-	Damb. Cm. n. Diach	17	137.40	
41/0	101.75	Samb. Sup. B.	8		A THE RESERVE AS A STATE OF THE PARTY OF THE
41/2	100.75	Dannoverice Bant	5.8	134	THE TOTAL OF STATE OF THE POST
12		Ronigsberger Bereinsb		115.25	Souvereigns 20.45 Remy 4.216
- 1		Lübed. Commb	791	14.20	Ravoleons . 16.24 Engl. Bantn. 20.47
		Magdeb. Privath.	E 18	111	Dollars Frand. , 81.05
25.	und	Meining. Ouporh. B.	6	135 80	
		Rationalbant f. Deutschland			, p. 500 &r Rordfiche - 112.35
dia.		Maria Custingiano		148	" neue 16 28 Defterr 170.15
	115.25	Rordd. Creditanfialt	6/12	122,40	Witte Shad Will 4 political on
6.8			1 4 1/2	101.60	, 30Acoup. 824.10
	000	Defter. Creditanftalt	24/	101.60 229,90	30
	162.—			1103.20	
0.0	172.90	Preuß. BobencrBt	7	141.75	Bechiel.
38/8	82.60	" CentralbodencredB.	9	171.80	Amfterdam u. Rotterdau . 82. 169.35
	59,80		61/0	134.20	Bruffel und Antwerpen 82. 80.75
54, 1	145	Reichsbantanleibe	71/0	160.20	Standinav. Blass 10T. 112.85
38/2	91.10	Rhein, Weftf. Bodence.	6	126.75	Ropenhagen 82. 112.40
	-	Ruff. Bant f. ausm. gat.		163,25	Samban
	-	Danziger Delmüble		100	Camban ! loom on nor
		Bring Sine		103.50	Bent gorf
5 [1	19,50	Sibernia Große Berl. Bferdeb. Damo. Amerik. Padetf.		190,60	Roris ex cock
	17.80	Grote Revi. Wierhall	15	472.75	Mien 6ftr. 78.
1		Samuelmerit Bartet		115.25	Realism Bläne
	_	Sarnener Budelle ! .		177.40	Materdhure
	:e.	displanter		210.10	Acceptance 4
	E.	Laurabütte	10		Beiersburg 3 M. — Bariman 8T. 216.35
otà.	07.00			183.50	Baridan 8T. 216.35
6 1	37.60			116.30	Discout ber Meichabant 3%.
174	07	Stett. Cham. Dibies	20	425.—	Discont ber Reichsbant 3%.

rliner Abendpost

hat die weiteste Verbreitung in Deutschland,

für zweites Quartal 1898 (vom 1. April bis 1. Juli) bei allen Postanstalten zu abonniren.

Kaufgesuche

Ein Grundstück Rengarten, Sinterm Lazareth ac.

wird zu faufen gesucht. Offert. mit Preisangabe u.Einfomm. 20. unter Z 393 an die Erp. b. Bl. Blifchrefte merden gefauft Breitgaffe 9tr. 99.

1 gut erh. Kleiberschrauf,zerl.,zu kaufen ges. Heil. Geiftgaffe 65, 2. Suche e. zerlegb. groß. Aleider. fchrant zu tauf. Schmiebeg. 19, 1. Suche durch Umgug refp. Ber-

fepung für 2 Bimmer gut erhalt. Mibbel für alt zu taufen. Offert. u. Z 423 Exp. d. Bl. erb. (912 Ein haus mit gr. hof u. hinter-gebäude, auf b. Nechtftabigel. ju kaufen ges. Off. u. Z428 an b. Exp. Möglichst leichter

Einspänner-Selbstfahrer ohne Kuischersitz für alt zu tausen gesucht. Offerten unter 0772 Exped. d. Bi. erbet. (772 2 einspännige Arbeitswagen gu taufen gejucht Langfuhr, Brunsköferweg 6. (814 Dibbel, Betten, Rleider, Adlife Wibbel, Betten, Rieiber, Bodenrumm. Strolozok, Altft. Graben 62, Thure 4. (757 Suche ein gutes Material- und Delicalessengeschäft au pacht. fauf. Off. unt. 2 399 an d. Exped.

tijch, 2 mah. Geffel 3. tauf. gefucht. Off. unt. Z 401 an die Exp. b. Bl. 80-100 Liter Milch werben für Schiblitz gesucht. Off. unt. Z 402 an die Exp. d. Bi. **V**erkäufe

1 zweith. mah. Rleibschr., 1 Spiel-

Gelegenheitskanf! Majdinen-Habrit, Eiseng. und Kupferschm. in Westpr. zu vert. DieFabrit beschäftigt 40 Arb., ist leicht vergrößerbar, baur als Specialit. Brennereieinrichtung. und hat hierin fehr guten Ruf und bedeutende treuektundschaft. Der bisherige langjährige Beiter tritt eventl. als Theilhaber ein. Herrenhüte find todesfallhalber billig zu verkaufen Straukdie Exped. dieses Bl. erbet.(877 gasse 10, 3 Treppen, rechts.(*)

Gärtnerei

Meine feit 16 Jahren nach-weislich mit bestem Erfolg betriebene Gärtnerei (jest noch in Betrieb), bestehend and 2Dlorgen Land, Boden 1. Cl., & Gemächs. häusern mit bester Wasserheizung, Familienwohnung mit großem Blumenladen im besten Stadtheil an belebtefter Straße muß ich eingetretener Umftände halber auf 5—10 Jahre ver-pachten. Zur Nebernahme genügen 500 M., Berriebscapital nicht nöthig, da alles aufs Beste u. vollauf vorhanden. Dielbungen zu richten an Arthur Wientz. Oliva bei Danzig.

Gelegenheitskauf. E. flottgehendes altrenommirtes MS-Hotel ift frankheitshalber per joior

su verfaufen oder gegen ein gut verzinsb. Haus zu verrauschen. Bei Rauf würden zur Nebernabme ca. 10—12000 M. genügen Geft. Offerten u. C 139 an die Erpedition der "Danziger Beitung" erbeten. (809 Uderland 3. verm. Hafeliverf 6.

Marienburg. Laubenhaus, beste Geschäftelage Laden und Wohnung fret, jedem Geichäft passend, soll für auswärtige Rechnung billig bei geringer Anzahlung verkaufen Otto Zimmormann, Marienburg.

Junge Loxterrier-hunde find au verkaufen Altstädtifch. Graben 64, 2 Treppen.

10 Hühner und 1 Hahn find Ohra 193 zu verkaufen. Jagdhunde, 12 Wochen alt, echte Aace, bill. z. v. Mattenbuden 27 Rothhäuft., Dompfaff., Buchfint. Lerchen, Zeif., alle gut im Gei., zu verk. 1. Damm18, Frifeurgeichäft Gin Gichtätichen ift billig ver-taufen Ronnenhof 18, 8 Er Gin ftartes Arbeitspferd fteht zum Berkauf Kneipab Nr. 87 2 fette Schweine find zu ver kaufen Halbe Allee, Bergftr. 17 Ein fetter Hahn gu ver-

faufen Brandftelle 9. Gin Frad fowie mehrere Rleidungoft. ju v. Borft. Grb. 11pt. Gin schwarzes Inquet fehr billig zu verfaufen Pfefferstadt 58, 1. l gur erhalt. graues Damenfleid dill. zu verk Tagnetergasse7,1Tr.

Radfahrer=Auzug (arau) für mittlere Statur verkaufen Kürichnergasse 1,2 Tr. oon 1-2 und 5-8 Unr.

Finen. Anglig f. Rnab.v. 149. paff., bill. zu verk. Langgaffe 49, 1 Tr. l gut erhaltener Flügel mit schönem Ton, steht vreis-werth zum Berkauf. Näheres beim Portier der Zucker-raffinerie, Neufahrwasser, Nachmittags von 4 Uhr ab.

Fortzugsh. zu vrt.: 1Stupflügel, Pieilersp "Bettgest.u. Bett. Kohropha, Blbr. Reg. Adrw , Spield., Anchttifch, Kleiderschr., Gophafp., Teppich Gr. Delmühleng 11,[841 Biefferit. 49, 3, Bantrahm., einf. Buit., g. Sph., Hgl., T., Si.z. v. (867 hirfchgaffel, 3 jind 6 nocht. Grüht. Sophar. u. ein alt. Soph. z. vrk Schlaffopha bidig zu ver-

Paradiesgasse 4, Thure 2, part 2 mahag. Toilettenspiegel, 1 pol. Bettgestell mit e. Bibeilig. Marr. villig zu verk. Jungferna.1, part. Gefindebetten, gut erhalten, billig zu verkaufen Heilige Geifigasse 85, parterre,

Gin 4-fliigl. Bettichirm ist billig zu verk. Tijchlergasse 28, 1. Ein großes Kinderbettgeftell tit billig zu verk. 3. Damm 14, 2. l antiker eichener Klappiisch 1 gr. Hängelampe mit Behang,

leere Tonnen, Einfalg-Haffer, find bill. zu vert. Melgergaffe 10. Gin gut erhaltenes Auszieh-Bettgestell billig zu verk. Schw. Meer, Gr. Berggaffe 18. Woick. Gin Schlaffopha, gut erh., bill. zu verkaufen Kleine Gaffe 1a, 1 Tr. 1 aites birt. Bettgeftell u. e. mah. Tijch mit eingel. Platte ift zu vl. Hint. Engareth 18, Hinterh. 1 Tr., r. Sopha zu vert. Poggenpfuhi 26

Gesundes langes Koggen- und hat zu verkaufen

A. Kuschinski, Rothebude bei Altfelbe.

1 Gelbwoll. Sommerffeid tit | Kinoerw. z.vt. Pierdetr. 11,2. [843 bill. auverk. Goldschmiedeg. 27, 1.] The Kunit a Pio. 3 I gu verf Bartholomäi-Kircheng. vert. Bartholomai-Rircheng. Ein fast neues Fahrrad ift gu vert. Salbe Allee, Bergftr. 1. Alte Sachen und ein Petroleum-Kocher zu verk. Al. Krämerg. 3,2 1 gut erhalt. Nähmaschine ist bill. zu verkaufen Brandgasse Of,Hof Schreibpult, paff. für Comtoir ift zu verk. Johannisgasse 4,1Tr Ein Dampf = Schwitz = Apparat Moosborf u.Hochhäusler,Berl. billig gu vert. Karpfenseigen 7, 3 Eine gut erhaltene

große Badewanne billig zu verkaufen Langfuhr, Markt 64, 1 Treppe, links. 1 alterthüml. Lampe ift zu verf. Geiligenbrunn 21, bei Noumann. gut erh.heigb.Babeft., 3Bilb., ein tleiner Spiegel, Aleiber, Mäntel, Betr.-Uppar., Flaschen, Meyer's C.-Ley, Th.-Mant., lat. Lex. (Georges), Lamp., 2- u. Barm., Waicht.i.b.z.v.Langgff.1, 2. Wascht. Binfeinj.) Waffert., Pede, f.breit.RouleauLaftadie14, hochp

Enten-Bruteier, große Sorte, find zu haben Beiligenbrunn Nr. 21.

Gine faft neue Tafelmange mit Marmorplatte ift zu ver-kaufen hohe Seigen Nr. 26. Wegen Amzug sind alte Sachen zu verkausen Langsuhr Nr. 62 Eine alte Nähmaichine zu verk. Kneipab Nr. 4, Hof, 1 Treppe. Converi. Lexiton ift fehr bill.zu vert. Off. u. Z 454 an die Exped.

Wohnungen.

Kleine Wohnung, 3. Damm, an finderlojes Ehepaar oder altere Damen zu vermiethen. däheres "Mertur" 2. Damm 5. Ratergaffe Nir. 3 fleine Dof. wohnung zu vermieihen.

Wohnung, 2 Bim. u. Bubehör ist Gr. Gerberg. 8 zu verm. Auf Wunsch auch möblirt. Näh. Part. Vom 1.April ift j. 9,50-Me. Stube mit Küchenanth.an ordl.ruh.forl Leute 3.v. N. Korkenmacherg. 1, pt.

Pfefferfladt 29, 2 Tr., Weizen-Dampimaschin. Stroh 3 Bimmer, Entree, Mabehenft. zu vermieth. Näheres part. (884) Jopengaffe 22, 3Tr., 8helle Bim von 2 u. 8 Bimmer nebft Zubehör von Stube, Co u. Zub., 500 M ffigel., zu vm. (845 zum 1. April zu vermiethen. (555 zu vermiethen.

Georgitraße 14, find herrichaftl. 4 Wohntttgett, Bohnungen v.38imm., Beranda, bestehend aus je 2 Limmern, Entr., Rüche u. reichl. Bubeh.von gleich od. Mai zu verm. Räheres onj. Rob. Bogatzki, Maler. (892 2 Wohnungen v. je 3 Zimm. Zub. und Garten zu vermieihen. Off. u. Z 63 an die Exped. d. Bl. (564 Berrichaftliche Wohnung, Zimmer, reichlich Zubehör und arten, zu vermiethen. Offert. Z 64 an die Exped. d. B1.1563 Eine Wohnung von 4 Bimmern, hell. Küche u. Zubehör für 500 A. zu vm. Näh. Sandgrube 53. (547

4. Damm 1, 1. Ct., ift p. 1. April miethen. Näheres part. (9136 Brodbankengasse 10 2. Gt. neu renovirt &. verm. Rah. part. Röpergaffe I I ift eine Bohnung für 11-Man finderloie Leute zum April zu vermieth. Räberes LEr. Eine Wohnung von Stube, gucke Funtergaffe 11 zu verm.

Rohlenmarkt 1, Ede Dolzmarft, 2. u. 3. Grage, befteh. aus 2 Zimmer, 2 Schlaf-gimm., 2Cab., Ruche 2c., paff. zum hambre garni-Bermiethen, im Ganz. od. geth. zu verm. Räh.im Laden. Bel. v. 11-1 u. 8-5. (779

Perrich. Wohnung in der Heil. Geistgaffe per 1.April zu verm. R. Heil. Geiftg. 79, 1.(815 Herrich. Wohn., 2gr.Zimm., Cab., Entr , Zub., part., b.zu v. Hühners berg 15 16, Halteft. d Straßb. (858 Langenmarkt 26, 2 Tr., 2 St., 1 Cab., Entr., Küche, Bob., Keller z. 1. April zu vermiethen. Näh. Gr. Bergaaffe 8, 2 Tr. +641

Langfuhr, Jäschkenthalerweg 2d. ift wegen Berjepung eine herrsch. Wohnung von 68immern, gr.Balcon, Rüche, Badezim., Mädchen-und Speifekammer 2c. jum

1. April zu verm. Näheres bafelbst. Preis einschließlich

Waffergeld 1250 & (594

bestehend aus je 2 Zimmern, Ruche, Stall und Zubehör, dar-unter eine mit Laden, passend gu jedem Geschäft, auch fehr geeignet für penfionirte Beamte, in dem evangelischen Kirchdorf Neu Barkoichin, Bahnhof und

Bost am Ort, ein Gee und Rabelwald dicht am Ort, find du vermiethen. Nähere Ausfunft ertheilt ber Gemeinde-Borsteher Krüger, daselbst, und Zimmermeister F. Armanskt, Berent.

Noch einige Wohnungen herrschaftl.

von 4-5 Zimmern mit Balcon, Bades u. Mädchenftube u. allem Zubehör, sowie Wasch-Rüche, Trockenboden, gr. Hof u. Garten per 1. April zu verm. Beters. hager Promenade 29. (726 'etershagen an der Prom. 36 Er., ist eine Wohnung von 4

Bimm., Rüche, Entree, Dlabchenitube gum 1. April gu vermiethen. Das Rähere in der Polizeis cosse zu erfahren. Bifcoieg. 11 ift umftandeh. eine frol. Wohn., 2 Zimmer, großes Entree, helle Rüche u. Zub., jum 1. April billig zu om. Besicht. von

10-1Uhr, 2 Treppen, links. (9795 Sine hochherrich. Wohnung hochpart., best. aus 7 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda, Voru. Sofgarien u. reicht. Comfort ift per 1. April billig zu vermieth. Näheres Gartengaffe 5 ober Schleufengaffe 13, part. (9408 Gartengaffe 1 ift eine Wohnung, 2Stuben, Cab.u.Zub.zu vm. (767 dint. Lazareth 14 i. e. Wohn. 83. u. Bub. 450 Mi. neu. Hause 3.v. (9834

Zoppot, Oberdorf, 2 Binter-Bohn. 3u In. 4 Zim. u. all. Zub., wie Gemüseland m. Strauchobst, vom 1. April gu verm. Räheres Dangiger Strafe 10a, pt. (8901 Gine herrichaftl. Wohnung beft.a. 5 Zimm., Badeeinricht. u. reichl. Comf. ,an der eleftr. Bahn gelegen, ist p. 1. April zu verm. Näh. Schleufeng. 13, hochp. (9409

Langfuhr, Danptftraffe 58 find Wohnungen von 3 Stuben Rüche, Mädchenftube und reicht Bubebor gu vermiethen. Langfuhr, Brunehöfertveg

Langiuhr 30 find Wohnungen Nr. 38, 1 Tr. ift eine Wohnung von 2 u.8 Bimmer nebft Bubehor von Stube, Cabinet und Ruche

Div. Vermiethungen

*** Sichere Brodstelle!!!

Mein bisher vom Raufmanu BerrnC. Groth, Stabt: gebiet, innegehabtes Materialwaaren. Deftilla: tione. u. Schantgeschäft ift vom 1. Octbr. d. J. anderweitig zu vermiethen.

A. v. Paschke Ww., Stadtgebiet 142. ******

1 Kellergelegenheit & im bochherrschaftlichen Hause mit 16 Wohnungen, zur Meierei vorzüglich geeignet, ist 3. vermieth. Petershagener Promenade 29.

Comtoir

fehr freundlich, neu decorirt, ift zum Mai oder später, Anterschmiebegasse 7 billig zu ver-miethen. Näheres 1. Etage. Eine flottgehende Fleischerei

mit Wurst-Fabrikation,

in befter Stadtgegend gelegen, ist zu verpachten. Offerten unter Z 306 an die Exped. d. Bl. (778 Achtungi

Sohes und helles Comtoir, ca. 35 - Weter groß, ift sehr preiswerth sofort ober 1. April zu verm. Näheres Hundegasse 64, 1 Treppe. (9288

Laden

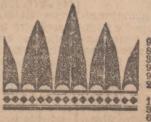
Gr. Wollwebergaffe 2 (Mäntelgeschäft Fleischer), vom 1. April ober später 311 vermiethen. Näheres Lang-gasse 11. 1 Treppe. (522)

Gin Laden

nebit Wohnung, geeignet gut jebem Geichäft ober Rieberlage, ift noch zu vermiethen Pferbe-träufe 13, Reubau. Ausfunft im hinterhause.

Lecg-Strick 5 c, an der neuen Hui-Kaj., ist 1 Laden, past. Jum Bureau, a. Papier- od. Barbier-(664 | gefch., f.preisw. 3. 1. April zu vm.

Seign Chicare unite: 0877 on | feliate at overlander Caranie | A. Kuschinski, | Store Caranie | A.



auf die

Danziger Ucueste Magrichten

das 2. Quartal

nehmen ichon jett fammtliche Postanstalten u. Land-briefträger zum Preise von

Mk. 1,65 frei ins Haus enigegen.

nenten erhalten benUnfang des laufenden Nomans

"Der Majoratsherr" bon

Nataly v. Eschstruth tostentos und franco nach-

BefunfernFilialen und Austrägern nur 40 Ufg. monatlich

nebfi 10 Pfg. Buftellgebühr.

3. Ziehung b. 3. Alaffe 198. Rgl. Preng. Lotterle. Biebung vom 21. Marz 1898, nachmittigs. Rur bie Genehme über IGO Nart find den beireffenden Rummern in Barentheie beigefügt. (Ohne Gemahr.)

445 558 90 664 113002 58 105 209 16 320 7 98 114101 8 27 58 89 93 204 48 865 480 115100 259 562 618 30 93 803 116039 55 91 278 84 482 510 728 73 924 117218 629 81 99 612 809 88 42 119067 210 29 68 828 44 747 854 937

3. Girphiniq b. 8. Hallic 198. Aral. Extrain, Contrat.

Sixt aims see at. Wales rice, manufating, for the property of the prop

Subscripti

Leipziger Hypothekenbank- und Anlehnsscheine unkündbar bis zum Jahre 1908.

aur Subscription.

Sämmtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen, auf Inhaber lautenden Hypothekenbank- und Aulehnsscheine sind für das Königreich Sachsen mit dem Privilegium der

Mündelsicherheit

ausgestattet sowie zur erstclassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank und bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehnscasse zugelassen.

Die Cubfcription finbet ftatt:

vom 25. bis 28. März 1898

außer an anderen Blätzen bei uns, und nehmen wir Zeichnungen auf diese Psandbriese zum Preise von 1001/2 % duzüglich ausender Stückzinsen und des Schlufinotenstempels entgegen. Prospecte stehen an unserer Casse zur Berfügung.

Baum & Liep



Samerele:	ER.	
8421) Gilherne Staatsmehaille	-	
Gräfermischungen:	oukg	1/2 k
Berliner Thiergarten Ia., für leichten Sandboben	84	40
Königsberger Paradoplatz, gefetstich geschützt, D. R. G. M. No. 18395	44	50
Rintelriiben: Eckondorfor, gelbe ob. rothe Riefen Balzen, extra,	88	50
Oberndorfer, verb. runde, gelbe ober rothe	21 21	25 30
Rohlrüben:		
Gelbe, rothgrauhäutige Riefen, fehr ertragreich, be- fonders für Moorboden	37	45
Gelbe, turglaubige Schmalge, febr gartfleifchig	46	55
Beige Pommersche Kannen-, gr. lange, fehr ertragr.	43	50
Bei Entnahme von 5kg b. einer Sorte gelt. die Cen	tnerp	reifi

Bei Entnahme von 5kg b. einer Sorte gelt. die Cer	itnerp:	reif
Gemife-Camen:	Mt.	20 Pi
Rothe Riben, Beeten, Erfurter, fcmargrothe,	2/64.	का
lange, echte	40	10
Carotten. Rantes verbefferte, colinderiörmige, halb:		
lange, friihe rothe Ia.	80	-10
lange, friihe rothe Ia. Carotten, Braunschweiger lange rothe, fehr be-		
liebte Corte	40	10
Putter-Mohrriben, verbefferte, lange, große, weiße,	20	40
gruntöpfige Riefen (Pferdemöhren)	50	10
Kopfsalat, Cyrius ober Mogul, gelber großer Pflücksalat, amerifanifcher, mit braunen Kanten	2.50	28
Kopikohl, Magdeburger großer, weißer, platter		400
(Sauerfraut) Ia.	1.80	18
Rothkohl, blutrother Riefens, extra, gans		
vorzügliche Sorte Wirsing- oder Savoyerkohl, Erfurter, großer,	8.40	30
Wirsing- oder Savoyerkohl, Erfurter, großer,		m.
gelbariner Winters Glankohlrabl, englischer, früher weißer	2.20	18
Bankoniradi, englismer, jruher weiger	1.50	18
Rosonkohl, verbefferter niedriger, ertra	2.20 50	15
Enollenseilerie, Erfurter, großer, turglaubiger,	-,00	ac
fehr fein und früh	250	20
Wiebeln, Zittauer Riefen, große runde, gelbe .	2,	20
Hadles, rundes, scharlachrothes Erfurter Dreien-		
brunnen, kurzlaubiges	70	10
Gurken, ertra lange, grune Schlangen., verbefferte	4,20	80
Knotfol- oder Pahlorbaen, Hendersons "First of all" Buschbohnen, Knijer Wilhelm, allerjrüheste weiße,	40	
Schwert	50	-
	1001	

Reich illuftr, Ratalog über fammtl. Gemufe-, Blumen- und Behölziamereien, auch Anollengewächse mit Culturanweisung fieht auf Bunich gratis und franco sofort zu Diensten.

Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, Königsberg i. Pr.

versende täglich frisch in Risichen au 5 und 9 Piund. Probe an die Erped. d. Blatt. erbeien. Toolker. Echler. Englischen Longues empfieht billigk. Goldfiste in schönster Auswahl, a Stüd 10, 15, 20, 25 A, zu haben bei B. Hirsch, Drebergasse 7.(855

F. Ochley, Politerer und Decorateur, Reugarten 35 c, pt., Eing. Schligeng.

ift in ber unterzeichneten Druderei gu haben

A.Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei (Intelligenz - Comtoir), Danzig, Jopengasse No. 8.

ow-pine-Tußböden, 25-33 m/m fart,

fertig gehobelte Riemen= und Stab-Fußböden. Specialität: Berdoppelungs-Fugboden,

ohne Entfernung der alten Fußböden und Fuhleiften anzubringen,

Lichene Fussböden, bauernbe Fugenlofigfeit garantiet.

Wolgaster Action-Gesellschaft für Holzbearbeitung J. Heimr. Mracit

in wolgast. Bertreter:

Franz Jantzen, Danzig, Pfefferstadt 56.

ift ein ausgezichnetes hausmittel zur Kräftigung für Krante und Retom baleszenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung det Reigunkänden ber Atmungsorgane, bei Katarrh, Keuchhuften ic. Al. 75 Bl. u. 1.50 Dl. Wialz-Extraft mit Eisen gebort zu den am leichten verbaulichen welche det Bintarun (Wleichiuch) ic verarbnet werden. Al. R. 1.— und 2.— Welche bei Blittentul (Leitenfull) berordnet werden. Fl. Al. 1. 1. 10. 2 — verordnet werden. Fl. Al. 1. 10. 2 — Welch Bridatat wird mit großem Erfolge Mranthelt) gegeben und unterficht wejenklich bie Kuchenbildung bei Kindenn Breis fl. R. 1. — Breis fl. R. 1. —

Bajering's Grüne Apotheke, Bertin N., Chanfleepe. 19.

Nieberlagen Danzig: Sämmtliche Apothefen, Danzig-Lang-fuhr: Adler-Apothefe, Tiegenhof: Anigge'iche Apoth., Zoppot: Apoth. O. Fromelt, Sturz: Apoth. Georg Lievan, Neufahr-wasser: Adler-Apothefe. (4508

(Fabrik A. L. Mohr.)

56 3 in Postcolli gegen Nachnahme täglich frisch ausgewogen. in Gebinden von 30 Bfund an

Prima garautirt rein Schweineschmals Otto Reinke,

Margarine - Special - Geschäft, Pauptgefchaft: Beterfiliengaffe 17. Martiballe: Gtanb 98.

Schuhmacherschwärze 1 Weinflasche 15 3, 1 Liter 20 3, 3 Liter 50 3, empfiehlt (5587 Carl Seydel, heilige Geifigaffe 22.

Ber Gemull von ein. Grundft

abfahr. will, melbe fich Langfuhr

Brunshöfermeg 8 im Gart., 1, r.

Deberzeugen Sie sieh, dass meine Fahrräder wiscowa in Zubehörtheile die besten unddabei die allerbiligsten sind wiederverkaufer gesucht.

Haupt-Katalog gratis & franco.

August Stukenbrok, Einbeck
Deutschlends grösstes
Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Achtung! Zum bevorstehenden Umzuge empfiehlt feine gr. und fl. Möbelwagen Tijchlermeister O. Teschner, Häfergasse 8. Auf Bunsch personl. Leitung, sowie d. Garantie für jed. Schad.

Notariell beglaubigte Anflage 32 052 Czemplare. Inferate 20 Bf. per Petitzeile, Reclamen 40 Bf.

ca. 9000 Exemplare.

Wirksamstes Jusertionsorgan fausmännische Juserate jeder Art,

Geld- und Spothekenmarkt, Sans- und Gute-Bertanfe, Wohnungsnachweis, Arbeitsmartt, Familien-Rachrichten 2c.

ftark verbreitet Bebölkerung

Pär

Kranke.

Genesende Magen-

leidende.

gleich

Inferate 20 Bf. per Petitzeile, Reclamen 40 Bf. Königsberger Allgemeine Zeitung. Notariell beglaubigte Auflage 32 052 Exemplare.



(871

vortrefflich wirfend bei Rrankheiten bes Magens, find ein

Magens, Unentbehrliches altbekanntes Haus: und Volks:

mittel bei Appetitlofigfeit, Somage bes Magens, übelriechenbem Athen, Binhung, faurem Anfflogen, Kolit, Sobbrennen, übermäßiger Shleimproduction, Gelbsucht, Etel und Er-breden, Magentrampf, Sartleibigfeit ober Ber-

fiopfung. Aobifdmerz, Auch bei Kohschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmers, Lebers u. Hämorrboidalteiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krantseiten haben sich die Warsazeller Magens

Mariazeller Magens Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis & Flasche sammt Mt. 1.40. Gentral Bersfand burch Apotheter Carl Brady, Apotheter um, König vonlingarn", Wien I Pleichmarkt, vor mals Apothete 3. "Schutz-engel", Kremfier (Mähren).

Man bittet bie Schutmarte und Un: terfebrift gu beachten. Die Mariazeller Magen-Tropfen, sind echt zu haben in

Danzig: Apothete A. Heinze Nachi., Ad. Rohleder, Lang-garten 106; Nathsapoth Langen-marft 39; Neugarten-Apothefe Krebsmark 6; Löwenapothefe Langgasse 78; Elephantenapoth. Apoth. 3. engl. Wavpen; Kgl. Apoth. Heilige Geifig.; Abler-apothefe; Langfuhr: Abler-apothefe; Acujahrwaffer: apothefe; Neujahrwasser: Apoth. z. ichw. Abler; Neustabt: Apoth. K. Jungser; Branst: Apoth. Bruno Iltz; Zoppot: Ablerapothete.

Borichrift: Alos15,00 . Bimmtrinde, Corianderjamen, Fenchel. jamen, Anisfamen, Myrrha famen, Anisfamen, Sanbelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Mhabarbara, von jedem 1,118. Weingeift 60% — 750,100.

Mae biese Species werden grob zerkleinert und 8 Tage hindurch in 750 Gramm 50°/, igem Weingeist bei österem Umrühren digerirt (ausgelaugt und sodann filtrirt

Die Selbsthilfe,

Verehrte Hausfrauen!

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften.

Säuglinge, Kinder Alters.

macht Kuhmilch leicht verdaulich - enthält kein Mehl bester Ersatz für Muttermilch. Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das General- J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Depot Berlin W., Hofileferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs. (5036

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss Stots scharft Eronentritt unmöglicht Dat einig fraktische für glatte faktbaben? Versicht! Um vor werthlosen Nach-ahmungen zu schützen, versehen wir jezzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf! Schutz

Preisistenu. Lougnisse gratis u. franco. Leonhardt & Co. Berlin N.W., Schiffbauerdamm 3.

(21719

Danzig, Hopfengasse 109/110. Locomotiven, Lowries aller Art. Geleise, Schienen,

Weichen, Drehscheiben, neu und gebraucht, kauf- und miethsweise.

Locomotiv-Transportwagen wird verlieben. Ausverkauf

Eintreffen der Sommer-Neuheiten. (9325 Joh. Andres jr., Edjirmfabritant, Sopengasse 44.
Directo Schirm-Reparatur-Werkstätte.

örster'sche wangerechte

Batentirt in allen Industrieftaaten. Pramitet auf ber Berliner Gemerbe-Andftellung 1896. Billiger ale Rappen-

gewölbe. Ersparnis an Constructionshöhe.

Srsat für Polzbalkendece.
Die Decensieine sind, zunächst für die Kreise Berent, Carthaus und den Bezirk Danzig-Marienburg-Haff, von der Riegelet H. Göldel, Zoppot zu beziehen. Weltere Adam. Dominikswall 12.

arborundum, hergestellt nach dem Patent Nr. 76629 und 85197 von E. G. Acheson durch Voss & Co. Erfah für Schmirgel, Diamantpulver u. f. w.

Härteftes u. best. Schleifmittel für alle Materiatien Bulver, Rorn, Röper, Papier, Schleifraber, Feilen, Schleif-platten, Meffer- und Senfenschärfer. Generalverkäufer für bas öftliche Deutschland (rechts ber Elbe)
und fämmtliche deutschen Eisenbahnen: (921

Richard Lüders, Patentbureau, Görliß. Wieberberfäufer erhalten Rabatt. Bertreter gefucht.

Fabrik-Niederlage zu Engroß-

Preifen bei W. J. Hallauer, Langgaffe 36.

Werder-Butter. Piund 85 Å bis 1,15 Å (643 Dillgurken, School 1,00 Å Max Harder, Fleischergasse 16.

Fuhrwerke zum Umzuge find steis zum billigsten Preise zu haben Schidlit, Schlapte 955; Sprengel. (2002)

Ausverkauf des Elbinge

nicht dagewesenen, Aufsehen Dreisen visher noch erregend

wird fortgefest, um daffelbe vor Gintreffen ber für das Frühjahr bestellten Artitel gu raumen.

den 24., Freitag, den 25. März Am Mittwoch, den 23., T

tommen unfleredent mudicidente firm zentlese.	
Gugl. Till-Gardinent neue hubsche Muster mit Bandeinfassung Meter 14 3	a Steppdecken, Boll-Atlas mit Normalfutter und guter Fillung
Janogeniaite gemden-Pallen angerordent. 1900, auf Stüd 49 3	Bettdeckett, Baffelmufter, roth 1,48, weiß
Damen-Schürzent gang neue, Wirthschafts-Schürzen, volltommen groß Stud 68 3	Bettlaken von Hemdentuch mit Raht
Moll-Plüschtücher schwer und groß mit Drebfranzen, marine, Stud 2,28 &	Kiffenbegüge von Bembentuch mit Knöpfen
Anaben- und Mäddien-Müken moderne Façons in Stied 19 3	Deckbettbezüge von Sembentuch mit Anöpfen
Fommer-Handschnipe für Kinder, Damen und Herren von 5 %	Intterstoffe in jeder Art, Futter-Mousselin
Kinder-Krausen, von weißem Batist-Shirting,	Aleiderknöpfe, auserwählt, habice Muster Dyb
Reinwollen-Herren-Kamisols	Mantelknöpfe, früherer Breis Dugend bis 24 Mart, jest
Eport-Tricots, sweaters, einfardig und Ringelmuster, Stüd 88 4	Bleiderbefätze in reicher Auswahl,
Diplomaten-Cravatten von seidenen Biqué-Stoffen angefertigt Stud 35 3	Burgunten in jeber Urt, fowie fammtliche Bebarfs. Artitel gur Schneibere
Feidene Sammete und Pliische, volle Qualitäten von 98 .	Schwarze Chemisets mit warmen Futter
Seidene Bänder in allen Breiten und Farben Meter 7 3	Walde-Gegenstände, barunter Frauenhemben mit Befat
	decken. Tischdecken. Bettstoffe. Bettwäsche.
dar tillon. Lambi oquins. Ooligi ossistoro. Dott	don't indianami Dollatoria Dollatoria

Feine Mosaik-Wiveerin-Tolletten-Seife. 3 Stück = 100 Gramm 20 3

Feine Transparent-Alveerin-Toiletten-Seife, 5 Stüd = 1 Riegel 19 3

Vigogne-Baumwolle,

Bett=Damaste, Hemdentuche, Dowlaffe.

gran, blan, mode-melirt, das

Gute Fibre-Kleiderbürsten Garantirt Borsten-Kleiderbürsten.

t Befat 56 &

. . . Meter pon itel zur Schneiberei.

Kleiderbügel für Kinder-Garderobe, 1/4 Dt. 14 Pfg., für Damen- und Herren-Garderobe, 1/4 Dt. 18, 25, 27 Pfg. Die Preise gelten nur für den Vorrath, da ein Ergänzen der Elbinger Artikel ausgeschlossen ift.

Ciferne Bettgeftelle 4,90 Mk.

Danzig, Langenmarkt 2.

Stroh-Säcke aus einer 78 3

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M pro Pfb. Erftlingsproduct ans ben beutschen Colonien in Deutsch-Ostafrika,

fomie fammtliche anberen Sorten gebrannte Kaffees von 50 Pfg. per Pfund an bis zu ben feinften Qualitäten empfiehlt bas Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4 (S. Tayler).

vorm. Wilh. Falk, Danzig, Breitgasse 14.

Färberei und Reinigung allerDamen.u.Herren-Garderoben.

Waschanstalt für Gardinen jeder Art, Tischläufer, Seiden- und Garnstickerei etc.

Reinigungsanstalt für Möbelstoffe, Portièren, Vorhänge etc., in Baumwolle, Wolle und Seide, Teppiche in Smyrna, Velours und Brüssel.

imprägnirung sämmtlicher Garderoben und anderer Gegenstände etc.

Wasserdicht und feuersicher.

P. P.

Publikum bringe ich hiermit mein Geschäft in Erinnerung und empfehle mich zur tadellosen Ausführung sämmtlicher Arbeiten meines Fachs zu soliden Preisen und bitte mit Aufträgen mich auch ferner beehren zu wollen.

Richard Helmke, Decorations-, Zimmer- u. Schildermaler. i. Fa. Charlotte Helmke Wwe.

Das zur Emil Gehrt'iden Concursmasse gehörige Waarenlager Holzmarkt Nr. 5, bestehend in:
Kurz- und Wollwaaren, Sportartikeln, Tuch-, Leberund Stoffichuhen, diversen eisernen Ocsen, I MusikAutomaten, 1 Strickmaschine ze., nebst ben LabenUtensilien, abgeschäht auf 1928,40 Mt.
joll bei angemessenem Gebote im Ganzen verkauft werden.

Termin gur Ermittelung des Meiftgebotes;

Die Tare und Bedingungen fonnen dafelbft eingesehen, auch tann bas Lager nach vorheriger Bereinbarung besichtigt

Bietungs-Caution 400 A

Richard Schirmacher.

Waffen gearbeitet.

Waffenfabrik und Jahrradwerk Suhl. Solvente Bertreter gefucht.

Lackfarben

von O. Fritze & Co. (Inhaber Lemme), Berlin N. elegantester und haltbarster Fussbodenanstrich der Welt aus reinem Bernatein. Farbe und Glanz in einem Strich, von Jedermann selbst zu streichen. Trocknet in 4—5 Stunden glashart und klebirei,

Musterkarten und Tausende von Gutachten liegen zur Ansicht bereit

Niederlage in Danzig: Albert Neumann, Langer Markt. " Neufahrwasser: Arthur Willmann. " Oliva: Carl Kroll. " Zoppot: W. Schubert.

Meinen werthgeschätzten Kunden und einem geehrten Hochachtungsvoll

Burastrasse No. 7

des Emil Gehrt'schen Concurswaarenlagers.

Freitag, ben 25. März, 111/2 Uhr, Sundegaffe 701

Der Concursverwalter.

Simson-Räder, leichter Lauf, elegante Ausführung, stabiler Bau. Alle Theile find mit berfelben Genauigkeit wie

Simson & Co.

Univerf. Commerwagen, auch Selbstutich. für 4 u. 6 \$ mit antlappb. Rudfit ! ale Epecialität: eine und zweispännig mit Langbaum & 440,-

freiachfig "480,— in eleganter Ausstattung. Versandt sof. Telephon 370 3a.Breisl. u. alle Spec.frei. G. F. Rölli'fde Wagenf.
R. G. Kolley & Comp.,
Dangig. (926)
Franco jede Bahnstation! Gang großer maschin. Betrieb!

Ein Kaffeelöffel!

Ein Kaffeelöffel genügt für eine Tasse köstlichen

Pianinos. Größte Answahl, hochfeine Qualität,

billigfte Breife. Robert Bull

Brobbantengaffe 36, parterre. (9491 2

000000000000000000 Billige zurückgefente

Serren Gamaich v.4.M., Herren-ichnurschube von 3.M., Männer-Arbeitsich. 2,50.A. Herren-Haus ichuhe 2 M., Herrenfilgichuhe mit Lederschlen i.M., Damenstief. 2,75, Damenhausich. m. Schleif. i. Led. 2,75 M., warme Damenhausschuhe mit Leder-Sohl. u. Abich. 1,25 M., Damenfilgfcuhe mitleberfohlen Damenstagunge mitteverschiften 90 J., gr. Anabenstiefel 2,50 M., ki. Stulpstiefel 2,25 M., Kinderknöpf-stiefel 2 M., hohe Kinderschuftigt. 1,75 M., Kinderhaussch, m. Leder-schlen u. Ablätzen 70 J., Kinder-Fildschufte 50 J., Kinder-Filds-Kannosseln 10 J., (868

Jopengaffe Ner. 6.

heirath forbere 250 Bartien von 1000 bis 500 000 Journal Charlottenburg2.(8911

in Gold u. Seibe werben billig geftidt Fraueng. 52, 1 Er. (5389 geplättet Ratergaffe Ar. 18. 35 Min.bejohlt Jopengaffe 6.(014

Itingar=Weitt, berb und süß, Original-Abzug von Budapest. Die große Chompagnerstasche A 2,00 u. 2,25 incl. Flasche empsiehlt Max Lindenblatt, Hl. Geistgasse 131. (958

A. Gorsch, Scilige Geistgasse 23.

Die Danziger Patent-Gardinen-Spann-Auftalt nur Altitädt. Graben 19'20.

Homöopath. Anstalt (4503 Frankfurt a. Mt.,

Stiftstr. Nr. 15, tegr. 1883 speciell für Geschlechtstrauth., beraltete Sarnröhren: und Biasenseiben, Ansflüsse, Suphilis, Ouecksilbersiechthum, Dals:, Daut: u. Nerventrauth., Ropf- u. Rnochenschmerzen, Folg. jugendlich. Berirrungen, Edwächezuft. Impotenz zc. mit überrafch. Erfolg. Reueft. Verfahren Ausw brieft. Profp. 2c. 20 Bfg.

Tilsiter Käse, fehlerfreie Waare, a Pfd. 30 .A, Tilsiter Halbfett, icone weicheWaare, aPfd. 45.A, TilsiterFettkäse, milde und picant, (9894 Bfund 60 und 55 %,

Vollf. Romadour, a Stúd 80 und 25 Å, Limburger Käse, a Stúd 20 und 15 Å, empficht H.Hauschulz, Breitgaffe 30

rracks

Frack - Anzüge Breitgaffe 20.

Oberhemden, Chemifets, Gragen und Maufchetten werben

für Bicderverkäufer empfiehlt in reicher Auswahl au ben biatgften Preisen

Inhaberin Auguste Wannack.

J. Zaruba & Co., Hamburg

(5536

Oster's

streng reelle, moderne Herrenstoffe werden sandt, Muster kostenfrei. Tausende Anerkennungen der höch-sten Kreise. Garantie: Zurücknahme, also ohne Risiko. (7072 Adolf Oster, Moers 23.

Elegante Fracks und Frack - Anzüge werden ftets verliehen

Breitgasse 36. für 10 Mk. ferrige n. Maak. 1 Baar f. Sams.

Sp.-Gamaid, f.Hrn., Ba.Kalbl.f. 11.An.d.n.Haç. Tadell.S.u.Halt-bart. garant. Vlelderg. 13. (8898 geg. Blutftod., Dombop. Timmermann, Samburg, Langertamp 19. (882

außerft fauber gemaichen und Schuhe und Stiefel werden in

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.